

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 161

Februar 2011

Jahrgang 2011



*Tauchen Sie mit uns ein...
ins kaiserliche Badevergnügen!*



- Winteröffnungszeiten bis 30. April
- Happy Hour ab 18 Uhr
- Täglich bis 22 Uhr geöffnet

Winteröffnungszeiten

Dienstag - Freitag	11 - 22 Uhr
Samstag & Sonntag	9 - 22 Uhr
Montag	18 - 22 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

- 04.02. Herrn Franz Zebisch, Egelseeweg 20
- 17.02. Herrn Guntram Klapprott, Schusterweg 5
- 23.03. Frau Berta Reichenberger, Kaiserblickstr. 4

85 JAHRE

- 11.02. Frau Edith Benning, Oberer Buchbergweg 21
- 23.02. Frau Ella Anna Altenburger, Rosenheimer Str. 138
- 05.04. Frau Annaliese Laut, Kiefernühlstr. 6a

90 JAHRE

- 26.02. Frau Herta Luise Hartemink, Rosenheimer Str. 138
- 11.03. Frau Elisabeth Rädler, Rosenheimer Str. 138
- 25.03. Frau Therese Hellrigl, Dorfstr. 7

91 JAHRE

- 13.04. Frau Barbara Ratz, Rosenheimer Str. 138

92 JAHRE

- 01.04. Frau Maria Layer, Kaiserblickstr. 3

94 JAHRE

- 24.03. Frau Ingeburg Löhniger, Thierseestr. 11

96 JAHRE

- 10.03. Frau Maria Müller, Rosenheimer Str. 138

97 JAHRE

- 08.02. Frau Margaretha Bär, Theaterweg 10
- 09.03. Frau Hilde Decker, Rosenheimer Str. 138
- 14.03. Frau Klara Hackhofer, Gugglbergweg 4
- 31.03. Frau Amalie Heidmann, Rosenheimer Str. 138
- 09.04. Frau Gerda Kanior, Rosenheimer Str. 138

98 JAHRE

- 06.03. Frau Getrud Roßmaier, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Elisabeth Schlotter feierte 90. Geburtstag

Sie wurde in Kitzingen am Main geboren und wuchs mit zwei Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof auf. 1941 heiratete sie August Schlotter, Agrar-Ing. und Direktor. Den gemeinsamen Ruhestand verbrachten sie in Würzburg. 1988 verstarb leider viel zu früh ihr Ehemann. Aus Altersgründen erfolgte 2009 der Umzug nach Oberaudorf zu einem Ihrer Söhne. Seit 2010 lebt sie im Caritas Altersheim St. Peter Kiefersfelden, wo sie bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feierte.

Neben den vielen Gratulanten überbrachten 1. Bürgermeister Erwin Rinner und evang. Pfarrerin Ruth Nun (im Bild) die Glückwünsche.



Erfolgreich gegen Bahnlärm

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 19. Januar 2011

Gut hat das Jahr für die Gemeinde Kiefersfelden begonnen. Ihr jahrelanges Engagement für mehr Lärmschutz an der Bahnlinie ist jetzt erfolgreich. In der Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner konnte dafür die Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamts der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden.

Genehmigt wurde die Errichtung von Schallschutzwänden von deren derzeitigem Ende beim Bahnhof durchgehend rechtsseitig bis zum ehemaligen Grenz-Zollamt an der Kufsteiner Straße sowie die

Verlängerung der innseitig schon bestehenden Schallschutzwand beim Wohngebiet an der Pendlingstraße. Nach Realisierung der jetzt genehmigten Maßnahmen werden diese ruhigere Zeiten besonders für die Bewohner an der Kufsteiner Straße, am Sonnenweg und der König-Otto-Straße bringen. Wie von der Deutschen Bahn in München zu erfahren war, ist der Bau der Schallschutzwände in den Jahren 2012 und 2013 beabsichtigt. Bereits früher hat der Gemeinderat im Interesse vieler betroffener Bürger entschieden, dass sich die Gemeinde in noch zu konkretisierendem Umfang an

der DB-Maßnahme beteiligen will. In einem noch abzuschließenden Vertrag werden die Details geregelt.

Einstimmig gab der Gemeinderat in der Sitzung grünes Licht für die Gründung des Mittelschulverbands zwischen der Gemeinde Kiefersfelden und dem Schulverbund Brannenburg. Damit wird mit Beginn des nächsten Schuljahres die Hauptschule zur Mittelschule weiterentwickelt und besonders mit den berufsorientierten Zweigen Wirtschaft, Technik und Soziales aufgewertet. Damit verbunden ist die Sicherung des Schulstandorts Kiefersfelden und die Weiterführung der M-Klassen in Kiefersfelden. Mit der Zustimmung zum Kooperationsvertrag wurden die Weichen gestellt. Im Vertrag werden unter anderem die Organisationsstruktur des neuen Schulverbands ebenso geregelt wie die Kostenverteilung zwischen den Schulaufwandsträgern. Der Mittelschulverbund trägt den Namen „Oberes Inntal“. Die Kooperation wird unbefristet eingegangen. Ausgeschlossen ist deren Kündigung für die ersten fünf Jahre. Der Schulverband Brannenburg und der Gemeinderat Brannenburg sowie die Schulleitungen haben für die Kooperation bereits votiert. Vom noch einzuholenden Einverständnis der Regierung von

Oberbayern gehen die Verbundpartner aus.

Behandelt wurden vom Gemeinderat die in der Bürgerversammlung von Bürgern angesprochenen Anliegen. Erneut wird von der Gemeinde beim Staatlichen Bauamt Rosenheim verlangt, dass dieses die Fahrbahnschäden in der Ortsdurchfahrt endlich behebt. Seit Jahren wird die Instandsetzung im Interesse der Verkehrssicherheit gefordert, jedoch von staatlicher Seite wegen Geldmangel aufgeschoben.

Festgehalten wird vom Gemeinderat daran, keine Grüngutabfuhr mehr von Haus zu Haus durch den Bauhof durchzuführen. Die Entscheidung wurde mit Sparmaßnahmen der Gemeinde begründet.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde bekanntgegeben, dass die Luftkurorte Kiefersfelden und Oberaudorf weiter miteinander auf dem Gebiet des Tourismus kooperieren werden. Vereinbart ist die gemeinschaftliche Durchführung von Einzelprojekten, unter anderem mit Werbeaktivitäten, Messebesuchen und Veranstaltungen.

Aventura-Umplanung zugestimmt

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. Dezember 2010

Grünes Licht gab der Gemeinderat der Sitzung dem aktualisierten multifunktionalen Projekt „Aventura Kiefersfelden“ am Autobahnzubringer. Die Herausnahme der Firma Kneissl erforderte Umplanungen. Die Folgelösung bezeichnete Projektleiter Dipl. Ing. Hans Lindenberger als sensationell. Ein als „Galaxeon“ bezeichnetes Kugelkino mit rund 140 Sitzplätzen soll eines der Highlights im Aventura werden. Unter anderem sollen dort Weltraum-Spaziergänge genauso möglich sein wie erlebbare Flüge über Bayern oder rund um den Erdball. Live-Übertragungen interessanter Ereignisse sind ebenso geplant wie Wirtschafts- und Ärztekongresse sowie ein vergrößerter Eventbereich, war in der Sitzung weiter zu erfahren. Der Gemeinderat entschied, das aktualisierte Projekt beim Bayerischen Wirtschaftsministerium zur Durchführung des landesplanerisch notwendigen Zielabweichungsverfahrens einzureichen. Rund 40 Mio. EUR will der Projektträger, die Unterberger Liegenschaftsentwicklung aus Kufstein, in Kiefersfelden investieren. 200 Arbeitsplätze wurden vom Investor angekündigt. Gemeinderat und Bürgermeister zeigen sich zuversichtlich, dass der Bayerische Staat auf Grund der besonderen Verhältnisse in Kiefersfelden und zur Förderung des Tourismus das Aventura-Vorhaben bewilligt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete Gemeinderat Otto Elsner als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde von 2009. Nachdem die Prüfung keine wesentlichen Beanstandungen gab, stellte man mit 14 gegen 4 Stimmen die Jahresrechnung fest, genehmigte die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und erteilte Entlastung.

Von einem hohen Gewinn der Gemeindewerke im Jahr 2009 konnte bei der Vorlage des Jahresabschlusses Karl Moser, stellvertretender Werkleiter, dem Gemeinderat berichten. Erwirtschaftet wurde ein Jahresgewinn von 345.565 EUR, der den Rücklagen zugeführt wurde. In allen drei von den Gemeindewerken betriebenen Sparten, in der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung, wurden auch die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr 2008 gesteigert. Die langfristigen Verbindlichkeiten der Gemeindewerke stiegen auf 1,7 Mio. EUR.

Erhöht werden mussten die Grab- und Bestattungsgebühren ab dem 1. Januar 2011. Sowohl der Bayerische Kommunale Prüfungsverband als auch das Landratsamt forderten zuvor die Gemeinde auf, das Defizit durch eine Gebührenerhöhung zu reduzieren. Mit der Erhöhung kann dieses um rund 10.000 EUR auf 65.000 EUR gesenkt werden. Schon acht Jahre läge die letzte Erhöhung zurück, war in der Sitzung zu erfahren. Hervorgehoben wurde im Gemeinderat, dass die parkähnlich angelegten beiden Friedhöfe deshalb auch künftig Zuschüsse aus Haushaltsmitteln der Gemeinde rechtfertigen.

Eingestellt wurde vom Gemeinderat das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans für das Gebiet an der Pendlingstraße. Die generelle Zulassung von Carports im Bebauungsplan hätte die Überbauung zahlreicher Leitungen der Strom- und Wasserversorgung bewirkt. Das damit verbundene Kostenrisiko wollte die Gemeinde aber nicht auf sich übernehmen. Im Einzelfall will man jedoch Carports grünes Licht geben, wenn dadurch keine hohen Leitungen überbaut werden müssen oder die Kosten von Leitungsverlegungen vom Bauherrn getragen werden.

Bürger für Aventura

Aus der Bürgerversammlung

Gemeinde und Bürgerschaft stehen hinter dem geplanten multifunktionalen Center „Aventura Kiefersfelden“ am Autobahnzubringer. Dies kam klar und deutlich in der gut besuchten Bürgerversammlung im Gruberhofstadl zum Ausdruck. Von Bürgermeister Erwin Rinner hervorgehoben wurde, dass Kiefersfelden die mit dem Aventura verbundenen 200 Arbeitsplätze dringend

an der Peripherie des Landkreises benötige. Man erhoffe sich Solidarität von Staat und Umlandgemeinden, um dem Vorhaben der Unterberger Liegenschaftsverwaltung aus Kufstein, die rund 40 Mio. EUR in Kiefersfelden investieren will, zum Durchbruch zu verhelfen. Wie Projektleiter Dipl.-Ing. Hans Lindenberger in diesem Zusammenhang informierte, sei die jüngst erfolgte Herausnahme der Firma Kneissl aus der Projektplanung nicht von Nachteil. Im

Gegenteil: Der dafür geplante Mediendom „Galaxeon“ sei eine besondere Kino-Attraktion, die hervorragende Anziehungskraft habe und dabei noch den Tourismus fördere. Darüber hinaus werde das Aventura mit markanten Veranstaltungen, dem Einzelhandelsangebot, seiner Gastronomie und Hotellerie der ganzen Region weitere Schubkraft verleihen, hob Lindenberger bei seiner Aventura-Präsentation hervor.

Im weiteren Verlauf der Bürgerversammlung zog Bürgermeister Erwin Rinner eine vielseitige und gute Bilanz der Gemeindeentwicklung. Tiefe Spuren im Gemeinderat hinterlassen habe die Finanz- und Wirtschaftskrise. Reduzierte Steuereinnahmen erforderten Sparmaßnahmen. Aufgenommenen Darlehen stünde jedoch hochwertiges Sachvermögen der Gemeinde gegenüber, u. a. das erworbene ehemalige Marmorwerk-Arsenal in der Ortsmitte.

Stark engagiert habe sich die Gemeinde für den Schul- und Breitensport. Beweis dafür seien die neugeschaffenen Kunstrasen-Sportplätze mit leichtathletischen Anlagen sowie das erweiterte Umkleidegebäude mit Stockschützen-Halle an der Kufsteiner Straße. Dieses Teamwork von Gemeinde und ASV-Sportverein bezeichnete der Bürgermeister als vorbildlich.

Mit der zentralen Unterrichtung aller Hauptschüler am Schulstz in Kiefersfelden sei heuer ein langgehegter Wunsch vieler Schüler und Eltern in Erfüllung gegangen. Alle fünften und sechsten Hauptschulklassen, die bisher im entfernten Schulgebäude in Niederaudorf unterrichtet wurden, sind seit diesem Schuljahr wieder in Kiefersfelden vereint. Aufhorchen ließ die Nachricht des Bürgermeisters, dass die bisherige Hauptschule Kiefersfelden im Verbund mit der Hauptschule in Brannenburg ab dem nächsten Schuljahr zur Mittelschule aufgewertet werde.

Gut aufgestellt seien auch die zu 100 % im Gemeindeeigentum

befindlichen Gemeindewerke Kiefersfelden mit ihrer kundennahen Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung. Eine Million Euro hätten die Gemeindewerke heuer wieder in den weiteren Aufbau dieser Sparten und die Versorgungssicherheit investiert. Unterstrichen wurde der hohe Stellenwert der gut wirtschaftenden Gemeindewerke für die Bürger und Betriebe. Trotz des deutlichen Anstiegs der Umlage für erneuerbare Energien würden die Strompreise der Gemeindewerke Kiefersfelden im Jahr 2011 nicht erhöht, wurde positiv vermerkt.

Auf gutem Weg sei auch der Fremdenverkehr unter der für Kiefersfelden gesicherten Dachmarke „Kaiser-Reich“. Trotz krisenbedingter Einflüsse wurden 70.000 Übernachtungen erreicht. Werbung für das gemeindeeigene „Innsola“, der bekannten und beliebten Bade- und Saunanlage in der Kieferer Ortsmitte, machte der Bürgermeister in seiner – Dank PowerPoint-Präsentation – mit zahlreichen Bildern unterstrichenen Rede. Sorgen bereite jedoch das Defizit. Aufgabe sei es, ohne die Attraktivität des Bades zu schmälern, die Kosten zu reduzieren.

Als beispielgebend bezeichnete der Bürgermeister die seit einem Jahr von der Gemeinde geführten Kindertagesstätten. Eine Kinderkrippe, zwei Kindergärten und ein Kinderhort fänden großen Zuspruch bei den Eltern. Rund 170 Kinder, die von Fachpersonal betreut werden, besuchen diese Einrichtung der Gemeinde.

Das vielseitig aktive Vereinsleben und das ehrenamtliche Engagement vieler, besonders auch bei den Feuerwehren, fand größte Anerkennung in der Bürgerversammlung. Dank sprach der Bürgermeister auch den Gemeindebediensteten für ihre Leistungen im Innen- und Außendienst aus, womit der Betrieb der kommunalen öffentlichen Einrichtungen das ganze Jahr über gewährleistet werde.

Sportlerehrung in der Bürgerversammlung

Spitzenergebnisse von Sportlern aus Kieferer Vereinen im Jahr 2010 nahm die Gemeinde Kiefersfelden zum Anlass, diese in der Bürgerversammlung im vollbesetzten Gruberhofstadl öffentlich zu ehren. 1. Bürgermeister Erwin Rinner, 2. Bürgermeister Hans Hanusch und 3. Bürgermeister Christian König überreichten unter großem Bürgerapplaus die Urkunden. Die hervorragenden Leistungen haben weit über Kiefersfelden hinaus aufhorchen lassen, freute sich der Bürgermeister in seiner Laudatio. Anerkennung wurde dabei nicht nur den Sportlern zuteil. Auch deren Trainer, Funktionäre und den Eltern wurde für Ihren Einsatz gedankt.

Besonders Sportlerinnen und Sportler des Wintersportvereins Kiefersfelden, des Wasserskiclubs Kiefersfelden-Rosenheim und der Motor- und Touristikgemeinschaft Kiefersfelden waren heuer erfolgreich.

Vom Wintersportverein wurden Lorenz Lange, Benedikt Hager, Jakob Lange, Seppi Lechner und Pius Paschke für große Erfolge in den Skispringer-Wettbeweben geehrt. In den Sparten Langlauf und Biathlon zeigten Maximilian Weingart, Lisa Weidel, Simone Kupfner, Marinus Veit, Nina Slivensky, Anna Weidel, Jonas Hager, Marco Wallner und Thomas Ebner herausragende Leistungen. Hervorgehoben wurde, dass der Wintersportverein Kiefersfelden der erfolgreichste Biathlonverein bei den Schülern in Deutschland sei.

Ausgezeichnete Erfolge wurden ebenso beim Wasserskiclub Kiefersfelden-Rosenheim gefeiert. Marius Schimanski, Christian Weiland, Daniel Maltzahn, Thomas Bauer und Jana Wittenbrock sind die Athleten mit Spitzenleistungen.

Die Motorrad- und Fahrrad-Trialfahrer der Motor- und Touristikgemeinschaft Kiefersfelden erzielten wieder Top-Ergebnisse.

Erfolgreich waren Andi Lettenbichler, Jonas Widschwendtner, Manuel Lettenbichler, Albert Sandritter, Raphael und Noah Zehentner.

Katharina Glas ertanzte sich beim Musical und Showdance European Championship in Ungarn den Europameistertitel.

Besonders gewürdigt wurde Karl Moser vom Wintersportverein Kiefersfelden. Er wurde vom Deutschen Skiverband zum „Trainer des Jahres 2010“ in der Disziplin Spezialspringen ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung wurde ihm Dank und Anerkennung für langjähriges herausragendes Engagement und die Erfolge der von ihm betreuten Athleten ausgesprochen. Bei seiner Trainertätigkeit wurde Karl Moser stets tatkräftig von seinem Bruder Anton Moser unterstützt, der dafür in der Bürgerversammlung ebenfalls gewürdigt wurde.



Gemeinderatssitzung im März

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 16. März 2011 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im März und April

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 1. März und 5. April 2010 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!



Baumfällung am Wohngebiet bei der Franz-Larcher-Straße



Im Rahmen einer „Baumschau“ beim Wohngebiet an der Franz-Larcher-Straße wurde festgestellt, dass einige Bäume akut die Sicherheit der angrenzenden Wohngebäude gefährden. Im Böschungsbereich müssen deshalb alte, schwere Bäume entfernt werden. Der kiesige Untergrund an der steilen Böschung trägt diese nicht mehr. Hanganrisse

sind die Folge. Nach Fällung wird jedoch durch Nachpflanzung und Pflege des vorhandenen Jungbestands wieder Schutzwaldfunktion erreicht. Einig sind sich Gemeinde, Landratsamt als Naturschutzbehörde sowie das Forstamt, dass der Sicherheit von Anwohnern erste Priorität zukommt, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



Immobilienverkauf



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt,

**ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage
in ruhiger, sonniger und unverbaubarer Lage
im gehobenen Wohngebiet „Schöffau“ am Gachenweg**

zu verkaufen. Das Einfamilienhaus wurde 1981/82 errichtet. Das 1.169 m²große Grundstück ist voll erschlossen. Die Abteilungen II und III des Grundbuches sind unbelastet. Das Einfamilienhaus ist nicht vermietet.

Interessenten können unter der Rathaus-Tel.-Nr. 08033/9765-13 einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Kaufangebote werden schriftlich bis 31. März 2011 an die Gemeinde Kiefersfelden Rathausplatz 1 83088 Kiefersfelden erbeten.



Öffentliche Bekanntmachung



**Grundstücksverkauf
Mischnutzung Gewerbe mit Wohnen**

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das unbebaute gemischt nutzbare Grundstück (Gewerbe mit Wohnen) mit einer

Fläche von ca. 2.500 m² in Bahnhofsnähe zu verkaufen. Das Grundstück ist teilbar und liegt verkehrsgünstig in Bahnhofsnähe.

Kaufangebote werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten. Auskünfte werden im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13 erteilt.



Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ab September 2011 eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in der Bade- und Saunaanlage Innsola auszubilden (3-jährige Ausbildung). Voraussetzung ist das vollendete 18. Lebensjahr, der Qualifizierte Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife sowie die körperliche und geistige Eignung.

Für die Berufsausübung ist eine gute körperliche Konstitution notwendig. Die Beaufsichtigung des Badebetriebes erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, da gefährliche Situationen rechtzeitig erkannt und geeignete, gegebenenfalls auch lebensrettende Maßnahmen eingeleitet bzw. ausgeführt werden müssen.

Die Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen und kontrollieren den Badebetrieb, betreuen Badegäste und erteilen Schwimmunterricht. Sie überwachen die technischen Betriebsfunktionen und die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch. Darüber hinaus gehören die Erledigung von Verwaltungsarbeiten und die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit zu den weiteren Aufgaben des/der Bäderfachangestellten.

Schriftliche Bewerbungen werden mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten. Nähere Informationen erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13.

25-jähriges Dienstjubiläum

Sein 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feierte Herr Sebastian Regauer. Dazu gratulierte Bürgermeister Erwin Rinner und der Personalrastrovorsitzende Josef Goldmann dem Jubilar sehr herzlich und dankten ihm für die der Gemeinde Kiefersfelden erbrachten Leistungen.

Bürgermeister Rinner überreichte dem Jubilar verbunden mit den besten Wünschen ein kleines Präsent für 25 Jahre treu geleistete Arbeit im öffentlichen Dienst.



Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd



Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter?

Die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd helfen kostenfrei und unabhängig vom Versicherungsträger mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung (z. B. Rentenanspruch, Rentenbeginn, Kontoklärung, Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich, Hinterbliebenenrenten, Beitragszahlungen usw.).

Ihr Ansprechpartner vor Ort: **Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden – Tel.-Nr.: 08033/304158**

Beratung öffentlich immer am **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden**. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden, ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

Interviewer/in



für die Zeit Mai – Juli 2011 zur Befragung
von ausgewählten Haushalten

**für die Erhebungsstelle des
Landratsamtes Rosenheim gesucht**

Sie sollten volljährig, verschwiegen, zuverlässig, zeitlich flexibel, telefonisch erreichbar und mobil sein – um auch entlegene Orte zu erreichen.

Genaueres Arbeiten und ein freundliches Auftreten und sehr gute Deutschkenntnisse sind erforderlich.
Es handelt sich um eine gut bezahlte ehrenamtliche Tätigkeit.

Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie von
Landratsamt Rosenheim

-Erhebungsstelle-

oder per E-Mail an zensus2011@lra-rosenheim.de

Telefonauskünfte unter der Tel.-Nr. 08031/392-1055 und -1056.

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Rosenheim

BEFRAGUNG DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER IM FEBRUAR 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wie Sie vielleicht schon aus den Medien erfahren haben, hat der Landkreis Rosenheim beschlossen, ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept zu erarbeiten. Dabei geht es darum, alle Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren so zu gestalten, dass ein möglichst langes, selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in den eigenen vier Wänden möglich ist. Dies bedeutet auch, alle Rahmenbedingungen auf dieses Ziel hin zu gestalten, gerade auch auf gemeindlicher Ebene.

Um Ihre persönlichen Kenntnisse, Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse entsprechend berücksichtigen zu können, erhält eine zufällige Auswahl von Bürgerinnen und Bürgern ab 60 Jahren demnächst einen vierseitigen Fragebogen. Ich bitte Sie herzlich, diesen ausgefüllt im ebenfalls beiliegenden Freikuvert zurückzusenden. Selbstverständlich ist die Befragung anonym und unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzes. Bei dieser Befragung geht es darum, von den älteren Landkreisbürgerinnen und -bürgern zu erfahren, wo aktuelle Potenziale oder Defizite vorhanden sind, welche Bedarfssituationen und Wünsche bei

den verschiedenen Altersgruppen und Gemeinden vorliegen, aber auch, welche konkreten Lösungsvorschläge gemacht und Maßnahmen ergriffen werden sollen. Besonders wichtig ist uns bei der Erarbeitung und Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts die Berücksichtigung regionaler und örtlicher Besonderheiten – und hierfür sind Sie sozusagen die Expertin bzw. der Experte in eigener Sache in unserer Gemeinde.

Ihre persönliche Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte beteiligen Sie sich deshalb an dieser Befragung, in deren Mittelpunkt ja gerade Ihre Interessen, Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche stehen. Es ist also in Ihrem ureigensten Interesse, diesen Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden. Ihr Aufwand ist nicht sehr groß, Ihr Beitrag für die Gestaltung, des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts – und damit letztlich für Sie selbst – von enormer Bedeutung.

Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!
-Ihr Bürgermeister-

Notrufnummer 112

Was ist neu?

Seit 30. März alarmiert und koordiniert die Integrierte Leitstelle Rosenheim alle Einsätze der Feuerwehren, des Rettungsdienstes, der Notärzte, des Krankentransports, des THW, der Wasserrettung, der Berg- und Höhlenrettung, der Notfallseelsorge und anderer Dienste in den Landkreisen Miesbach, Rosenheim und der Stadt Rosenheim. Inzwischen ist die Feuerwehr und der Rettungsdienst ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien Notrufnummer 112 erreichbar – sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobiltelefon.

Gibt es Flyer oder Aufkleber mit den wichtigsten Nummern für den Notfall?

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat mit Unterstützung der Sparkassen einen Flyer mit zwei kleinen und einem großen Aufkleber herausgegeben. Dieser wurde an die Gemeinden zur Auslage und an die Organisationen verteilt.

Der richtige Notruf (die fünf „W“)

1. WER meldet?

Nennen sie ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

2. WO ist das Ereignis?

Geben sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z. B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).



3. WAS ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was sie konkret sehen (z. B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz).

4. WIE VIELE Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.

5. WARTEN auf Rückfragen!

Legen sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.

Bekanntmachung

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2011/2012

Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2011/2012 ist der

21. März 2011

im Kindergarten St. Martin von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
 im Kinderhort von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
 im Kindergarten St. Barbara von 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
 in der Kinderkrippe von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
 und im Kindergarten St. Peter von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Zur besseren Organisation der Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten, die Einschreibungstermine zu berücksichtigen. Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegen genommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 08033/9765-11.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
 Spitzsteinstrasse 32
 Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424
 Fax: 0049/8033/304973
 E-Mail: c-hub@gmx.de

Landratsamt Rosenheim · Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege · Kreisverband für Gartenbau und Landespflege



Gartenseminar 2011 BODEN UND PFLANZE



Datum: Montag, 28. Februar und Dienstag, 01. März 2011, Zeit: jeweils 9.00 – 16.15 Uhr

Anmeldung: Landratsamt Rosenheim, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, Frau Demegni, Tel.-Nr.: 08031/392-4531, Fax: 08031/392-3512

Veranstaltungsort: Mareissaal, Rosenheimerstr. 8, 83059 Kolbermoor
 Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Zeit	Montag, 28. Februar 2011
9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches Harald Lorenz, Kreisfachberater, LRA RO
9.15 – 10.30 Uhr	Die geologische Entstehung unserer Alpenvorlandschaft Dr. Andreas Mayr, Dipl. Geologe, Feldkirchen
Pause	
10.45 – 12.00 Uhr	Huminsäuren im Boden und ihr Einsatz im Garten Dipl. Ing. Uwe Böhm, Hohndorf
Mittagspause	
13.30 – 14.45 Uhr	Pflanzenhormonpräparate und ihre Wechselwirkung im Boden Prof. Serhiy Ponomarenko, Kiev
Pause	
15.00 – 16.15 Uhr	Einflüsse der Mikrobiologie auf das Pflanzenwachstum Vitaly Volkogon, Tchernigov
Ende nach Diskussionsbedarf	

Zeit:	Dienstag, 01. März 2011
9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches Harald Lorenz, Kreisfachberater, LRA RO
9.15 – 10.30 Uhr	Garten und Wetter – Zeichen der Natur erkennen Michael Luckas, Förster, KV Traunstein
Pause	
10.45 – 12.00 Uhr	Blüte, Biene, Mensch Mathäus Matejek, Imker, Rimsting
Mittagspause	
13.30 – 14.45 Uhr	Engelwurz und Wohlverleih – die Kraft der heimischen Heilpflanzen Evi Gampl, Gärtnerin, Bad Feilnbach
Pause	
15.00 – 16.15 Uhr	Essbare Wildpflanzen – kulinarische Leckereien Guido Fleischhauer, Landespfleger, Freising
Ende nach Diskussionsbedarf	

Liebe Leserinnen und Leser der Kieferer Nachrichten,

während wir mehr oder weniger ausgelassen Fasching feiern, gibt es noch ein etwas heimlicheres Fest in der Natur – die erste Paarungszeit der Katzen.

Zum Jahreswechsel, aber spätestens im Februar sorgen unsere Hauskatzen für Nachwuchs, der dann in den Monaten April / Mai das Licht der Welt erblickt.

In der Regel bekommt eine Kätzin zwei Mal im Jahr vier bis sechs Junge, davon eine Hälfte Katerchen und eine Kätzchen.

Wenn die niedlichen Katzenkinder zum ersten Mal die Augen öffnen, ist fast jeder, der sie sieht, entzückt. Kinder wollen sie sofort mit nach Hause nehmen und wer Feriengäste in seinem Haus hat, weiß um die große Anziehungskraft der Tierkinder.

Doch das Jahr geht weiter und im Spätsommer mag Mutter Katze ihre halbwüchsigen Racker nicht mehr um sich haben, denn im September kommen die nächsten jungen zur Welt, um die sie sich dann kümmern muss.

Die Kinder der Menschen gehen wieder zur Schule, die Feriengäste sind abgereist, die Nächte werden kälter...

Und da draußen laufen jetzt viele, sehr viele junge Katzen herum auf der Suche nach einem Zuhause, weil die Natur ihnen gebietet, sich ein eigenes Revier zu suchen, wenn das Futter nicht reicht. Leider schafft nicht jeder Katzenbesitzer die Möglichkeit, dass alle Katzen, die bei ihm ihr Zuhause haben, bleiben können, indem ausreichend gefüttert wird und genügend Schlafplätze zur Verfügung gestellt werden. Dazu kommt, dass sehr viele dieser jungen Katzen weder geimpft noch entwurmt werden. Und so nimmt die Katastrophe still ihren Lauf – zu wenig Futter, Parasiten und schwere Erkrankungen, kalte Nächte und Hunger, das alles treibt die jungen Katzen auf die Straße, wo sie dann, wenn sie Glück haben, von einem mitleidigen Menschen aufgenommen oder zu uns ins Tierheim gebracht werden.

Aber viele von den kleinen „Sommerfreunden“ sterben elend in den ersten kalten Nächten des Winters – sie verhungern, sie erfrieren oder gehen zugrunde an ihren Krankheiten und Parasiten und während viele von uns jeden kleinen Igel zu retten versuchen, spielt sich das Drama der Katzen eher heimlich ab – über die teilweise übliche „Entsorgung“ der gerade geborenen Katzen mag ich hier gar nicht sprechen.

Wussten Sie, dass ein Katzenpaar im Laufe von nur zehn Jahren mehrere hunderttausend Nachkommen hat – wer das nicht glaubt, Taschenrechner nehmen und nachrechnen und nicht vergessen, die Kinder vom Mai sind im Jahr darauf auch Eltern...

Allein in unserem Tierheim sitzen über 150 Katzen und warten auf einen Menschen, der ihnen ein Zuhause gibt und so schaut es bei den anderen Tierhilfsorganisationen im Landkreis auch aus, wo hunderte von Katzen warten. Und jedes Jahr werden es mehr.

Warum ich Ihnen das alles erzähle, werden Sie sich fragen, denn es ist doch angenehmer, so etwas nicht genau zu wissen – ich will Sie alle ganz herzlich bitten, etwas für alle Katzen zu tun!

Bitte lassen sie Ihre Katze, ihren Kater kastrieren, damit diesem Kreislauf von zu vielen Geburten und Sterben ein Ende gesetzt wird.

Katzen sind solch wunderbare Tiere und wir brauchen sie, gegen die Mäuse und für unsere Seele – deshalb sollten wir sie nicht so quälen.

Berta Angermeier

1. Vorsitzende Tierschutzverein Rosenheim

Neu am Wertstoffhof

Ab sofort kann auch schadstoffbelastetes A4 Altholz (Fenster und Fensterstöcke, Außentüren und Türrahmen sowie imprägniertes Holz) am Wertstoffhof Kiefersfelden gegen Gebühr (je angefangener $\frac{1}{4}$ m³ = 7,50 EUR) angeliefert werden. Bisher konnte man nur am Müllbauhof in Raubling das A4 Altholz entsorgen.

Nach erneuter Anfrage hat der Landkreis Rosenheim nun beschlossen, den Kiefersfeldenern und den Bewohnern der umliegenden Gemeinden, wie Ober- und Niederaudorf, den Weg nach Raubling zu ersparen und einen A4 Altholz Container in Kiefersfelden aufzustellen.

Wertstoffhof-Öffnungszeiten (Winterhalbjahr)

Montag 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 09.00 – 12.00 Uhr



Partnerschafts-Komitee Damville e. V.

JUGENDREISE NACH DAMVILLE / FRANKREICH

Das Damville-Komitee in Kiefersfelden bietet über Ostern eine Fahrt nach Damville (Normandie) für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit Kindern aus dem Raum Kiefersfelden / Oberaudorf an.

Die Teilnehmer werden bei Familien privat untergebracht.

Ein attraktives Rahmenprogramm garantiert viel Spaß und Action, es bleibt aber trotzdem noch genügend Zeit, neue Freund-

schaften zu schließen und schon bestehende zu vertiefen.

Abfahrt ist am 21. April 2011 um 19.00 Uhr mit dem Bus am Rathaus Kiefersfelden, Rückkunft gegen 22.00 Uhr am Ostermontag, 25. April 2011.

Der Fahrtbeitrag beträgt 50,00 EUR.

Anmeldung bitte bei Gerlinde Reiter unter der Tel.-Nr. 08033/7799. Anmeldeschluss ist am 20. März 2011.

Zehn Fragen – Zehn Antworten

WISSEN, WAS MORGEN ZÄHLT: DAS WICHTIGSTE ZUM ZENSUS 2011

Wann findet der Zensus statt?

- Zensusstichtag ist der 9. Mai 2011 – zu diesem Stichtag werden die aus den Registern übernommenen Daten aktualisiert und die Befragungen starten.
- Anschließend werden die Einzelangaben in den statistischen Ämtern aufbereitet.
- Schon seit Herbst 2010 werden die Gebäude- und Wohnungseigentümer über die Gebäude- und Wohnungszählung informiert.
- Erste Ergebnisse des Zensus 2011 liegen im November 2010 vor, weitere folgen ab Mai 2013.

Warum findet der Zensus 2011 statt?

Deutschland braucht den Zensus – und aktuelle Daten, die die Basis für Planungen, Entscheidungen und Investitionen bilden. Bevölkerungszählungen sind zudem internationaler Standard: Weltweit beteiligen sich mehr als 200 Staaten an der aktuellen Zensusrunde, darunter auch die Europäische Union.

Wer wird befragt?

- Bis zu 10 % der Bevölkerung werden bei der Haushaltebefragung um Auskunft gebeten.
- Alle 17,5 Millionen Haus- und Wohnungsbesitzer werden bei der Gebäude- und Wohnungszählung befragt.
- Zudem werden in Wohnheimen und Gemeinschaftseinrichtungen Daten erhoben.

Was wird beim Zensus gefragt?

- Bei der Haushaltebefragung geht es um Fragen wie Alter, Geschlecht und Familienstand, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Religion sowie Wohnsituation, Bildung und Berufstätigkeit.
- Bei der Gebäude- und Wohnungszählung sind Baujahr, Größe und Ausstattung, aber auch die Nutzungsart (etwa „vermietet“) von Interesse.
- In den Wohnheimen und Gemeinschaftseinrichtungen werden nur wenige Informationen abgefragt. Aber für genaue Einwohnerzahlen müssen auch deren Bewohner gezählt werden.
- Befragte müssen Name und Anschrift angeben – die sogenannten Hilfsmerkmale. Diese ermöglichen die Organisation des Zensus: um zum Beispiel zu prüfen, wer bereits befragt wurde, oder um Doppelzählungen zu vermeiden.
- Hilfsmerkmale werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt gelöscht, ausgefüllte Bogen vernichtet.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Beim Zensus geht es um strukturierte und verlässliche Informationen zum Leben, Wohnen und Arbeiten in Deutschland. Diese Ergebnisse werden für alle bereitgestellt.

Wie sicher sind meine Angaben?

- Vor Ort wird der Zensus von personell, organisatorisch und räumlich unabhängigen Erhebungsstellen durchgeführt.
- Alle an der Organisation des Zensus 2011 beteiligten Personen werden auf das Statistikgeheimnis und den Datenschutz besonders verpflichtet.
- Daten dürfen nie an Dritte weitergegeben werden – zum Beispiel auch nicht ans Finanzamt, die Polizei oder die Meldestelle.
- Es gilt absolute Vertraulichkeit im Umgang mit allen Angaben. Ausschließlich anonymisierte Daten verlassen den abgeschotteten Bereich der statistischen Ämter und Erhebungsstellen.

Zensus – was ist das überhaupt?

Der Zensus 2011 erhebt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wo sie wohnen und wie sie arbeiten. Das ist wichtig, denn nur so lassen sich zentrale Fragen beantworten: Brauchen wir mehr Schulen? Gibt es genügend Wohnungen? Und wie viele Menschen erreichen bald das Rentenalter? Ohne den Zensus weiß das niemand so genau. Denn die Zahlen, auf denen derzeitige Planungen basieren, sind nicht aktuell: Die letzten Volkszählungen fanden vor dem Fall der Mauer statt, gesamtdeutsche Daten wurden seither nicht erhoben. Der Zensus 2011 wird somit die Basis für die Entscheidungen von morgen sein.

Wie läuft der Zensus ab?

Der Zensus 2011 unterscheidet sich erheblich von einer traditionellen Volkszählung. Hauptsächlich werden dabei Auszüge aus den Registern der Meldestellen und der Bundesagentur für Arbeit von den statistischen Ämtern ausgewertet. Ergänzend sind Befragungen vorgesehen: Das verbessert die Qualität der Daten, außerdem sind nicht alle Informationen, die erhoben werden sollen, in Registern gespeichert.

Wer macht den Zensus?

Grundlage ist das Zensusgesetz 2011. Die Verantwortung für die Durchführung liegt bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Beteiligt sind darüber hinaus die Interviewerinnen und Interviewer sowie die Erhebungsstellen vor Ort.

Zensus 2011 - Wissen, was morgen zählt

Wo kann ich mehr erfahren?

Im Internet können Sie sich auf zensus2011.de umfassend über den Zensus informieren. Auskünfte zum Zensus erhalten Sie auch telefonisch unter der 0611/75-2011.

Interviewer für Zensus 2011 gesucht!

BAYERN BRAUCHT 16.000 ERHEBUNGSBEAUFTRAGTE

Ab dem 9. Mai wird in Bayern wie auch in ganz Deutschland der Zensus 2011 mittels Befragungen ausgewählter Haushalte durch geschulte Interviewer durchgeführt. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sucht das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung noch zuverlässige Personen. Die Interviewertätigkeit zählt als ehrenamtliche Tätigkeit. Hierfür wird eine steuerfreie Aufwandentschädigung im Sinne des Einkommensteuergesetzes erstattet. Zuständig für das Anwerben von Interviewern, deren Schulung sowie die Erhebungsorganisation sind die Erhebungsstellen in den Landkreisen und kreisfreien Städten. Mehr Informationen unter www.statistik.bayern.de/zensus.

Vom 9. Mai bis Ende Juli 2011 wird in ganz Deutschland der Zensus 2011, die moderne Art der Volkszählung, mittels verschiedener Befragungen (z. B. bei ausgewählten Haushalten oder Gemeinschaftsunterkünften) durchgeführt. Bei diesen Befragungen werden in ganz Bayern mehr als eine Million Menschen von mehr als 16.000 Erhebungsbeauftragten interviewt. Für diese Befragungen suchen wir bayernweit noch engagierte und zuverlässige Personen, die gerne genau arbeiten, verschwiegen sind, zeitlich flexibel tätig sein können, sympathisch und freundlich auftreten, sich in gutem Deutsch verständigen können und telefonisch erreichbar sind.

Was müssen Erhebungsbeauftragte tun?

Interviewer müssen die für den Zensus ausgewählten Adressen zunächst aufsuchen, die Namen der dort Wohnenden notieren, schriftlich mit diesen Haushalten einen Interviewtermin vereinbaren, dann die Befragung durchführen und schließlich die ausgefüllten Unterlagen bei der zuständigen Erhebungsstelle abgeben. Nach unseren Erfahrungen schafft es ein Interviewer durchschnittlich, 50 Haushalte, entsprechend etwa 100 Personen, zu befragen.

Die Erhebungsbeauftragten werden für diese Aufgaben ausführlich geschult und können sich ihre Arbeitszeit flexibel einteilen.

Wie viel können Erhebungsbeauftragte dabei verdienen?

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Interviewer wird eine Aufwandsentschädigung von 7,00 EUR je erfolgreichem Interview bezahlt. Bei einem Vier-Personen-Haushalt also 28,00 EUR. Sollte die auskunftspflichtige Person kein Interview durchführen, sondern per Post oder online antworten wollen, erhält der Interviewer immerhin 2,00 EUR je aufgesuchtem Haushalt.

Zusätzlich erhält der Erhebungsbeauftragte die Fahrtkosten nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet sowie 20,00 EUR für die Teilnahme an der Schulung.

Wofür sind Zensusdaten notwendig?

Mittels eines Zensus soll die genaue Bevölkerungszahl und die Haushaltsstrukturen festgestellt werden. Die Ergebnisse eines Zensus dienen der Planung der kommunalen Infrastruktur, d. h. der Planung von Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern oder auch Seniorenheimen. Die Einwohnerzahlen sind eine wichtige Größe, z. B. für die Berechnung des Finanzausgleichs zwischen den Ländern, die Einteilung von Wahlkreisen und die Einteilung in strukturstarke oder -schwache Regionen und somit auch für die Einleitung von Strukturmaßnahmen.

Wie kann man sich bewerben?

Bitte wenden Sie sich hierfür an Ihre zuständige Erhebungsstelle

vor Ort. Die Kontaktdaten zu einer der 92 bayerischen Erhebungsstellen finden Sie bei uns im Internet unter www.statistik.bayern.de/zensus unter der Rubrik „Erhebungsbeauftragte gesucht“ oder unter folgendem Link: www.statistik.bayern.de/statistik/zensus/00266.php.

MIKROZENSUS

Was ist der Mikrozensus?

Mikrozensus bedeutet „kleine Volkszählung“ und ist eine gesetzlich angeordnete statistische Erhebung, die seit 1957 jedes Jahr bei einem Prozent der Haushalte bundesweit durchgeführt wird. Gibt es den Mikrozensus nur in Deutschland?

Nein. In den Mikrozensus integriert sind auch die Fragen der EU-Arbeitskräftestichprobe, die seit 1966 in allen EU-Staaten durchgeführt wird.

Warum gibt es den Mikrozensus?

Der Mikrozensus stellt jährlich Daten zur wirtschaftlichen und zur sozialen Lage der Bevölkerung bereit. Er liefert u. a. Informationen zu Haushalts- und Familienstrukturen, Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit, Ausbildung und Weiterbildung, zur Einkommenssituation und vielen weiteren Themen. Der Mikrozensus ermöglicht detaillierte Informationen über wichtige Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Wer wird im Mikrozensus befragt?

Durch ein mathematisches Zufallsverfahren werden Gebäude- und Gebäudeteile ausgewählt. Alle Personen, die in den ausgewählten Gebieten oder Gebäudeteilen wohnen, werden befragt.

Sind die Bürgerinnen und Bürger im Mikrozensus zur Auskunft verpflichtet?

Ja, der Gesetzgeber hat im Mikrozensusgesetz die Auskunftspflicht für die Mehrzahl der gestellten Fragen angeordnet (§ 7 Mikrozensusgesetz). Die Auskunftspflicht dient der Sicherstellung der Datenqualität, da durch Antwortausfälle die Verlässlichkeit der Ergebnisse beeinträchtigt wäre.

Wie und wo kann ich mich weiter über den Mikrozensus informieren?

Weitere Informationen zum Mikrozensus

Wie unterscheiden sich Zensus und Mikrozensus?

Im Mikrozensus werden mehr und detailliertere Fragen als im Zensus gestellt. Ergebnisse können allerdings ausschließlich für Deutschland, Bundesländer, große Städte und Kreise bzw. Regionen ausgewiesen werden, da nur ein Prozent der Haushalte befragt wird. Im Zensus hingegen werden alle Gebäude- und Wohnungseigentümer und zehn Prozent der Bevölkerung befragt. Dadurch sind auch Daten für kleinere Städte und Gemeinden verfügbar.

Warum werden im Jahr 2011 sowohl Zensus als auch Mikrozensus durchgeführt?

Beide Befragungen verfolgen unterschiedliche Ziele: Der Mikrozensus liefert wichtige Informationen zu den jährlichen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft, auf die man auch im Zensusjahr 2011 nicht verzichten kann.

Der Zensus liefert hingegen Informationen zum aktuellen Gesamtbestand der Bevölkerung und der Gebäude in Deutschland. Diese Aufgabe kann der Mikrozensus nicht erfüllen.

Können die Angaben aus der einen Befragung nicht auch bei der anderen verwendet werden?

Nein. Für den Fall, dass Haushalte sowohl im Zensus als auch beim Mikrozensus auskunftspflichtig sind, können die erteilten Auskünfte aus der einen Befragung nicht in eine andere übernommen werden. Die gesetzlichen Grundlagen der beiden Erhebungen sehen diesen Austausch nicht vor und dies ist aus Datenschutzgründen auch nicht gewollt.

Wie wird bei Zensus und Mikrozensus der Schutz der persönlichen Daten gewährleistet?

Datenschutz hat bei allen amtlichen Statistiken oberste Priorität! Alle Mitarbeiter/-innen sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Daten der Befragten werden anonymisiert und dürfen nur für statistische Zwecke genutzt werden. Dies ist gesetzlich festgelegt.

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten (Ostern 2011)

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 01. April 2011, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 01. April 2011, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 15. April 2011

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Ruhiger Jahreswechsel bei der Feuerwehr Kiefersfelden

Person im Wasser war am 19. November um 10.31 Uhr das Einsatzstichwort. Einsatzort war der Auerbach in Oberaudorf. Das Eingreifen der Feuerwehr Kiefersfelden war jedoch nicht mehr notwendig, da die Person bereits tot aufgefunden wurde.

Am 26. November besuchten die 7. Klassen der Hauptschule die Feuerwehr Kiefersfelden zur Brandschutzerziehung. Werner Schroller und Franz Hefter brachten den Schülern das Absetzen eines Notrufs und das richtige Verhalten im Brandfall näher, bevor auf dem Feuerwehrhausvorplatz noch zwei Vorführungen den Besuch abschlossen.



Zu einem weiteren Wassernoteinsatz wurde die Kieferer Wehr am 03. Dezember um 1.48 Uhr an den Inn gerufen. Vermutet wurde, dass eine Person aus einer von der Polizei aufgegriffenen ausländischen Gruppe in den Inn geflüchtet war. Nach ca. einer halben Stunde konnte die Suchaktion abgebrochen werden, da feststand, dass sich dieser Verdacht nicht bewahrheitete.



LKW-Unfall auf der A12 Inntalautobahn, ca. 50m nach der Staatsgrenze, war das Einsatzstichwort am 07. Dezember um 16.21 Uhr. Da verschiedene Notrufmeldungen eingingen, wurden die Nachbarfeuerwehren Kufstein, Ebbs, Niederndorf sowie die Feuerwehr und Wasserwacht Kiefersfelden, die Feuerwehr Degerndorf, die Wasserwacht Flintsbach und der Rettungsdienst alarmiert. Wie sich nach dem Eintreffen herausstellte, löste sich der Anhänger eines LKW-Transporters aus noch ungeklärter Ur-

sache vom Zugfahrzeug und durchbrach die Lärmschutzwand auf Höhe der Innbrücke. Der Anhänger blieb in der Wand stecken und der geladene LKW stürzte ca. 40m in die Tiefe, genau auf den Inndamm. Nach kurzer Erkundung stellte sich heraus, dass sich kein Fahrer in dem abgestürzten LKW befand und der Fahrer mitsamt Transporter unverletzt ca. 200 m weiter zum Stehen kam. Die Einsatzstelle wurde bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes und der Straßenmeisterei abgesichert und ausgeleuchtet. Das abgestürzte Fahrzeug wurde von den Feuerwehren Ebbs und Kufstein gesichert, so dass ein Abrutschen in den Inn bis zur Bergung verhindert werden konnte. Gegen 21.00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Am 14. Dezember um 12.02 Uhr wurde die Kieferer Wehr zu einer dringenden Wohnungsöffnung bei einer bewusstlosen Person in die Thierseestraße gerufen. Während der Einsatz noch andauerte, wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem weiteren Einsatz in den Egelseeweg mit Sirene alarmiert. Hier stand bereits eine Wohnung eines Dreifamilienhauses im Erdgeschoß in Flammen. Zu diesem Zeitpunkt befand sich keiner der Bewohner im Haus. Nach kurzer Zeit war der Brand unter Kontrolle und es wurden nur noch Nachlöscharbeiten durchgeführt. Glutnester konnten mit der Wärmebildkamera gezielt abgelöscht werden, so dass sich der Wasserschaden in Grenzen hielt. Brandgut wurde über den Balkon und die Terrasse nach außen gebracht und anschließend abgelöscht. Die Feuerwehr Kufstein übernahm die Nachlöscharbeiten am Dachstuhl mit Hilfe der Drehleiter. Beim Einsatz wurden keine Personen verletzt. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



Zu einem weiteren Brand in den Egelseeweg wurde die Feuerwehr Kiefersfelden nur einen Tag später um 11.31 Uhr gerufen. Hier geriet eine elektrische Schneefräße, die an einer Hauswand abgestellt war, nach einem technischen Defekt in Brand. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand bereits mit Schnee gelöscht werden. Mit der Wärmebildkamera wurde nur noch eine Nachkontrolle der Hausfassade auf Glutnester durchgeführt. Kurz darauf konnte wieder abgerückt werden.

Kaminbrand Hödenau war am 25. Januar um 16.19 Uhr das Einsatzstichwort. Aus dem Kamin eines landwirtschaftlichen Anwesens flackerten beim Eintreffen der Feuerwehr bereits die



Wohnhausbrand am Egelseeweg

Flammen. Nach der raschen Lokalisierung der Verstopfung des Kamins im 3. OG mit der Wärmebildkamera konnte diese mit dem mitgeführten Kaminkehrerwerkzeug gezielt gelöst werden. Anfallendes Brandgut wurde im UG aus dem Kamin entfernt und abgelöscht. Der Kamin wurde während der gesamten Einsatzdauer mit der WBK überprüft. Nach ca. 1,5 Stunden konnte die Einsatzstelle dem Eigentümer wieder übergeben werden.



Person im Inn bei Flusskilometer 212 (auf Höhe Oberaudorf) war am 06. Februar um 16.47 Uhr abermals das Einsatzstichwort. Kurz vor dem Eintreffen mit dem Boot an der Einsatzstelle wurde gemeldet, dass die Person an Land gebracht und dem Rettungsdienst auf Höhe Ebbs übergeben werden konnte. An dem Einsatz waren die Feuerwehren Kiefersfelden, Oberaudorf, Ebbs und Kufstein sowie die Wasserwacht Kiefersfelden und die Wasserrettung Kufstein beteiligt.

Bayerisches Rotes Kreuz

Helfer vor Ort mit neuem Jahresrekord!

Der Helfer vor Ort steht den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden nun seit über drei Jahren im Dienst. Wie jedes Jahr werden die Einsatzzahlen vom Vorjahr übertroffen. Im Jahr 2010 waren wir 376 Mal im Einsatz, also mehr als einmal pro Tag und 53 Einsätze mehr als im Vorjahr!

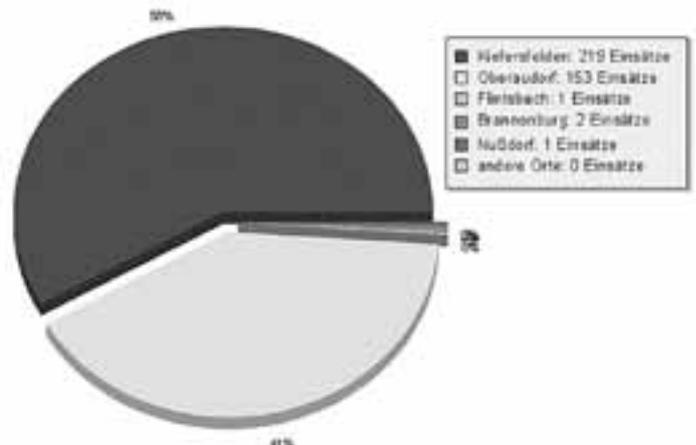
Finanziert wird der Helfer vor Ort nicht von den Krankenkassen. Die laufenden Kosten des Fahrzeugs sowie die medizinische und persönliche Ausrüstung der Helfer werden von den beiden Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden sowie durch Spenden von Bürgern getragen.

Der Helfer vor Ort ist an sieben Tagen in der Woche für jeden Bürger und Gast in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden im Einsatz. In Ausnahmefällen wird der Helfer vor Ort auch zu Einsätzen in den Gemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf gerufen.

Bereits über 28.000 km wurden mit dem Einsatzfahrzeug seit der Indienststellung im Dezember 2007 gefahren. Jährlich sind die ehrenamtlichen Helfer über 20.000 Stunden in Bereitschaft. Im Jahr 2010 haben wir uns ca. 400 Stunden im Einsatz befunden.

Ein großer Dank geht hier an die gesamte Mannschaft von der

Statistik Helfer vor Ort Oberaudorf/Kiefersfelden



Gemeinschaft Kiefersfelden, die unermüdlich ihre Freizeit opfert und sie der Allgemeinheit zur Verfügung stellt. Ein nicht mehr wegzudenkender Dienst an den Bürgern. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden, die die laufenden Unterhaltskosten bisher getragen haben.

Wasserwacht

Drei Wasserwachteinsätze in kurzer Zeit

Am 19. November wurde kurz nach 10.00 Uhr die Wasserwacht Kiefersfelden alarmiert. Einsatzstichwort war „Person im Wasser“. Sogleich machten sich sechs Wasserwachtler aus Kiefersfelden auf den Weg nach Oberaudorf. Bereits auf der Anfahrt wurden wir vom Rettungsdienst abbestellt, da die Person bereits verstorben war. Zur Bergung wurden wir nicht mehr benötigt. Lediglich zwei Wasserwachtler fuhren weiter zum Unfallort und blieben bis zur

endgültigen Todesfeststellung vor Ort. Der Einsatzleiter Wasserrettungsdienst sowie die Wasserwacht Schnelleinsatzgruppe Flintsbach wurden nicht mehr benötigt.

Hier war die BRK Gemeinschaft Kiefersfelden mit sechs Wasserwachtlern ca. eine Stunde im Einsatz.

Am 02. Dezember wurde die Wasserwacht Kiefersfelden um kurz vor 2.00 Uhr in der Nacht primär alarmiert. Einsatzstichwort war erneut „Person im Wasser“. Sogleich machten sich fünf Wasser-

wachtler auf, das Einsatzfahrzeug zu besetzen. Nach kurzer Zeit wurden die alarmierten Kräfte abbestellt, da es sich nicht um eine Person im Wasser sondern um einen Biber handelte. Somit konnten wir um 2.25 Uhr wieder einrücken. Neben der Wasserwacht Kiefersfelden war auch unser Helfer vor Ort im Einsatz. Der Einsatzleiter Wasserrettungsdienst, die Wasserwacht Schnelleinsatzgruppe Flintsbach und der Einsatzleiter Rettungsdienst wurden nicht mehr benötigt und ebenfalls auf der Anfahrt abbestellt. Bei diesem Einsatz war die BRK Gemeinschaft Kiefersfelden mit fünf Wasserwachtlern ca. eine Stunde im Einsatz.

Fünf Tage später, am 07. Dezember um kurz nach 16.00 Uhr wurde die Wasserwacht Kiefersfelden erneut zu einem Einsatz primär alarmiert. Einsatzstichwort war „Verkehrsunfall LKW“, wobei sich der LKW mit der Kabine über dem Inn befinden sollte. Neben der Wasserwacht Kiefersfelden wurden noch der Regel-Rettungsdienst sowie die Wasserwacht-Schnelleinsatzgruppe Flintsbach und der Einsatzleiter Wasserwacht und Rettungsdienst alarmiert. Sogleich machten sich fünf Wasserwachtler aus Kiefersfelden auf den Weg zur Rettungswache und rückten mit zwei Fahrzeugen zur Unfallstelle aus. Nachdem sich keine Person im Wasser befand und es rein um eine technische Bergung/Hilfeleistung der Feuerwehr ging, konnten wir nach ca. einer Stunde die Einsatzstelle wieder verlassen. Die BRK Gemeinschaft Kiefersfelden war mit fünf Wasserwachtlern ca. eine Stunde im Einsatz.

Wasserwacht mit neuer Ausrüstung

Die Wasserwacht Kiefersfelden ist nun um einige Ausrüstungsgegenstände reicher. Ab sofort verfügen wir über insgesamt fünf Wasserretter-Ausrüstungen. Damit können wir bei Wasserrettungseinsätzen in stehenden und fließenden Gewässern noch effektiver und auf Eigenschutz bedacht Einsätze absolvieren. Neben einem besonderen Neoprenanzug wurden noch Neoprenschuhe, Neoprensocken sowie Helm und Wasserrettungsweste mit Sicherungssystemen gekauft. Die Kosten pro Komplettsatz betragen ca. 500,00 EUR.

Jahreshauptversammlung

Am 12. März 2011 findet ab 19.00 Uhr im Hotel zur Post in Kiefersfelden die Jahreshauptversammlung der BRK Gemeinschaft Kiefersfelden statt.

Hierzu möchten wir gerne alle Helfer, Förderer und Interessenten einladen.

Wasserwachtjugend

Als Besonderheit unternahmen wir zusammen mit unserer Jugend letztes Jahr gleich zwei Winteraktionen und rundeten damit das Jahr 2010 ab.

Am Samstag, 4. Dezember um 10.00 Uhr früh machten sich

zwölf Kids der BRK-Jugend und vier Aufsichtspersonen auf nach Flintsbach um den Petersberg zu erklimmen und einen netten Nachmittag in idyllischer Atmosphäre im und um das Berggasthaus Petersberg zu verbringen. Die winterliche, eingeschneite Strecke war, mit ein paar Pausen zur Stärkung mit Kinderpunsch und Plätzchen, auch für unsere Kleinsten gut geeignet und nach einer



Stunde Gehzeit wurden wir mit einem wunderbaren Ausblick auf das im Sonnenlicht glitzernde Inntal belohnt. Nach den leckeren Nudeln zu Mittag ging es auch schon rund. Im wahrsten Sinne des Wortes: im Sitzkreis hatten wir mit fünf Spielen sehr viel Spaß und wer trotzdem noch Kraft zum Bewegen hatte, konnte sich im Anschluss draußen mit zwei weiteren Spielen austoben.

Nach einem raschen Abstieg wurden die müden, aber glücklichen Kids von der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden noch nach Hause gefahren.

Alles in Allem, ein wunderbar gelungener Ausflug. Ein großer Dank an die Berggasthaus-Betreiber für die unkomplizierte und herzliche Unterstützung.

Die zweite Aktion fand am Dienstag, 21. Dezember statt. Wir durften zu diesem Anlass Tina Schucker, eine Ausbilderin in kindgerechter Erste Hilfe, in unserem BRK-Heim begrüßen. Es erwartete die Kids ein Erste Hilfe Grundkurs und eine Überraschung. Es wurde allgemeines Wissen in Sachen Verbände, angemessener Umgang mit bewusstlosen Personen und die Ausrüstung unseres „Helfer vor Ort“-Fahrzeuges gezeigt und erklärt.

Als besonderes Extra durften abwechselnd immer zwei Kinder Weihnachtskugeln für Zuhause marmorieren. Es kamen dabei sehr schöne Kugeln in sämtlichen Farbnuancen heraus, die nur noch auf den Weihnachtsbaum warteten.

Einen herzlichen Dank an alle Helfer, ohne die diese Vorweihnachtsaktivitäten in diesem Umfang nicht möglich gewesen wären.

Programm Seniorenachmittag 2011		
Datum	Ort	Motto
Samstag, 15. Januar 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Kaffeenachmittag
Samstag, 19. Februar 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Faschingsfeier
Samstag, 19. März 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Vortrag
Samstag, 16. April 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Österlicher Kaffeenachmittag
Samstag, 21. Mai 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Evtl. Innschiffahrt (falls noch angeboten)
Samstag, 18. Juni 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Kaffeenachmittag
Samstag 16. Juli 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Sommerfest
August 2011	Sommerpause	Sommerpause
Samstag, 17. September 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Kaffeenachmittag
Samstag, 15. Oktober 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Törggelen
Samstag, 19. November 2011	11.00 Uhr BRK-Heim	Weißwurstfrühstück
Samstag, 17. Dezember 2011	14.30 Uhr BRK-Heim	Weihnachtsfeier

BRK Kleiderladen in Kiefersfelden etabliert

Der Kleiderladen „Gutes aus zweiter Hand“ kann nun schon auf ein halbes Jahr zurückblicken und wir sagen, nicht ganz ohne Stolz, es war eine gute Entscheidung, dieses Projekt in Kiefersfelden anzugehen.

Viele Spender sind froh, etwas Gutes zu tun und geben Ihre Kleidung gerne ab, um anderen Mitbürgern zu helfen. Ebenso helfen Sie auch mit, wenn Sie in unserem Laden einkaufen, die sozialen Projekte des Bayerischen Roten Kreuzes zu unterstützen.

Sehr stolz sind wir aber auf unsere vielen fleißigen Helfer, die im vergangen halben Jahr ca. 800 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet und sich oft mehr als man erwarten kann engagiert haben, damit der Laden läuft. All den fleißigen Damen hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Sollten Sie jetzt Lust bekommen haben und sich auch ehrenamtlich bei uns engagieren wollen, schauen Sie einfach in unserem Laden vorbei oder rufen Sie uns an.

Tel.-Nr.: 08033/3082565 (während der Ladenzeiten) oder Tel.-Nr. 08033/4960000.



Bayerisches Rotes Kreuz

Gemeinschaft Kiefersfelden



Die BRK Bereitschaft Kiefersfelden sucht interessierte **ehrenamtliche Helfer**

aus Kiefersfelden und Umgebung, die uns weiter verstärken.

Wir erwarten:

- + Engagement und Belastbarkeit
- + Teamfähigkeit
- + Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung

Wir bieten:

Verantwortungsvolle Tätigkeiten in den Sparten

- + Wasserwacht
- + Sanitätsbereitschaft
- + Katastrophenschutz
- + Schnelleinsatzgruppe
- + Soziale Dienste
- + Breitenausbildung
- + Helfer vor Ort
- + Fahrzeuge und Technik auf dem neuesten Stand
- + Leistungsstarkes, motiviertes Team

Wenn Sie also Interesse am Helfen haben, dann kontaktieren Sie uns doch bitte über E-Mail (brk@kiefersfelden.de), oder schauen direkt bei uns vorbei, im Wasserwachttraining im Innsola (donnerstags ab 20.00 Uhr) oder an einem der Ausbildungsabende im BRK-Heim.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Termine und Infos finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.brk-kiefersfelden.de/>

Ladenöffnungszeiten:

Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr sowie 15.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr



Kaiser-Reich Information

Veranstaltungskalender vom 19.02.2011 bis 14.05.2011

Sa 26.02.	19.00	Hotel zur Post, Kieferer Vereinfasching, Außenbar, Tombola	So 13.03.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Zwerg Nase“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl
Fr 04.03.	19.00	Cafe Dörfel, Faschingsnacht im beheizten Gaudizelt, Motto: 70er Jahre und ABBA, Eintritt frei	Sa 26.03.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Zwerg Nase“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl
So 06.03.	14.00	Gruberhofstadl, Kinderfaschingsball	So 27.03.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Zwerg Nase“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl
Sa 12.03.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl auf der Himmemoosalm“ von Dorle Dengg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	Sa 02.04.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Zwerg Nase“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl
	19.00	Schulturnhalle Kiefersfelden, 21. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen, „Sänger und Musikanten im Gebirg“. Kartenvorverkauf Schreibwaren „Zum Bleistift“, Tel. 3021400	So 03.04.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Zwerg Nase“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl
			Sa 09.04.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl auf der Himmemoosalm“ von Dorle Dengg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139

Kiefererer Faschingsball



**am Samstag
26. Februar 2011
im Hotel Zur Post**

Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: € 4,- / Abendkasse € 5,-

Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

**ab 23 Uhr Auftritt der
Flintsbacher Fasching Gilde**


Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden
www.kaiser-reich.com

für die musikalische Stimmung sorgt

**DIE BLUE
HEAVEN BAND**



...mit Tombola

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kieferer Ortsvereine!
Für Unfälle wird nicht gehaftet!!!
Änderungen vorbehalten!

Bayern

Kaiser-Reich Information, www.kaiser-reich.com, info@kaiser-reich.com
D-83088 Kiefersfelden, Dorfstraße 23, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Liebe „Kieferer“!

Es geht wieder los! Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren. Wer sich gerne am diesjährigen „Kieferer Ferienprogramm“ beteiligen möchte, sei es finanziell durch eine Anzeigenschaltung, durch die sich das Programmheft finanziert oder mit einer spannenden, noch nie da gewesenen Aktion für unsere Kinder ist herzlich dazu eingeladen! ☺

Dankeschön an alle, die uns bereits die letzten Jahre unterstützt haben!

Eure, Anja Tiede

Bitte bis Freitag, 18. März. 2011 zurück an die
Fax-Nr. 08033/9765-44
Kaiser-Reich Information Kiefersfelden
Dorfstr. 23
83088 Kiefersfelden



Rückantwort Ferienprogramm 2011

Veranstalter: _____

Ja, wir möchten uns am Ferienprogramm 2011 beteiligen

Veranstaltung: _____

Wunschtermin: _____ Ausweichtermin: _____

Treffpunkt: _____

Beginn: _____ Ende: _____

Teilnehmerzahl maximal: _____

Altersgruppe der Teilnehmer zwischen _____ und _____ Jahre

Folgende Ausrüstung/Material wird von den Kindern benötigt:

Für die Veranstaltung entstehen uns Kosten von ca. _____ Euro pro Kind.

Verantwortlich für die Veranstaltung ist: _____

Telefon: _____ E-mail: _____

Wir benötigen dringend personelle Unterstützung: ja nein



An die Kaiser-Reich Information
Dorfstr. 23
83088 Kiefersfelden
Tel.-Nr.: 08033/9765-27
Fax-Nr.: 08033/9765-44



Neues Ferienprogramm 2011

(Das Programmheft wird in schwarz-weiß gedruckt.)

Gerne bin ich/sind wir bereit, für mein/unser Geschäft, Lokal, etc. in der neuen Ferienprogramm-broschüre zu inserieren.

Bitte Folgendes reservieren (Zutreffendes ankreuzen):

1/3 Seite 40,00 EUR

1/2 Seite 50,00 EUR

1 Seite 100,00 EUR

Zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer

Die Druckunterlagen liegen bei

werden nachgereicht

per E-mail an weber@kiefersfelden.de

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel





3. Kutschen- und Wagenrundfahrt im Kaiser-Reich

Samstag, 16. April 2011

Programm:

- 09.00 Uhr Eintreffen der Gespanne am Hotel zur Post Kiefersfelden
10.00 Uhr Aufsitzen und Abfahrt der Wagen und Gespanne
Genauere Strecke und Ablauf wird noch bekannt gegeben
15.00 Uhr **Vorstellung der Gespanne am Hotel zur Post Kiefersfelden**
anschließend Unterhaltung mit Musik

Informationen:

Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: +49(0)8033/9765-27
info@kiefersfelden.de, www.kaiser-reich.com

Winteröffnungszeiten



Dienstag - Freitag	11 – 22 Uhr
Samstag & Sonntag	9 – 22 Uhr
Montag	18 – 22 Uhr

Schwimmkurs Schwimmkurs

22.03.2011 15.00 Uhr

Anmeldung unter 08033/9765-30

Babyschwimmen

20.06.2011

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information
an der Innsola-Kasse
08033/9765-30

Kostenlose Wassergymnastik

Immer Dienstag und Donnerstag von 11.15 Uhr – 11.45 Uhr.
Keine Anmeldung erforderlich!

Volksschule Oberes Inntal

Neue Jugendsozialarbeiterin an der VS Oberes Inntal



Seit Dezember 2010 ist Anna Klein für die Jugendsozialarbeit an der Volksschule Kiefersfelden zuständig. Sie ist die neue Schulsozialpädagogin, Nachfolgerin von Karina Brünner und zehn Stunden pro Woche an der Schule tätig; montags von 7.30 - 11.30 Uhr, mittwochs von 7.30 – 13.30 Uhr und nach telefonischer Absprache.

Die offizielle Vorstellung bei den Lehrern und Schülern ist bereits erfolgt. „Gemeinsam geht es besser“ ist das Motto, unter dem Jugendsozialarbeit und Schule zusammenarbeiten. Beide verfolgen ein Ziel: Sie wollen die Persönlichkeit des jungen Menschen stärken, ihn zu eigenverantwortlichem Handeln und zur Wahrnehmung von Aufgaben für die Gemeinschaft befähigen sowie auf die berufliche Qualifizierung und das Leben in der Erwachsenenwelt vorbereiten.

Am wichtigsten ist es am Anfang, an der Schule bekannt zu werden und das Vertrauen der Schüler zu gewinnen. Neben bestehenden Projekten möchte Frau Klein das Kommunikationstraining „Kommunikation, Kooperation, Konflikt“ starten. Darin üben sich die Schüler im Reden miteinander statt zu streiten.

Ich bin „pumperl g’sund!!!“ DIE INNERE EINSTELLUNG MACHT’S!!!

Anders sein als andere ist nicht gleichzusetzen mit unglücklich sein! Alles ausprobieren und den eigenen Weg gehen – das ist wirklich wichtig im Leben!

Angeli ist seit ihrer Geburt behindert. Sie ist durch das Schlafmittel Contergan, das ihre Mutter während der Schwangerschaft eingenommen hatte, ohne Arme zur Welt gekommen. Sie hat

zwei kleine „Handerl“ mit jeweils drei Fingern und ist mit ihnen glücklich.

Für die Kinder der 4. Klasse, die sich bereits im letzten Schuljahr mit dem Thema Behinderung beschäftigt hatten, war es gar kein Problem, die Alltagssituationen, mit denen Angeli konfrontiert ist, zu besprechen.

Die Fragen sprudelten nur so aus ihnen heraus und Angeli konnte viele Tätigkeiten anschaulich erklären. „Wie ziehst du dir deine Schuhe und Socken aus, wie gehst du einkaufen, welchen Sport machst du, wie fährt dein Auto, hast du Kinder, oder wie konntest du dich in der Schule melden?“ Eine Sondereinlage am Schlagzeug und Klavier gab es auch noch.

Zu diesem Projekt luden die Schülerinnen der 9. Klasse im Fach „Soziales/HsB“ ein. Sie hatten die Veranstaltung geplant, liebevoll den Raum dekoriert und für kulinarische Köstlichkeiten gesorgt. Ein super Team!

Herzlichen Dank nochmals an Angeli und die HsB Schülerinnen!



Kieferer Siebtklässler bei der Feuerwehr

Die siebten Klassen der Hauptschule Kiefersfelden besuchten am Freitag, 26. November 2010 die Feuerwehr in Kiefersfelden. Dort führte ein Feuerwehrmann die Schüler durch das Feuerwehrgelände.

In der Halle bekamen sie Informationen über Verhalten bei einem Hausbrand anhand eines Beamers. Ein Kind durfte sogar die Schutzkleidung anziehen und vorführen. Die Kinder konnten die verschiedenen Feuerwehrautos auch von innen besichtigen. Am Außengelände wurden den Besuchern verschiedene Brandsituationen vorgeführt: Die Explosion eines Deo-Sprays und die Reaktion, wenn brennendes Öl in einer Pfanne mit Wasser gelöscht wird. Zum Schluss probierten die Kinder das Benutzen eines Feuerlöschers aus. Die Klasse 7a/b war sich danach einig, dass sie mehr Respekt vor Feuer haben sollten.



Knigge-Training für die Schüler und Schülerinnen der 9. Klasse

Knigge – wer oder was ist denn das? Adolf Freiherr von Knigge hat bereits 1788 ein Buch mit dem Titel „Der Umgang mit Menschen“ verfasst und die Benimmregeln aus diesem Buch gelten größtenteils noch heute.

Frau Bernadette Schöttke, unsere „Knigge- Expertin“ von der AOK Rosenheim, versuchte unseren Hauptschülern die Grundvoraussetzungen, um einen guten Eindruck in der zukünftigen Berufswelt zu hinterlassen, beizubringen.



Die Schüler sollten mit einem entschlossenen, festen Händedruck, einem freundlichen, offenen Auftreten, gezieltem Blickkontakt und voller Aufmerksamkeit beim Zuhören in der Bewerbung bzw. beim Bewerbungsgespräch punkten. All diese Regeln wurden sofort im Rahmen von Rollenspielen und Partnerübungen einstudiert.

Außerdem erklärte Frau Schöttke, dass man in bestimmten Berufen äußerst viel Wert auf passende Kleidung, Frisur und auch Make-up lege. Weiter appellierte die engagierte Expertin an die Vernunft der Jugendlichen, nicht auf eine „Lehrstelle unterm Christbaum zu warten“, sondern aktiv und motiviert an die Bewerbungen heranzugehen.

Herzlichen Dank an Frau Schöttke für dieses produktive Benimmtraining und die hervorragende Unterstützung!



Grundschüler besuchten die Kläranlage

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen am 24. November 2010 die Kläranlage Kiefersfelden.



Unter fachkundiger und äußerst kindgerechter Führung durch Herrn Goldmann verfolgten die Grundschüler interessiert die verschiedenen Reinigungsstufen des Abwassers.

Nachdem sich alle bei einem Becher Tee aufgewärmt hatten, erklärte Herr Goldmann im Büro noch, wie hochtechnisiert heutige Kläranlagen arbeiten.

Bei einer abschließenden Fragerunde zeigten die Kinder großes Interesse an der Thematik der Abwasserreinigung. So bleibt zu hoffen, dass dieser Besuch nicht nur viel Wissen vermittelte, sondern auch zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Wasser anregte.



Projekttag der achten Klassen

Vom 14. – 16. Dezember fanden die Projekttag unserer 8. Klassen statt. Hierbei handelte es sich um drei praxisorientierte Tage, die auf die Abschlussprüfung vorbereiten, die Zusammenarbeit stärken und die Selbstständigkeit fördern sollten.

In diesen Tagen wurde in den Praxisfächern Wirtschaft, Soziales und Technik hart gearbeitet und viel getüftelt.

Die Wirtschaftsgruppe musste beispielsweise über die Weihnachtsbräuche anderer Länder berichten, eine PowerPoint-

Präsentation dazu erstellen und zusätzlich eine Weihnachtskarte anfertigen.

Die Schüler des Faches Soziales hingegen erarbeiteten einen Vortrag über ein Weihnachtsgewürz und backten dazu leckere Plätzchen.

Die Technikgruppe plante und fertigte selbständig einen Kerzenständer aus Holz als Einzel- und als Gruppenarbeit.

Alle Fachbereiche hatten am Ende der interessanten und lehr-

reichen Tage eine Projektmappe abzugeben und einen Vortrag zu ihrem Thema zu halten.

Uns Schülern hat die Abwechslung zum Unterricht und die Zusammenarbeit in den verschiedenen Gruppen sehr gefallen.

Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal mit gut gelaunten und motivierten Schülern sowie hoffentlich wieder tollen Ergebnissen.



Alle Jahre wieder...

gehen wir mit Schülern der 3. und 4. Klasse in den Alpenpark Kiefersfelden, um dort die Patienten zu besuchen.

Dank fleißigem Basteln in der Vorweihnachtszeit kommen wir auch nicht mit leeren Händen! In diesem Jahr brachten wir außer dem vorgetragenen Adventsgedicht von der „Weihnachtsmaus“ auch noch gebastelte Engel mit. Auf so manches Gesicht konnten wir so ein Lächeln „zaubern“. Aber auch die Kinder wurden mit einem Adventssäckchen überrascht.

Beim Gehen waren sich alle Schüler einig: „Wir kommen wieder im nächsten Jahr“!



Preisverleihung für die Sieger des Malwettbewerbes der Firma Astl

Am Freitag, 28. Januar 2011 war es endlich soweit und alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule versammelten sich in der Turnhalle zur Preisverleihung des diesjährigen Malwettbewerbes unserer Schulbusfirma Astl unter dem Motto „Paulis sieben goldene Regeln zur Schulbussicherheit“.

Nach einleitenden Worten unseres Konrektors HerrnBurgraf übernahm Lorenz Schmidt die weitere Moderation. In einer sehr humorvollen Art und Weise wiederholte er vorab noch einmal mit den Schülerinnen und Schülern die sieben Schulbusregeln und stellte dann die elf Gewinner mit ihren tollen Sachpreisen vor. Der Hauptpreis für die Gewinnerin war eine Fahrt mit Astl-Reisen nach Salzburg ins Tierparadies Gut Aiderbichl!

Für diejenigen, welche in diesem Jahr leer ausgegangen waren, bleibt nur die Hoffnung darauf, dass es so einen Wettbewerb auch im nächsten Jahr wieder geben wird.

Vielen Dank!



Zugangserkundung: Klasse 7a besucht die Schreinerei Weingart

Am Dienstag, 30. November 2010 besuchte die Klasse 7a mit ihrem Lehrer Herrn Littschwager die Schreinerei Weingart, um einmal einen handwerklichen Betrieb nicht nur im Buch sondern auch „in echt“ unter die Lupe zu nehmen.

Vom direkt getrockneten Massivholz bis zur fast fertigen Eckbank konnte man toll nachvollziehen, welche Bearbeitungsschritte notwendig sind, bis dem Kunden ein fertiges Möbelstück gebracht werden kann.



Herr Weingart erklärte den Schülern genau die einzelnen Maschinen und die verschiedenen Holzarten, mit denen er arbeitet. Auch die Voraussetzung dafür, als Lehrling eingestellt zu werden, kam zur Sprache: Eine gute Mathe-Note (Kopfrechnen!) und sichtliche Motivation erwartet ein Schreinermeister. Diese Voraussetzungen spielen eine große Rolle bei der Überlegung, wen er später einmal einstellen möchte. Zum Ende der Zugangserkundung bedankte sich der Schüler André Oliveri bei Herrn Weingart für die Zeit und die interessanten Einblicke in den Beruf.

Als man danach in der Schule die gesammelten Ergebnisse aufgeschrieben hatte, merkte so mancher: Man kann sich viel mehr merken, wenn man etwas „in echt“ erlebt hat, als wenn man es nur aus dem Schulbuch erfahren hat.



Besuch der Lebenshilfe Werkstätte in Kufstein

Die 9. Klasse stattete am Mittwoch, 19. Januar 2011 der Lebenshilfe Kufstein einen Besuch ab. Der Hausherr der Werkstätte Klammstraße, Herr Anker, empfing uns sehr freundlich. Im hauseigenen Turnsaal wurden einige Fragen und Informationen besprochen bzw. ausgetauscht, um für die anschließende Führung durch die Werkstätten gerüstet zu sein.

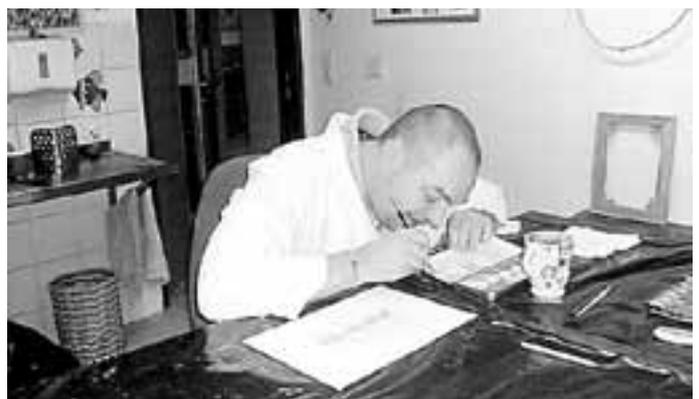
Die Werkstätten der Lebenshilfe Kufstein bieten den Menschen mit Behinderung eine geregelte Tagesstruktur und ein umfangreiches Arbeitsangebot. Die Ziele, die im Interesse dieser Menschen mit Behinderung verfolgt werden, sind etwa Pünktlichkeit, Genauigkeit, Kritikfähigkeit und vieles mehr. Hinter diesen Bemühungen steht das langfristige Ziel, eine Anstellung in der freien Wirtschaft zu ermöglichen und dadurch in die Gesellschaft integriert zu werden.

Die Werkstätte in der Klammstraße bietet im Holzverarbeitenden Bereich, in der Kerzenproduktion und auch im künstlerisch-krea-

tiven Bereich viele Produkte an, die im Verkauf vor Ort angeboten werden.

Die SchülerInnen waren alle äußerst begeistert von der Kreativität und der unglaublichen Freundlichkeit dieser Menschen.

Herzlichen Dank für diese Begegnungen!



VS Oberes Inntal Kiefersfelden beteiligt sich an der Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern in Rumänien“

Auch in diesem Jahr haben sich alle Klassen unserer Schule an der Aktion „Kinder helfen Kindern in Rumänien“ beteiligt. Unsere Schüler packten liebevoll Süßigkeiten, Stifte, Schulzubehör und Spielzeug in Geschenktüten. Der Gründer des „Freundeskreises Rumänienhilfe Inzell-Au-Ramsau“, Herr Hans Alt, holte die gefüllten Bananenkisten von der Schule ab, um sie dann persönlich zu den Kindern nach Rumänien zu bringen.

Auch einen größeren Geldbetrag konnten wir Herrn Alt mit auf die Reise geben.



Allen, die uns bei unserer Aktion unterstützt haben, ganz herzlichen Dank!



Sehr geehrte Frau Rektorin,
sehr geehrter Herr Rektor,
sehr geehrte Leiterin des Kindergartens,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Rumänienhilfe,

unsere gemeinsame Schulaktion „Kinder für Kinder in Rumänien“ war wieder ein schöner Erfolg, sind doch beinahe 5.000 Päckchen zusammen gekommen. Dafür bedanke ich mich bei allen, die mitgemacht haben, ganz herzlich.

Die abgedruckten Bilder zeigen verschiedene Stationen der Sammeltouren, vom Beginn der Sammlungen an den Schulen bis zum freudigen Empfang der Kinder in Rumänien.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes neues Jahr grüßt Sie ganz herzlich Ihr

Hans Alt
Pfarrer Huber Str. 22
84437 Reichertsheim-Ramsau



Großzügige Spende der Raiffeisenbank Oberaudorf

Mit einer großzügigen Spende von 500,00 EUR überraschte uns die Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Mit dem Geld können nun dringend benötigte Materialien und Ausrüstungsgegenstände für unsere beiden Klettergruppen angeschafft werden. Herr Wendlinger, der Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, überreichte den Schülerinnen und Schülern den Scheck und machte sich gleich vor Ort ein Bild von der sinnvollen Verwendung des Geldes.

Herzlichen Dank!



Weihnachtsmarkt

Zum ersten Mal fand der Kieferer Weihnachtsmarkt heuer im Pausenhof der Schule statt.

Unsere beiden 5. Klassen übernahmen am Freitag bei dichtem Schneegestöber unter der Leitung von Herrn Mairhofer das Schmücken der zwölf Verkaufsbuden.

Für Ihre Mühen wurden die Schüler dann am Sonntagabend reichlich belohnt. Frau Hager, die Organisatorin des Weihnachtsmarktes, überreichte gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister Herrn Rinner, der Schulleiterin Frau Raabe und Herrn Mairhofer an alle Beteiligten schöne Preise.



Nikolausbesuch

Am 6. Dezember kam der Nikolaus wieder zu unseren beiden 1. und 2. Klassen. Gespannt hörten die Kinder zu, was der Nikolaus über sie zu berichten hatte, bevor sie ihm ein Lied vortrugen.

Als Dank erhielt jedes Kind ein Nikolaussackerl, das die Achtklässler für die „Kleinen“ gepackt hatten.



Weihnachtsfeier der Schule

Auch in diesem Jahr machten sich unsere Klassen mit ihren Lehrern viel Mühe und gestalteten eine schöne Weihnachtsfeier, die am 22. Dezember in der Turnhalle stattfand.



Mit weihnachtlichen Liedern, Gedichten und Geschichten, Tänzen und einem Weihnachtsspiel stimmten wir uns und die zahlreichen Zuschauer auf Weihnachten ein.



Weihnachtsstück aufgeführt

An den letzten beiden Schultagen vor den Ferien führte die Theatergruppe von Frau Krause ihr Weihnachtsstück „Die Herberge zum schwarzen Schaf“ auf. Zu den beiden Vorstellungen erschienen jeweils so viele Zuschauer, dass die Turnhalle beide Male voll besetzt war.

Der große Jubel am Ende der Vorstellungen bestätigte die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler, dass sich das lange Üben sehr gelohnt hatte und so mussten die Mädchen und Jungen gleich mehrmals auf die Bühne, um ihren Applaus entgegen zu nehmen.



Aus dem Elternbeirat

In unserer letzten Sitzung konnten wir Frau Raabe eine neue Lautsprecheranlage für die Schule überreichen. Diese konnten wir dank der Mithilfe und Spenden vieler Eltern und Schüler aus dem Erlös des letztjährigen Schulfestes finanzieren.



Auf dass wir uns in Zukunft noch besser verstehen können!
Der Elternbeirat



EDV Beratung
Daten-Sicherheit
Daten-Sicherung
Haus-Automation
EIB/KNX

Beratung Planung Installation Wartung
Im gewerblichen und privaten Bereich

DVO Ing.-Büro ♦ Dipl.Ing. Dieter Vogeley
Königsberger Str. 16 ♦ 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-3023208 oder 0179-2010890
www.DVOMultimedia.de

Internet/eMail
Telefon/Fax
Multimedia
EIB KNX
noch Fragen ...
wir helfen gerne

Anfang Dezember schauten wir uns im Rahmen eines Spaziergangs den Kieferer Krippenweg an. Unsere letzte Station war die Kur-Apotheke, wo wir nicht nur die Krippe betrachten konnten, sondern jedes Kind eine Überraschung erhielt.

Vielen Dank nochmal an Familie Bensch und Ohnrich.

Recht herzlich möchten wir uns bei der Firma Tengemann bedanken, die uns die Füllung für unsere Nikolaussackerl gespendet hat.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Raiffeisenbank Oberaudorf eG für die großzügige Spende, die uns einen Einkauf von Musikinstrumenten und Turngeräten ermöglicht hat.

Am 6. Dezember bekamen unsere Kinder Besuch vom Nikolaus. Ein großes Dankeschön an Sepp Goldmann und Sebastian Andrä, die sich für diesen Tag extra frei genommen haben.



Wie jedes Jahr schmückten unsere Kinder in der Sparkasse und Volksbank den Christbaum. Dankeschön nochmal für die süße Überraschung!



In der Adventszeit besuchten unsere Kinder das Pflegeheim „Haus Christine“, um den Bewohnern die Vorweihnachtszeit mit ihrem Gesang zu verschönern.



Dieses Jahr im Fasching tauchen wir ab in den Zirkus Krakali – die Unterwasserwelt.

Wichtig:
Bürozeiten für z. B. Neuanmeldungen:
Dienstags von 8.00 Uhr – 9.00 Uhr!
Bitte um telefonische Vorabsprache!
Tel.-Nr. 08033/6403 Manuela Deffland



TERMINE:

03. und 04.03.2011:
buntes Faschingstreiben
im Kindergarten

21.03.2011:
Anmeldetag für das neue
Kindergartenjahr 2011/2012

05. und 06.04.2011:
der Fotograf kommt in den Kindergarten

20. – 24.06.2011:
Pfingstferien – KiGa hat geschlossen

Der Hort des Kindergartens St. Martin



AUSFLÜGE WÄHREND DER FERIENBETREUUNG 2010

Landesgartenschau Rosenheim

Während den Sommerferien starteten wir an einem Dienstag um 9.00 Uhr unseren Ausflug zur LGS mit dem Zug.

In Rosenheim angekommen, spazierten wir langsam zum Ausstellungsgelände am Eisstadion.

Die eineinhalbstündige Führung, durchgeführt vom Kneipp Verein Rosenheim, führte uns durch die LGS und zeigte uns die interessantesten Plätze.

Anschließend schlenderten wir noch ein wenig über das Gelände, um dann zu unserem heiß begehrten Mc Donalds- Besuch aufzubrechen.

Nachdem wir uns bei einer Junior-Tüte „gestärkt“ hatten, traten wir die Heimreise an. Wir bedanken uns noch mal recht herzlich bei unserem Elternbeirat, der unseren Ausflug finanziell unterstützt hat!



BESUCH BEI DER POLIZEI

Wir bedanken uns bei Hrn. Schürr für den interessanten Vormittag.



SPAZIERGÄNGE „DER NASE NACH“

Während der Ferienbetreuung hatten wir endlich Zeit, unsere Umgebung ausführlich zu erkunden. Unter unserm Motto „Der Nase nach“ erforschen wir die verschiedensten Plätze je nach Lust und Laune.

Dieses Jahr spazierten wir über den Buchberg zum Hechtsee. Auf dem Heimweg schauten wir noch bei „unseren“ Kühen vorbei.



Nach einem Besuch in der Kinderkrippe tollten wir im Herbstlaub herum.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisenbank Oberaudorf für die Geldspende. Damit konnten wir unsere Bibliothek erweitern.

Ein „Dankeschön“ an unseren Elternbeirat, der uns Weihnachtsgeschenke für die Gruppe ermöglicht hat. Das „Christkindl“ hat uns Puppen, eine Playmobilstation, ein Buch und Puzzle gebracht.

NEUE TELEFONNUMMER

der Schulkindbetreuung:
08033/9709129

!!! Für die Bedarfsplanung bitten wir um baldige Anmeldung für das Schuljahr 2011/2012 !!!

Tel.-Nr.: 08033/970 91 29 Fr. Bechtler (15.30 – 16.30 Uhr)

TERMINE

Pfingstferien
20.06. – 24.06.2011
Sommerferien
22.08. – 09.09.2011



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

EIN GANZ HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“

- der Firma Tengelmann für das leckere Obst und die „süßen“ Adventskalender
- der Firma Meditrade für die Einweghandschuhe
- an das Haus „Sebastian“ für die schöne Holzmühle, das tolle Puzzle, die Pinsel und die nette Bewirtung
- Allen, die unsere „Humedica-Aktion“ so engagiert unterstützt haben
- der Raiffeisenbank Kiefersfelden für die großzügige Geldspende, die es möglich machte, drei hochwertige „Hermannhola-Velowalker“ anzuschaffen! Die Begeisterung der Kinder war riesig!



- unserem Elternbeirat und Allen, die uns mit unserem Stand auf dem Nikolausmarkt und bei allen Vorbereitungen so fleißig unterstützt haben. Vom Erlös konnten drei weitere Velowalker angeschafft werden

RÜCKBLICK

(auf Dezember 2010 und Januar 2011)

Besuch in der Kinderkrippe



Von Praktikantin Julia waren die Kinder begeistert



Der Nikolaus besuchte uns im Kindergarten



Jippiiiii... Rodeln macht Spaß!!!!



Nanu, wie kam das Herz in den Schnee?
Aha, Julia!!! ;-)



Viel Spaß hatten Alle bei unserer Nachtwanderung um den Hechtsee



TERMINE:

Mi, 23.02.

Winterolympiade in der Schule für Vorschulkinder

Sa, 26.02.

KiGa-Faschingsball im Pfarrheim von 14.00 – 17.00 Uhr

Di, 03.03.

Interne Faschingsparty „Zauber der Manege“ im KiGa

Mo, 07.03.

Kindergarten ist geschlossen

Mi, 09.03.

Aschenkreuzauflegung in der Kirche um 10.30 Uhr

Mo, 21.03.

Kindergarten-Anmeldung für unsere „Neuen“ von 9.30 – 11.30 Uhr

Do, 07.04.

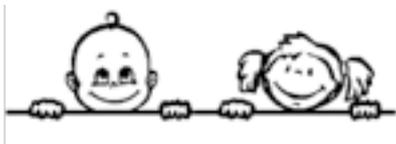
Schuleinschreibung

Di, 12.04. und Mi, 13.04.

von 16.00 – 18.00 Uhr - Elternsprechstunde (für Eltern der Kinder, die heuer nicht eingeschult werden)

Mi, 13.04.

Der Fotograf kommt in den KiGa von 17.00 – 19.00 Uhr



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



NOVEMBER
2010



„ST. MARTIN, ST. MARTIN...“

Auch wir durften mit den Kindergarten- und Hortkindern mitgehen und kamen in den Genuss der leckeren Lebkuchenmaderl vom Elternbeirat. *DANKESCHÖÖÖÖN!* ☺



DEZEMBER
2010



„NIKOLAUS-ÜBERRASCHUNG“

Vielen Dank an den „REWE“-Nikolaus für die Sackerl und den Schlitten! ☺



„WEIHNACHTSFEIER MIT DEN ELTERN“

Mit einstudierter „Kling-Glöckchen-Show-Einlage“. Anschließend überreichten die Kinder bei leckeren Platzerln und Punsch die Weihnachtsgeschenke an die Eltern.

„KIEFERER

WEIHNACHTSZAUBER“

Herr Wosseng spendiert uns 60,00 EUR aus dem Erlös von „Michi´s Würschtleck“
Wir sagen DANKE!!! ☺
Dankeschön auch an unseren fleißigen Elternbeirat, der ihn beim Verkauf tatkräftig unterstützt hat! ☺



JANUAR
2011



„SCHON WIEDER BESUCH!“

Die Mäusegruppe vom Kiga „St. Barbara“ kam zum gemeinsamen Spielen...

Die Gruppe 4 vom Kiga „St. Martin“ überbrachte uns Neujahrswünsche!“

„Kommt bald wieder!“☺

TERMINE:

04.03.11: Pyjama-Party
07.03.11: Faschings-Party
21.03.11: Neuanmeldungen 14.30 - 17.00 Uhr



KINDERGARTENSEITE

Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach



RÜCKBLICK DEZEMBER 2010 UND JANUAR 2011

Die „Engel“ besuchten die Heimbewohner auf den Stationen und in ihren Zimmern und wünschten von ganzem Herzen: „Gesegnete Weihnachten“. Mit lieblichem Gesang, weihnachtlichen Liedern auf der Blockflöte und mit selbstgebackenen



Butterplätzchen erfreuten sie die Senioren.



Beim „Neujahrs-Kaffee“ spielten die Kinder das Märchen: „Die drei Schweinchen“. Große Freude beim gemeinsamen Theaterspiel erklang schon bei den Proben im



Kindergarten.

„Auftanken“ auf dem Schlossberg heißt es dann wieder – nach dem anstrengendem „Alltag“.



TERMINE FEBRUAR/MÄRZ 2011

Do, 03.03.2011

Faschings Feier im KiGa (nur KiGa-Kinder) von 14.00 – 17.00 Uhr, Motto: „1001-Nacht“ – Auftritt im Altenheim

Fr, 04.03.2011

Kinder dürfen sich nach Wahl verkleiden

Mo, 07.03.2011

Kinder dürfen sich nach Wahl verkleiden (Rosenmontag)

Di, 08.03.2011

hat der KiGa geschlossen (Faschingsdienstag)

Mo 21.03.2011

KiGa-Anmeldung, im KiGa von 14.30 – 17.00 Uhr, Besichtigung des Kindergartens, Kaffee und Kuchen



DIE STERNSINGER

Wer am 3. oder 4. Januar das Pfarrheim von Heilig Kreuz betrat, konnte sehen, dass sich etwas Besonderes anbahnte. Ein buntes Völkchen von Kindern tummelte sich in einem Nebenraum. Aufgeregt huschten die einen hin und her, während andere geduldig dastanden, um sich von ihren Helferinnen schwarz anmalen zu lassen. Es war Einkleidetermin für die Sternsinger.

Aus Sarah, Johanna, Elisabeth, Anderl, Marlene, Aliena, Lea, Svenja, Ronja, Paulina, Christina, Anna, Tobias, Sonja, Madleen, Kathrin, Anna, Felicia, Corinna, Karoline, Katharina, Romy, Theresa, Stefanie, Paulina, Maxine-Sophie, Selina, Patricia, Sophie Lena, Marie Theresa, Irina, Lukas, Elisabeth, Theresa, Esra, Max und Lisa wurden prächtig gekleidete Weisen aus dem Morgenland.

Gemeinsam versammelten sie sich vor dem Kirchenportal für das offizielle Bild. Anschließend wurden sie in der Kirche von Pater Raoul und Pastoralreferent Helmut Schneider auf ihr Amt eingestimmt und mit dem Segen verabschiedet. Unter dem Geläut der großen Glocke verließen die Gruppen das Gotteshaus, um sich mit ihren Begleitern auf den Weg zu machen.

Es ging zu den Häusern und Wohnungen. Dort überbrachten sie gute Wünsche für das neue Jahr.

Ein Sternsingerlied erklang. Als äußeres Zeichen schrieb der Begleiter Christus Mansionem Benedicat (Christus möge die Wohnung segnen) über die Türe, dazu noch die Jahreszahl 2011. Belohnt wurden die Kinder mit einem Geldbetrag für die Aktion „Sternsinger helfen anderen Kindern“ und mit allerlei süßen Leckereien für den persönlichen Einsatz. Beispielland war heuer Kambojscha. In zwei Tagen konnte dadurch ein Betrag von 7.237,18 EUR gesammelt werden. Wie sagten die Sternsinger doch? „Die Gabe vergelte der gütige Gott“.

In einer kurzen Mittagspause konnte neue Kraft geschöpft werden. Die unermüdlichen Helferinnen Wilma Obwieser und Isabella Plattner sorgten dafür, dass keiner zu kurz kam. Mitunter ziemlich erschöpft von der Kälte und den Strapazen kehrten die Kinder am Abend ins Pfarrheim zurück. Doch alle freuen sich schon wieder auf nächstes Jahr.



Der Caspar, der Melchior, der Sternträger und der Balthasar.
Hans Kernl

BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

- Am Sonntag, 27. Februar, ist um 10.30 Uhr der nächste ökumenische Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim. Im Mittelpunkt steht eine Heilungsgeschichte.
- An den Sonntagen 27. Februar und 27. März übernimmt der Kinderchor die musikalische Gestaltung. Beim zweiten Gottesdienst stellen sich die Kommunionkinder der Gemeinde vor.
- Am Aschermittwoch, 9. März um 19.00 Uhr empfangen die Gläubigen das Aschenkreuz als Zeichen der Buße. Die Feier der Kindergärten ist um 10.30 Uhr.
- Die Kreuzwegandachten sind in der Fastenzeit wieder am Freitag um 8.00 Uhr. Eine besonders gestaltete Andacht findet voraussichtlich am Mittwoch, 6. April um 19.00 Uhr statt.
- Am 9. April übernimmt der Jugendchor den musikalischen Part der Messe, zu der vor allem auch die Firmlinge eingeladen sind.

DER ZWEITE BLOCK DES GLAUBENSKURSES

beginnt am 2. März. Im Abstand von vierzehn Tagen werden weitere Grundthemen des Christentums behandelt:

1. Mit Jesus auf das Leben anstoßen - Was wollte Jesus? Was ist das Reich Gottes?
2. Der Tod hat nicht das letzte Wort - Scheiterte Jesus? Was bedeutet Auferstehung?
3. Wozu ist die Kirche gut? - Muss ich in die Kirche gehen?
4. Wessen Geist durchweht die Welt? - Kann man den Geist Gottes im eigenen Leben erfahren?

Diese Themenabende werden wieder in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim veranstaltet und von dessen theologischer Referentin Annliese Kunz-Danhauser und von Pastoralreferent Helmut Schneider geleitet. Die angesprochenen Fragen sind besonders auch für die Eltern der Erstkommunionkinder und Firmlinge interessant. Inzwischen finden in vielen Gemeinden und Bildungsstätten Glaubenskurse statt, weil das Bedürfnis der Erwachsenen, sich intensiv mit den Grundthemen ihres Glaubens auseinanderzusetzen, stark gewachsen ist.

Erwünscht ist wegen der Planung eine Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.-Nr. 8278). Die Teilnehmergebühr beträgt 4,00 EUR pro Abend, 12,00 EUR für die Reihe.

WAS HAT UNS BESCHÄFTIGT, WAS DÜRFEN WIR ERWARTEN?

Unter diesem Grundmotto steht die alljährliche Pfarrversammlung im Pfarrheim am Freitag, 25. März. Sie beginnt um 19.00 Uhr nach dem feierlichen Gottesdienst zum Fest „Mariä Verkündigung“ um 18.00 Uhr. Neben den Berichten aus Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung ist auch ein unterhaltsamer Teil geplant. Fragen und Anregungen werden gerne aufgenommen.

Einmal anders essen werden die Teilnehmer der „Fastensuppe“ am Sonntag, 3. April. Mitglieder des Pfarrgemeinderates bieten verschiedene Suppen an. Ein Doppeltes soll dabei nach dem Pfarrgottesdienst geschehen: beim Essen wird Gemeinschaft erlebt, der Erlös kommt wieder der Aktion Misereor zugute. In diesem Jahr sind besonders die Menschen in den großen Städten im Blick, die um ihr tägliches Überleben kämpfen.

DIE RENOVIERUNGSARBEITEN AN DER SEBASTIANIKAPELLE

haben noch vor Weihnachten ein erstes Ziel erreicht: Das Dach ist wieder wetterfest, es sind keine weiteren Schäden zu befürchten. Fürs Frühjahr ist geplant: das neu vergoldete Kreuz aufzustecken, die Außenwände fachgerecht zu bemalen und die Entwässerung sicherzustellen. Auch im Inneren sollen in absehbarer Zeit die Schäden beseitigt werden. Die Aufträge konnten alle an kompetente einheimische Firmen vergeben werden, die Planung hatte das Architekturbüro Gfäller in Niederaudorf übernommen. Es ist sehr erfreulich, dass neben einem wesentlichen Zuschuss des Erzbischöflichen Baureferats auch unsere Gemeinde nach einem Beschluss des Gemeinderats einen namhaften Betrag beisteuern wird.

Allen, die sich für unsere wertvolle Kapelle eingesetzt haben und denen, die sie weiterhin betreuen, ein herzliches Vergelt's Gott! Am 16. Januar konnten wir bei der feierlichen Prozession, bei der P. Robert OCD wieder die kostbare Sebastiansreliquie mittrug, an den Vorübergang der Pest vor genau 400 Jahren erinnern.

WAS WÄRE WEIHNACHT OHNE MUSIK UND GESANG?

„Was zu Weihnacht geschah, ist in Worte kaum zu fassen – aber in Musik“, zitierte Vinzenz Danner bei seinen verbindenden Worten beim Weihnachtssingen in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Unter Leitung seines Sohnes Christoph Danner vermittelten über 70 Sänger und Musikanten des Ortes zahlreichen Zuhörern in musikalischer Weise die Friedensbotschaft der Weihnacht.

Es wirkten mit: Jugendorchester, Kirchenchor, Männergesangsverein, die Orgel, die Kieferer Stubenmusik und Mühltaler Zupfmusi. Die Spenden des Abends kommen dem geplanten Treppenlift zur Chorempore zugute.



WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND

Am Vormittag des Heiligen Abends fand im Pfarrheim Kiefersfelden die Veranstaltung „Wir warten aufs Christkind“ statt. Der Jugendchor der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz Kiefersfelden sowie einige andere engagierte Helfer erleichterten einigen Kindern das „Warten aufs Christkind“, während ihre Eltern ruhigen Gewissens den stressigen Weihnachtsvorbereitungen nachgehen konnten. In diversen Workshops konnten die Kinder verschiedenen kreativen Tätigkeiten nachgehen, wie z. B. Engerl, Wachsanhänger, Hexenhäuschen und Windlichter basteln und malen. Gleichzeitig war im Keller Sport, Spaß, Spannung und Aktion bei Fußball und lustigen Spielen geboten.



Zum Abschluss setzten sich die 37 Kinder im Kreis zusammen und stimmten sich mit dem Chor bei Weihnachtsliedern auf das frohe Fest ein. Eine rundum gelungene Aktion.

Menschenwürdig leben. Überall!

Ihr Fastenopfer am 9./10. April 2011

MISEREOR
IHR HILFSWERK
Mut zu Taten

„WIE VIELE BROTE HABT IHR?“ WELTGEBETSTAG 2011 CHILE

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag 2011 am Freitag 04. März in der katholischen Kirche „zu Unseren Lieben Frau“ in Oberaudorf um 19.00 Uhr.

Schriftstellerin Isabel Allende nennt ihre Heimat Chile ein „spannelanges Land... wo alle Wege enden an dieser Lanze im Süden des Südens von Amerika, viertausenddreihundert Kilometer Berge, Täler, Seen und Meer.“

Das Weltgebetstagsland Chile ist also ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet



Pfadfinderstamm ADLER – Kiefersfelden



Die Wölflinge (Wölfe) beschäftigen sich derzeit mit dem Thema „Tiere im Winter“. Welche Strategien entwickeln Tiere, um die kalte Jahreszeit zu überstehen (z. B. Winterstarre, Winterschlaf, ...). Welche Spuren im Schnee gehören zu welchem Tier? Als Abschluss dieses Themas bastelten sie fleißig Futterglocken für die daheim gebliebenen Vögel.

Die Jungpfadfinder (Die Wilden Adler) bereiten sich auf Ihr Versprechen im Frühjahr vor, das Sie für ihren Aufstieg in die Pfadfinder-Stufe abgeben werden. Dabei ist unter anderem das DPSG-Pfadfindergesetz wieder neu ins Bewusstsein zu rufen.

Das Pfadfindergesetz ist ein Kernbestandteil der Pfadfinder methode, die als System fortschreitender Selbsterziehung definiert wird. In diesem System steckt das Pfadfindergesetz einen Orientierungsrahmen ab, nach dem die Pfadfinder ihr Leben gestalten.

Ursprünglich wurde das Pfadfindergesetz vom Gründer der Pfadfinderbewegung, Robert Baden-Powell, formuliert. Darauf aufbauend haben verschiedene Pfadfinderverbände eigene Formulierungen entwickelt, die sich inhaltlich meist nur geringfügig unterscheiden.

Das Original von Robert Baden-Powell

Nach Young Knights of the Empire; darunter jeweils eine möglichst enge deutsche Übersetzung.

- A Scout's honour is to be trusted.

Auf die Ehre eines Pfadfinders ist Verlass.

- A Scout is loyal to the King, and to his officers, and to his parents, his Country, his employers, and to those under his orders.

Ein Pfadfinder ist treu gegenüber dem (britischen) König und dessen Beamten, seinen Eltern, seinem Land, seinen Vorgesetzten und denen, die unter seinem Befehl stehen.

- A Scout's duty is to be useful and to help others.

Die Pflicht eines Pfadfinders ist es, nützlich zu sein und anderen zu helfen.

- A Scout is a friend to all, and a brother to every other Scout, no matter to what social class the other belongs

Ein Pfadfinder ist ein Freund zu allen und ein Bruder eines jeden Pfadfinders, egal zu welcher gesellschaftlichen Klasse der Andere gehört.

- A Scout is courteous.

Ein Pfadfinder ist höflich.

das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur (1973 – 1990) etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. In dieser Zeit war ein Überleben nur durch solidarisches Miteinander der Menschen erträglich. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, auch weiterhin solidarisch teilen! Und so begegnet uns im Titel des Weltgebetstags „Wie viele Brote habt ihr?“ das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte, der Gottesdienstgestaltung und im Anschluss bei einem kleinen landestypischen Imbiss.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Ihr Weltgebetstagsteam

- A Scout is a friend to animals.

Ein Pfadfinder ist Freund aller Tiere.

- A Scout obeys orders of his parents, Patrol-leader, or Scoutmaster without question.

Ein Pfadfinder befolgt die Anweisungen seiner Eltern, seines Kornetts oder Pfadfinderleiters ohne Frage.

- A Scout smiles and whistles under all difficulties.

Ein Pfadfinder lächelt und pfeift in allen Schwierigkeiten.

- A Scout is thrifty.

Ein Pfadfinder ist sparsam.

- A Scout is clean in thought, word and deed.

Ein Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Taten.

DPSG-Fassung von 2005

Anmerkung: Auf diese Fassung entfielen bei einer Mitgliederbefragung die meisten Stimmen. Anschließend wurde sie bei der Bundesversammlung 2005 der DPSG mit der neuen Ordnung beschlossen.

Als Pfadfinderin... / Als Pfadfinder...

- ...begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister.

- ...gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

- ...bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.

- ...mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.

- ...entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.

- ...sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.

- ...lebe ich einfach und umweltbewusst.

- ...stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.

Zwischen Baden Powells und dem aktuellen Gesetz gab es noch weitere Aktualisierungen.

Diese Regeln Baden Powells gelten heute noch auf der ganzen Welt, für alle Pfadfinder (ca. 35 Mio.). Bei internationalen Zeltlagern kann man sehr gut den gemeinsamen Geist des Befolgens dieser Regeln spüren. Daher sind wir auch angehalten, möglichst oft mit Pfadfindern aus anderen Nationalitäten in Kontakt zu kommen. Dazu muss man natürlich erst einmal etwas davon wissen. Dieses Wissen über den Grund und die Fassung des Pfadfindergesetzes wird bei jedem Versprechen zum Stufenaufstieg aktualisiert und wieder in Erinnerung gebracht.

Pfadfindergruppe „Rotfüchse“

Die Pfadfinder (Rotfüchse) stecken zurzeit in der Organisation ihres selbst geplanten Hüttenwochenendes. Dazu gehört beispielsweise: Wie kommen wir kostengünstig an eine Hütte oder Alm? Was soll es zum Essen geben? Wer übernimmt den Einkauf oder Materialtransport? Wie soll der Tagesablauf aussehen und was muss man im Vorfeld organisieren. Die Leiter stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, aber der Schwerpunkt der Organisation liegt in den Händen der Jugendlichen.

KINDERCHOR-AUSFLUG ZUM EISLAUFEN



Anstelle unserer Kinderchorprobe machten wir im Januar einen Ausflug nach Kufstein zum Schlittschuhlaufen. Wir 16 Kinder und drei Erwachsene und hatten die Eisfläche fast ganz für uns und viel Spaß miteinander. Beim Fangen spielen ging das Schlittschuhlaufen dann auch (fast) von alleine.

Im Anschluss fuhren wir zurück ins Pfarrheim und stärkten uns dort mit Leberkäsemmeln und Salaten. Einige Eltern kamen noch dazu und so wurde es ein gemütlicher Ausklang. Es gab auch einige Bilder der verschiedenen Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr zu sehen.

Vielen Dank an die Mütter, die für unsere Verpflegung gesorgt und fleißig in der Küche geholfen haben.

Nun geht es mit Schwung in die Proben für die nächsten Gottesdienste. Zu hören und sehen sind wir am 27. Februar um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche sowie am 27. März, ebenfalls um 9.30 Uhr. Wir freuen uns auch immer über neue Sänger und Sängerinnen im Alter von 6 – 10 Jahren. Kommt gerne zu einer Schnupperprobe vorbei.



Kinderchor übernachtet im Pfarrheim

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



WIR FEIERN GOTTESDIENST

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr ist Gottesdienst in der Erlöserkirche, Thierseestraße 10 – am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat wird das heilige Abendmahl gefeiert.

An jedem dritten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr ist Andacht im Seniorenwohnheim Christine.

Außerdem feiern wir regelmäßig alle drei Wochen am Freitag Gottesdienst in der Seniorenresidenz Alpenpark um 11.00 Uhr und im Seniorenwohnheim St. Peter um 10.00 Uhr, die nächsten am 18. Februar, 11. März und 1. April.

JUMPSTART WORSHIP-GOTTESDIENSTE

Wir bieten regelmäßig Gebetsgottesdienste im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf an. Sie geben eine gute Möglichkeit, mit Kirche, Glaube und Gottesdienst neu in Berührung zu kommen und die Schätze des Gebets wieder zu entdecken.

Wir laden ein, neue und bewährte Gebetslieder zu singen, in sich hinein zu spüren, Abstand zu gewinnen vom Alltag, Gottes Geist in sich wirken zu lassen, Sorgen und Anliegen vor Gott zu bringen und sich anregen zu lassen zu mehr Glaube, Liebe und Leben.

Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind am 13. und 27. Februar und am 13. und 27. März jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. Aktuelle Infos gibt's unter www.oberaudorf-jumpstart.de, jedes Mal eine persönliche Einladung bei Mail an g.nun@jumpstart.de.



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr trifft sich ein Bibelgesprächskreis unter der Leitung von Pfarrer i. R. Wolfgang Lory im Gemeindeforum der Erlöserkirche in der Thierseestraße. Dort bekommt man eine tiefgründige Einführung in biblische Texte, Pfarrer Lory beantwortet Fragen und man kann eigene geistliche Erfahrungen mit anderen teilen. Der Kreis ist offen und Neue sind stets willkommen.

SENIORKREIS

Am ersten Dienstag im Monat trifft sich um 14.30 Uhr der Seniorenkreis im Gemeinderaum Kiefersfelden, Thierseestraße. Es gibt immer einen interessanten Vortrag, Kaffee und Kuchen und eine nette Gemeinschaft. Am 1. März ist ein Bilder-Vortrag von Prof. Dr. Hilmar Mund über „Ägyptische Baukunst im Zeitalter der großen Tempel“.

JUGENDGRUPPE FRUCHADE

Für Jugendliche ab 14 bietet die Evangelische Jugend die Jugendgruppe FruChaDe an. Bunt wie ein Fruchtekorb ist die Zusammensetzung der ca. 20 Jugendlichen, die miteinander singen, reden, spielen und kreativ sind. Die Gruppe trifft sich jeden Montag um 19.00 Uhr im ChillOut. Sie dauert bis 21.00 Uhr. Danach werden die Jugendlichen, wenn nötig, heim gefahren.

Die Jugendgruppe KoKos hat sich am 21. Dezember 2010 noch einmal zum Abschied getroffen. Die meisten waren inzwischen über 18 Jahre alt und bereits über vier Jahre zusammen in der Gruppe. Jetzt stehen neue Dinge an. Aber das Band, das in der intensiven gemeinsamen Zeit gefestigt wurde, wird bleiben. Da sind sich alle sicher.

JUGENDWOCHENENDEN AM LUEGSTEINSEE

„Gib 8“ hieß unser Jugendwochenende im November. Durch die Oberfläche blicken, sich selbst und andere achtsam wahrnehmen, nach sensiblen Regeln leben und leben lassen, den Weg zum Glück finden und gehen, all das versuchten die Jugendlichen, die sich auf den Weg durch dieses Wochenende machten. Es waren tiefsinnige und gleichzeitig sehr lustige Tage, in denen die kleinen Dinge großen Sinn bekamen, z. B. das achtsame Öffnen einer Tür, das achtsame Servieren eines Glases Wasser oder das achtsame Halten einer kurzen Rede. Vieles hat uns sehr berührt.



Vom 18. bis 20. März lädt die Evangelische Jugend wieder zum Jugendgruppenwochenende am Luegsteinsee ein. Zwei Tage gemeinsam leben, nachdenken, sich näher kommen, etwas gemeinsam erleben, warten auf die TeilnehmerInnen. Das Thema

wird Partnerschaft-Liebe-Sexualität sein. Es wird um aufmerksamen Umgang miteinander gehen, die ganz großen Gefühle und die ganz großen Herausforderungen, die damit verbunden sind. Wer dabei sein möchte, trage sich die Tage schon mal im Kalender ein – und kann sich schon voranmelden bei g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

ADVENTSSINGEN – NÄCHSTES JAHR WIEDER

Ganz gut besucht war das offene Adventssingen, das der Kirchenchor unter der Leitung von Rebekka Höpfner am 7. Dezember im Gemeinderaum der Erlöserkirche anbot. Rebekka Höpfner erfreute die Singbegeisterten mit alten und neuen Adventsliedern und Rosi Tiede steuerte eine wunderschöne Adventsgeschichte bei, so dass jeder am Ende berührt nach Hause ging. Gut, dass der Advent alle Jahre wieder kommt.



KONFIRMATIONSJUBILAR/INNEN GESUCHT

Auch 2011 möchten wir 25-, 50-, 60-, 65- und 70-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern und zwar am Sonntag 10. April um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Oberaudorf. In Kiefersfelden wird kein Gottesdienst sein, wir organisieren aber gerne einen Fahrdienst. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, noch zu einem Imbiss zusammen zu kommen.

Wurden auch Sie 1941 oder 1951 oder gar 1961 oder 1986 konfirmiert? Sind Sie von Ihrer Heimatgemeinde bisher nicht angeschrieben worden oder ist Ihnen der Weg zu weit? Sie sind herzlich eingeladen in Oberaudorf mitzufeiern. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel.-Nr. 1488, oder bei Waltraud Merkl, Tel.-Nr. 8202.

Vielleicht können Sie uns auch helfen: Nicht mehr auffindbar aus dem Konfirmandenjahrgang 1961 sind Heinz Warnemann und Jürgen Wolff. Wenn Sie wissen, wie wir einen von ihnen erreichen können, geben Sie uns bitte Bescheid.

0 80 33-25 94

Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall
Wir stehen Ihnen zur Seite,
beraten Sie umfassend
und stellen Ihnen unser
Fachwissen zur Verfügung.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



JUGENDCAFE CHILLOUT

Das ChillOut ist offen für Jugendliche, die sich treffen wollen. Man kann abhängen, Musik hören, basteln, spielen. Es gibt was zu essen und zu trinken. Wir haben einen PC zum Kontakte pflegen und das größte Sofa Kiefersfeldens zum Rumgammeln, einen Kicker, eine Dartscheibe und ein Highspeedboard. Du findest

immer jemand zum Reden und – wenn du magst – auch Hilfe für Hausaufgaben, Referate, Bewerbungen und alles, was gut ausschauen soll.

Das ChillOut ist Montag bis Donnerstag von 14.30 – 18.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch ist unser Werkstattnachmittag. Am Freitag kannst du ins CO² nach Oberaudorf kommen, da ist von 14.30 – 20.00 Uhr geöffnet. Schau einfach mal rein.



EINFACH DA SEIN FÜR JUGENDLICHE

Sabine Stelzmann vom Kreisjugendamt Rosenheim brachte es bei der Jahreshauptversammlung auf den Punkt: „Es sind Eure Jugendlichen. Die sind Eure Zukunft. Und sie sind es wert, dass man sich für sie einsetzt“, schrieb sie den anwesenden Vertretern des Jugendhilfevereins und der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf ins Stammbuch.

JederVerein macht andere Angebote für bestimmte Interessen: Sport, Musik, Theater, Brauchtum... Kiefersfelden ist da bestens aufgestellt und kann stolz sein auf die Vielfalt seiner Angebote. Der Jugendhilfeverein setzt eine Stufe niedriger an. Er ist für alle Jugendlichen da, egal was sie brauchen. Wir sind auch für die da, die nicht wissen was, sie brauchen und die, die sich erst noch entdecken wollen.

Überall sonst werden Jugendliche mit Anforderungen konfrontiert. Sie müssen lernen, sich eingliedern, etwas leisten, fit oder

brav sein. Sie setzen sich auch ihre eigenen hohen Standards: wie man aussehen muss, was man haben muss, wie man sich geben muss... Wir nehmen sie erst mal wie sie sind. Wir helfen ihnen, herauszufinden, was sie gut können, was sie selbst wollen, welche Richtung sie ihrem Leben geben wollen.

Wir sorgen mit unseren Angeboten dafür, dass kein Jugendlicher unter die Räder kommt, dass jeder eine Lebensweise findet, mit der er und andere mit ihm gut leben können. Dazu braucht es gutes Personal, gute Räume, gute Ideen und viel Offenheit für das, was Jugendliche bewegt.

Dass das Geld kostet, ist klar. Aber – darin sind sich die Fachleute einig – es ist hervorragend investiertes Geld. Therapien für Jugendliche, die gescheitert sind, weil sie zu wenig Unterstützung hatten – Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Sucht – das alles würde uns viel teurer zu stehen kommen. Darum haben wir vom Jugendhilfeverein und Sie, die Sie uns unterstützen, zu Recht ein gutes Gewissen bei jedem Euro, den wir für unsere Arbeit investieren.

Bitte machen Sie weiter mit. Sie können Mitglied werden und unsere Jugendangebote dadurch jährlich mit 20,00 EUR unterstützen. Einen Mitgliedschaftsantrag bekommen Sie im evangelischen Pfarramt, im ChillOut oder im CO². Rufen Sie an, Tel.-Nr 1488 oder mailen Sie an g.nun@jugendhilfeverein.net.

Oder spenden Sie auf eins unserer Konten „Jugendhilfeverein“, Konto-Nr. 61 301 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf (BLZ 711 623 55) oder Konto-Nr. 500 661 277 bei der Sparkasse Rosenheim (BLZ 711 500 00). Wenn jeder einen kleinen Beitrag gibt, können wir auch 2011 weiter erfolgreich arbeiten.

Eine tolle Idee hatte kürzlich ein Lehrer aus Kiefersfelden zu seinem runden Geburtstag. Er wünschte sich statt Geschenken von jedem eine Spende für den Jugendhilfeverein. Wir setzen solche Geschenke direkt in Zeit und Hilfen für Jugendliche auf ihrem oft schwierigen Weg zum Erwachsensein um. Damit sie, wenn sie einmal runde Geburtstage feiern, auch großzügig für andere da sein werden.

Es sind unsere Jugendlichen, unsere Zukunft, sie sind es wert, dass wir uns für sie engagieren. Vielen Dank für alle Ihre Hilfe.

AKTIONEN 2010

Aus Alt mach Neu: Im Projekt „KunstGegenKannstNix“ werden Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein und ihren Kompetenzen gestärkt.



Seminar-Wochenende „Blick in die Zukunft“ im März 2010: gemeinsam auf der Suche nach beruflichen Möglichkeiten und persönlichen Begabungen.



Seminar-Wochenende „Wer bin ich?“ im Oktober 2010: herausfinden, was man gut kann, worauf man stolz sein kann; andere daran teilhaben lassen. Lernziel erreicht: sich präsentieren können, für seine Ziele einstehen können, selbstbewusst und kooperationsfähig sein.



Seminarwoche „Mehr Leben vom Tag“ im Juli 2010: Präsentation eines Jugendlichen zum Thema „Wie es mir gelingt, suchtfrei zu leben“.



Suchtprävention und soziales Kompetenztraining bei „Mehr Leben vom Tag“: ein Fest wird vorbereitet, gemeinsam wird gekocht, gebacken, serviert.



Lauf für die Jugend im Oktober: Viele Kieferer – jung und alt – laufen vom ChillOut zum CO² und lassen sich für jeden gelaufenen Kilometer mit einem Euro sponsern. Die Sparkasse Rosenheim und die Firma Viking Langkampfen legen noch jeder einen namhaften Beitrag dazu, so dass am Ende gut 1.600 EUR heraus kommen. Danke allen Mitwirkenden und Spendern!





I.I. TEAM
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

VERKAUF ... weil Immobilien mehr
 und **VERMIETUNG** bedeuten als nur vier Wände!

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
 83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
 Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
 eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
 www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172

KIEFERER BÜNDNIS PLANT „FAMILIENKOMPASS“ IM INTERNET

„Kiefersfelden hat ein vorbildliches Angebot für Jung und Alt und damit beste Voraussetzungen, sich als familienfreundlichste Gemeinde des Inntals zu etablieren“, ist Roland Schmidt als Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie überzeugt und ergänzt: „Leider wissen die Bürger des Ortes und der Region zu wenig darüber“.

Um das zu verbessern und den Ort als Familiengemeinde zu präsentieren, will das Bündnis auf der Internet-Plattform der Gemeinde einen „Familienkompass“ einrichten. Zwei Ziele sollen damit erreicht werden:

1. Präsentation, die für Bürger der Region belegen soll, warum Kiefersfelden eine besonders attraktive Familiengemeinde ist.
2. Kompass für alle, die wissen wollen, wer was wann und wo im Ort für Familien anbietet.

Der Familienkompass soll eine aktuelle und umfassende Orientierungshilfe für Jung und Alt sein. Einfach und kompetent sollen alle Fragen um das Thema Familie beantwortet werden. Schmidt: „Das beginnt bei der Geburtsvorbereitung über Krabbelgruppen, Kindergärten, Schulen bis hin zu einer Reihe von Angeboten für Eltern, Babys, Kinder und Jugendliche und natürlich auch für die Eltern und älteren Mitbürger im Ort“. Da es sich um ein großes und arbeitsintensives Projekt handelt, soll ein Team unter dem Dach des Familienbündnisses gebildet werden. Erster Schritt wäre die Erarbeitung einer Struktur des Familienkompasses mit Informationssammlung. Interessierte melden sich bitte bei Roland Schmidt unter der Tel.-Nr. 7597 oder per E-Mail: rolandspd@gmx.de., damit es bald heißen kann: „Kiefersfelden hat für Familien viel zu bieten – und jetzt wissen wir endlich WAS? und WO?“.

FAMILIENFEST AM SAMSTAG, 28. MAI 2011 IM KOHLSTATT-PARK

Kieferer Bündnis für Familie bittet die Ortsvereine und Gruppen um aktive Teilnahme

Das Kieferer Bündnis für Familie veranstaltete im Juni 2010 erfolgreich das 1. Familienfest im Kohlstattpark. Die Ortsvereine hatten dabei Gelegenheit, sich bei den Kindern, Jugendlichen und Familien vorzustellen und um Nachwuchs zu werben.

Die Veranstaltung fand großen Anklang und soll nun eine feste Einrichtung werden. Für 2011 ist folgender Termin geplant:

**Familienfest
am Samstag, 28. Mai von 14.00 – 17.00 Uhr
im Kohlstattpark**

Das Motto lautet: „Hier gibt es für Familien viel zu erleben“. Für Kinder soll es viele Mitmach-Aktionen, von Basteln und Malen bis Spielen und Erleben geben. Gleichzeitig soll den Ortsvereinen Gelegenheit gegeben werden, sich vorzustellen und mit eigenem Angebot zu präsentieren.

Die Ortsvereine, Gruppen und Einzelpersonen, die sich mit einem passenden Angebot daran beteiligen wollen, werden frühzeitig um Kontakt mit dem Organisator Roland Schmidt unter der Tel.-Nr. 7597 oder per E-Mail: rolandspd@gmx.de gebeten, um konkrete Planungen zu ermöglichen.



KIEFERER BÜNDNIS FÜR FAMILIEN NEHMEN SPIELPLÄTZE INS VISIER

Ehrenamtliche Spielplatzpaten als Partner der Kinder und Eltern

Welche Eltern haben sich nicht schon über den Zustand öffentlicher Spielplätze geärgert? Teure Spielgeräte werden beschädigt, sind defekt oder verschmutzt und längere Zeit geschieht nichts. Hat der Gemeinde überhaupt jemand Bescheid gegeben? Wer kümmert sich da eigentlich?

Gleiches gilt für die Gestaltung des Platzes. Viele Ideen wären bei den Nutzern, Eltern, Großeltern und Kindern vorhanden, aber wem sagen? Oder ist das alles schon überlegt worden? Soll man da gleich zum Bürgermeister gehen? Wer wäre da ein idealer Ansprechpartner?

Dieses Thema brachte nun das Kieferer Bündnis für Familien auf den Plan. Die Familie Bachmann schlug die Einrichtung von Spielplatzpaten vor. Diese kümmern sich ehrenamtlich um akute Probleme auf den Spielplätzen der Gemeinde und halten engen Kontakt zum Bauhof und der Gemeindeführung. Kurz gesagt: Sie wären Partner der Kinder und würden durch ihr ehrenamtliches Engagement der Gemeinde in ihrem Bemühen um eine kindergerechte Anlage helfen. „Das wird in Rosenheim bereits mit Erfolg praktiziert“, weiß Jürgen Bachmann.

„Wer wäre bereit, sich ehrenamtlich als Spielplatzpate zu engagieren?“ fragt daher Roland Schmidt als Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie. Er sieht deren Aufgabe vorrangig als Ansprechpartner für Wünsche der Kinder und Eltern und sollte Beschädigungen und Defekte an die Verwaltung melden. Schmidt stellt klar: „Der Spielplatzpate ist keinesfalls Müllsammler oder Hilfspolizist, sondern Bindeglied zwischen Familie und Gemeinde“. Auch sind keine rechtlichen Verpflichtungen damit verbunden.

Interessierte Bürger, gerne auch Senioren, können sich über die ehrenamtliche Tätigkeit bei Roland Schmidt unter der Tel.-Nr. 7597 oder per E-Mail: rolandspd@gmx.de unverbindlich informieren lassen.



Kümmern sich bald ehrenamtliche Spielplatzpaten um den kindergerechten Zustand der Kieferer Anlagen?

OFFENES BÜCHERREGAL DES KIEFERER BÜNDNIS FÜR FAMILIE ERWEITERT

Kurt Mayerl spendet Kinderregal

Das Offene Bücherregal im Foyer des Innsola bietet nicht nur Hunderte von Büchern für Erwachsene, sondern auch eine Vielzahl an Kinderbüchern. „Damit die Kinder ihre Bücher gut erreichen, hat Kurt Mayerl ein Kinderregal gestiftet“, freut sich Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie und bedankt sich bei der Schreinerei Mayerl für die Unterstützung des ehrenamtlichen Projektes.

Tausende von Büchern wurden zwischenzeitlich von den Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Bücherregale im Foyer

des Innsola sind mit über 800 Büchern stets dicht gefüllt. Die Bücherpaten Hubert Klein und Petra Schmitt laden zur kostenlosen Nutzung ein: „Wir können jede Woche kistenweise neue wertvolle Bücher einsortieren. Häufiger Besuch lohnt sich daher“.

Die Grundidee ist denkbar einfach: Gelesene Bücher, die man zuhause nicht mehr braucht, stellt man einfach in die öffentlich zugänglichen Regale im Foyer des Innsola. Ein anderer Bücherfreund zeigt Interesse an dem einen oder anderen Buch und nimmt es mit. Kein Registrieren, keine Kosten, keine Rückgabepflicht. Ein unbürokratischer Bücherkreislauf beginnt.

Das Kieferer Bündnis für Familie will mit dem Offenen Bücherregal nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder ansprechen. Kurt Mayerl spendete daher ein Kinderregal, das auch die Kleinsten gut erreichen können.





**GESUNDES TRAINING
FÜR JEDES ALTER**

Bea's Fitness

Beatrice Blaschke
Urfahrstr. 5

Telefon 0 80 33 / 40 40
83080 OBERAUDORF

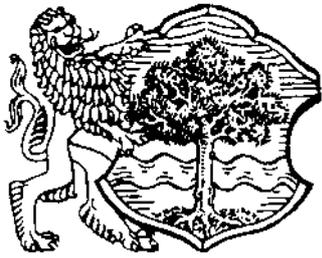
Einladung zum „Großen Thementag“ für jedes Alter

am Sonntag, 13. März in Bea's Fitness

<p>10.00 - 10.30 Uhr Rückenfit mit Petra - stabil und beweglich in Beruf und Freizeit</p> <p>10.30 - 11.30 Uhr Entdecken Sie die Vielfalt des Gerätetrainings von Muskelaufbau bis Rehatraining mit Bea</p> <p>11.30 - 12.00 Uhr Pilates mit Klaus - aufrechte Haltung durch eine starke Körpermitte</p> <p>12.00 - 13.00 Uhr wir beantworten individuell Ihre Fragen rund ums Thema „Fitness und Gesundheit“</p> <p>13.00 - 13.30 Uhr Mentales Entspannungstraining mit Eberhard mit Leichtigkeit mehr Erfolg im Leben</p> <p>13.30 - 14.00 Uhr Ärztliche Information mit Hr.Dr. Wirsing: Gesund und fit bis ins hohe Alter Widerspruch oder Chance</p>	<p>14.00 - 14.30 Uhr Rückenfit mit Petra - stabil und beweglich in Beruf und Freizeit</p> <p>14.30 - 15.00 Uhr Pilates mit Klaus - aufrechte Haltung durch eine starke Körpermitte</p> <p>15.00 - 15.30 Uhr Mentales Entspannungstraining mit Eberhard mit Leichtigkeit mehr Erfolg im Leben</p> <p>15.30 - 16.30 Uhr Entdecken Sie die Vielfalt des Gerätetrainings von Muskelaufbau bis Rehatraining mit Bea</p>
--	--

Sie können sich gerne informieren oder aber aktiv mitmachen, in diesem Fall bitte Trainingsbekleidung mitbringen. Nach dem Training darf der Genuss nicht zu kurz kommen. Freuen Sie sich auf Tee, Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Bea und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!



21. Kieferer Grenzland



Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 12. März 2011, **19 Uhr**

in der Schulturnhalle Kiefersfelden

MITWIRKENDE:

Familienmusik Auer (Bayern)

Unterreitfelder Dreigsang (Bayern)

4Klee-Musi (Tirol)

Jodlergruppe Hindelang (Allgäu)

Kirnstoaner Tanzmusi (Bayern)

Schaupen-Trojer Gsang (Bayern)

Sprecher: NIKOLAUS KÖLL

Der zweite Teil des Abends steht unter dem Motto

„Mei liebste Weis“

Gemütliches Zusammensitzen (keine Konzertbestuhlung)

mit Bewirtung (kein Verzehrzwang)

Eintritt: € 10,- / Jugendliche bis 16 Jahre € 8,-

Kartenvorverkauf: ab Samstag, 26. Feb. 2011 bei Schreibwaren „Zum Bleistift“ Kiefersfelden, Tel. 080 33/3 02 14 00

Es lädt freundlichst ein:

Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grenzlander“ Kiefersfelden e.V.



Sänger und Musikanten im Gebirg



Am Samstag, 12. März, also diesmal unmittelbar nach Ende der Faschingszeit, findet in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 21. Kieferer Grenzland Sängerverein und Musikantentreffen statt. Nach dem letztjährigen positiven Echo wird die Veranstaltung wieder in der neuen Halle abgehalten. Statt der strengen Konzertbestuhlung wird mit Tischen und Stühlen eine gemütliche Atmosphäre geschaffen. Die Sänger und Musikanten treten nicht mehr auf einer Hauptbühne auf, sondern singen und spielen von drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Nikolaus Köll wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um Ihr Lieblingsstück/-lied entgegenzunehmen, das die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. Wie im letzten Jahr wird auch wieder eine Bewirtung angeboten. Diese wird allerdings nur vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause durchgeführt, um den Vortrag der Musikanten und Sänger nicht zu stören, der wie bisher auch ohne Verstärker dargeboten wird.

Um nach dem Sänger- und Musikantentreffen noch ein gemütliches Zusammensitzen zu ermöglichen, ist der Beginn wieder auf 19.00 Uhr vorverlegt worden. Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr. Somit können auch die Sänger und Musikanten, die noch einen weiten Nachhauseweg haben, vielleicht im inoffiziellen Teil noch die eine oder andere Zugabe hören lassen.

Die weiteste Anreise hat heuer sicherlich die Jodlergruppe Hindelang, die bereits seit über 40 Jahren besteht. Derzeit pflegen elf Aktive das typische Allgäuer Liedgut und die einzigartige Form des Jodlersingens, das sich deutlich von der hiesigen unterscheidet. Die Gruppe wurde ganz zu Recht mit zahlreichen Auszeichnungen überhäuft und es ist beileibe keine Selbstverständlichkeit, dass sie die Einladung angenommen und die lange Fahrtstrecke auf sich genommen haben.

Die Familienmusik Auer spielt hauptsächlich in der Besetzung mit zwei diatonischen Harmonikas, Hackbrett, Gitarre und Kontrabass und stammt aus Hammerau. Der bekannte Musiker Hansl Auer, der in zahlreichen anderen Musikgruppen und als Ansager landauf und landab weit bekannt ist, spielt mit seiner Frau und seinen Kindern seit gut 15 Jahren Familienmusik. Dass er überdies ein versierter und gefragter Liedbegleiter ist, wird er auch in der Kiefer unter Beweis stellen.

So zum Beispiel beim Unterreitfelder Dreigsang, der heuer ebenfalls zu Gast ist. Dieser feine Frauendreigsang besteht nunmehr seit fast 20 Jahren und findet bei Passionssingen in der Kirche genauso Anklang wie beim zünftigen Almsingen. Unterreitfeld ist

übrigens auf keiner Landkarte zu finden, sondern setzt sich aus den Namen der Heimatgemeinden Unterwössen, Reit im Winkl und Heufeldmühle zusammen.

Die Kirnstoaner Tanzlusi, die nächstes Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern kann, wird wieder für schwungvolle Tanzbodenmusik sorgen. Neben fast vergessenen alten Volksweisen aus diversen Archiven erklingen daneben neugemachte Selbergstricke in unterschiedlichen Besetzungen.

Mit dem Schaupen-Troaner-Gsang ist eine weitere einheimische Volksmusikgruppe zu hören. Schon als Bub hat der Schaupenwirt sein. aufmerksam die Stammtischlieder gehört, da dort viel gesungen wurde. Auch vom alten Troaner Vater hat er noch zahlreiche Lieder mitbekommen und oft spontan mit ihm gesungen. Diese Art des Singens pflegen heute die beiden Gruber Michä und der Troaner Toni.

Aus dem benachbarten Tirol, genauer gesagt aus der Wildschönau, kommt die 4Klee-Musi in die Kiefer. Die vier jungen Dirndl, die mit Geige, Hackbrett, Harfe und Kontrabass aufspielen, konnten bereits im letzten Jahr eine der begehrten Auszeichnungen beim alpenländischen Volksmusikwettbewerb erreichen. Mit ihrer feinen Musik werden sie auch bei uns schnell begeisterte Zuhörer finden.

Nikolaus Köll führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht.

Karten für diesen einmaligen Volksmusikabend gibt es direkt beim Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ in der Dorfstraße oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 3021400. Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag, 26. Februar. Restkarten sind an der Abendkasse am 12. März ab 18.00 Uhr erhältlich.





Klöpflkinder vom Trachtenverein Kiefersfelden waren zur Adventszeit 2010 wieder unterwegs



Wie in den letzten Jahren zogen auch 2010 zur Adventszeit die Klöpflkinder vom Kieferer Trachtenverein von Haus zu Haus und erfreuten mit ihren Gesängen und Sprüchen die Kieferer Bewohner. Vorstand Sepp Goldmann studierte mit den fünf Kindern die Lieder ein und begleitete die Gruppe auf ihrem Weg.

Wie in den vergangenen acht Jahren wurde auch dieses Jahr das ersungene Geld für sozial Schwächere in Kiefersfelden gespendet. So erhielt die Kieferer Tafel für jedes gemeldete Kind eine Freikarte für das Innsola und Familien sowie Einzelpersonen aus der Gemeinde Kiefersfelden wurden bedacht. Ein Dank gilt den Spendern, die den alten Brauch des Klöpfelns unterstützen und natürlich den Kindern, die bereit sind, in ihrer Freizeit für bedürftige Kieferer zu sammeln. Die Klöpflergruppe bestand 2010 aus Nadja Mendrzyk, Regina Eisenschmid, Maxi Gruber, Vitus Wallner und Christoph Köhler am Akkordeon.



Jahresauftakt des Trachtenvereins Kiefersfelden e. V.



Jahresauftakt des GTEV „Grenzlander“ Kiefersfelden e. V. war am 16. Januar mit dem Sebastianifest, bei dem sich traditionell die Abordnung der Männer an der Prozession bis zur Sebastianikapelle beteiligte. Die Kinder- und Jugendplattlerproben haben seit dem 14. Februar im Plattlerkeller wieder begonnen. Kleinstkinder von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr, Kindergruppe von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr, Jugendgruppe von 18.30 – 19.30 Uhr und Aktive Gruppe von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr. Anfänger jederzeit willkommen.

Einige Termine zu Umzügen und Festen stehen bereits fest. Das nächste Sänger- und Musikantentreffen findet am 12. März 2011 um 18.00 Uhr in der Schulturnhalle statt.

Am Freitag, 25. März um 19.00 Uhr lädt die Vorstandschaft zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Plattlerkeller am Blaahaus recht herzlich ein. Ein Tagesordnungspunkt wird die Besichtigung und Vorstellung der noch im Dezember 2010 aufgestellten Remise sein. Auch die Termine für das Jahr 2011 werden ausgegeben. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.



Unsere Remise steht!!!



Einladung zum

FRÜHLINGS- KONZERT

der Musikkapelle Kiefersfelden

Leitung: Christoph Danner

Samstag, 16. April 2011, 20.00 Uhr

Schulturnhalle Kiefersfelden

www.musikkapelle-kiefersfelden.de



Christoph Danner neuer Dirigent in Kiefersfelden

NEUWAHLEN BEI DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN



Die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Kiefersfelden, zu der Vorstand Werner Schroller neben den Musikanten und Marketerinnen auch die Vorstandschaft des Musikunterstützungsver eins sowie Ersten Bürgermeister Erwin Rinner begrüßen konnte.

In seinem Bericht ging Schroller auf die vielen Einsätze des vergangenen Jahres ein und stellte als besonderen Erfolg die Cäcilienkonzerte heraus, die von fast 1.300 Zuhörern besucht worden waren.

Einen besonderen Dank richtete Schroller an die Förderer, den Bürgermeister, den Gemeinderat und nicht zuletzt an den Musikunterstützungsverein für die gewährte großzügige Unterstützung.

In seiner letzten Ansprache als amtierender Dirigent gab Josef Pirchmoser einen Rückblick auf sein musikalisches Schaffen. Bereits als Sechsjähriger sei in ihm der Wunsch gereift, Kapellmeister zu werden, mit zwölf Jahren wurde er als Trompeter in die Kapelle aufgenommen; 1988 übernahm er das Dirigentenamt von seinem Vorgänger Hans Bichler. Die 22 folgenden Jahre als Kapellmeister waren geprägt von vielen wichtigen Entscheidungen, so zum Beispiel bei der Besetzung der einzelnen Register oder der Programmauswahl. Es gelang ihm, den hohen Leistungsstand der Kapelle bei den Bezirkswertungsspielen zu halten. Er könne sich, so Pirchmoser, bei der Fülle der unterschiedlichsten Einsätze an so manches schöne Erlebnis mit seinen Musikerkollegen erinnern. Dabei sei es ihm immer ein Anliegen gewesen, dass die Musik aus dem Herzen komme, denn nur so erreiche sie die Zuhörer. Es sei daher nicht einfach für ihn, das Dirigentenamt abzugeben, doch angesichts dieser Zeit und Kräfte zehrenden Aufgabe falle ihm der

Abschied dann doch leicht, zumal er als Trompeter weiterhin in der Kapelle mitspielen werde. Mit einem großen Dankeschön an seine Wegbegleiter und Förderer schloss Pirchmoser seine Ansprache, die mit lang anhaltendem Applaus bedacht wurde.

Es folgte ein Bericht des Leiters der Jugendkapelle, Christoph Danner. Von den 20 Jugendlichen, die momentan in Ausbildung seien, spiele bereits ein beachtlicher Teil in der Jugendkapelle mit und könne so bereits erste Erfahrungen sammeln. Ein besonderer Einsatz seien im vergangenen Jahr die Tonaufnahmen für die Bayern 3-Frühaufbläser gewesen.

Anschließend zeigte Schriftführer Michael Schön in seinem Jahresrückblick noch einmal die wichtigsten Ereignisse in humorvoller Art und Weise auf, während Kassier Markus Jerger einen ausgeglichenen Kontostand vermelden konnte. Die Versammlung erteilte der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Die am Ende der Versammlung durchgeführten Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: als neuer 1. Dirigent wurden Christoph Danner, als 2. Dirigent Florian Bauer gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Werner Schroller als 1. Vorstand, Hubert Kloo als 2. Vorstand, Michael Schön als Schriftführer, Markus Jerger als Kassier sowie Andreas Moser und Florian Biller als Kassenprüfer.

Neue Beisitzer im Vorstand sind Matthias Reheis und Matthias Bichler, als Jugendvertreter wurde Sebastian Andrä jun. gewählt.

Bürgermeister Erwin Rinner und der Vorsitzende des Musikunterstützungsvereins, Hubert Fuchs, wünschten der neu gewählten Vorstandschaft und insbesondere dem neuen Dirigenten alles Gute und eine glückliche Hand bei ihren Aufgaben.



Dirigent Josef Pirchmoser – Höchstleistung beim Cäcilienkonzert 11-JÄHRIGER CHRISTOPH MAIER BEGEISTERT MIT TROMMELSOLO



Dem Dirigent Josef Pirchmoser von der Musikkapelle Kiefersfelden gelang mit dem diesjährigen Cäcilienkonzert ein gleichermaßen eindrucksvolles wie klanggewaltiges Gesamtwerk. Darin waren sich alle Zuhörer der vollbesetzten Schulturnhalle einig. Er führte bei seiner letztmaligen Leitung nach 22 Jahren als Dirigent

das 60-köpfige Blasorchester zu Höchstleistungen. Das Publikum dankte es ihm und den Musikanten mit begeistertem Applaus.

Werner Schroller als Vorsitzender der Musikkapelle machte zu Konzertbeginn klar, dass Josef Pirchmoser in 22 Jahren das Orchester maßgeblich prägte. Die Programmauswahl bildete bewusst ein

Spiegelbild seines Schaffens. „Es entstand eine Titelizeusammenstellung der Extraklasse, verbunden mit vielen guten Erinnerungen und persönlichen Beziehungen“, so Schroller.

Dies wurde bereits beim ersten Werk, der Wagner-Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ deutlich, die höchste Ansprüche an das Zusammenspiel und die technischen Fähigkeiten der einzelnen Register stellt.

Mit „Dragon Fight“ von Otto M. Schwarz wurde der Saal von einer Klangillusion durchdrungen, glaubte sich der Zuhörer doch zeitweise mitten im Ringen von Riese und Drachen. Nicht von ungefähr erkämpfte sich die Kapelle damit bei den Wertungsspielen 2008 in der Höchststufe das Prädikat „ausgezeichneter Erfolg“.

Weitere akustische Leckerbissen waren „Return to Ithaca“ von Kees Vlak, eine außerordentlich mitreißende Tondichtung über Homers Odyssee sowie ein Auszug aus der Filmmusik zu „Caravans“ von Mike Batt, der den Zuhörer mit exotischen Klängen des Holzregisters in den Orient entführte.

Sein Können als Arrangeur stellte Josef Pirchmoser mit der Darbietung des Marsches „Allen stets voran“ von Georg Kaltschmid und dem Musikwerk „Over the Rainbow“ von Harold Arlen unter Be-

weis. Beide Stücke passte er mit feinem Gehör und musikalischem Können meisterlich in die Klangwelt der Blasmusik ein.

Bei der „Trommelparade“ von Holger Müller zog hingegen ein kommender Meister alle Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Der erst 11-jährige Christoph Maier begeisterte bei seinem Trommelsolo mit nicht zu glaubender Perfektion. Begleitet wurde er dabei von seinem Vater Klaus Maier, der sichtlich stolz die Leistungen seines Sohnes unterstützte.

Im Anschluss bedankte sich Josef Pirchmoser mit zwei Stücken bei Künstlern, deren Musik ihm besonders am Herzen liegen – dem legendären Queen-Frontmann Freddie Mercury und John Miles, mit dessen weltberühmtem Werk „Music was my first love“ Josef Pirchmoser das Konzert und sichtlich bewegt seine eigene Tätigkeit als Dirigent in Kiefersfelden abschloss.



Mit einem unglaublichen Trommelsolo begeisterte der erst elf Jahre alte Christoph Maier nicht nur das Publikum, sondern auch seinen ihn begleitenden Vater (links) und Dirigent Josef Pirchmoser, der nach 22 Jahren seinen Taktstock mit diesem Konzert niederlegt.



Kieferer Jungmusikanten überzeugen mit sehr guten Leistungen



Den strengen Prüfungen des Musikbundes Ober- und Niederbayern stellten sich vier junge Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Kiefersfelden (MKK) und überzeugten mit sehr guten Leistungen. Hierfür wurden ihnen im feierlichen Rahmen der Cäcilienkonzerte die erworbenen Leistungsabzeichen überreicht.

Veronika Goldmann (Lehrer: Christoph Danner) errang auf der Querflöte das bronzene Leistungsabzeichen. Jungmusikant Tim Mendrzyk legte auf seiner Trompete (Lehrer Josef Pirchmoser) erfolgreich die Prüfung zum Silberabzeichen ab.

Ebenfalls mit Silber bewertete die strenge Jury die Leistung der Querflötistinnen Katharina König und Regina Friedl (Lehrer Christoph Danner).

Mit viel Applaus bedachte das Publikum das Flötentrio „The Crazy Chicken“. Regina Friedl, Katharina König und Katharina Gasteiger (MK Brannenburg) setzten sich beim Verbandsentscheid des Kammermusikwettbewerbs mit Auszeichnung durch.

Die Ehrung übernahm Bezirksvorsitzender Leonhard Eisner vom Musikbund Ober-/Niederbayern. Er freute sich sichtlich über den erfolgreichen Nachwuchs im Inntal.

Stolz zeigen sich die geehrten Jungmusikantinnen und -musikanten zusammen mit den Gratulanten.



Von links: Katharina Gasteiger, Regina Friedl und Katharina König sowie Veronika Goldmann Jungmusikanten Timo Mendrzyk, Kapellmeister Josef Pirchmoser, Bezirksvorsitzender Leonhard Eisner mit MKK-Vorsitzendem Werner Schroller.



Cäcilienkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

GROSSER APPLAUS FÜR DIE GOLD-EVI



Es sei etwas ganz Besonderes, wenn in einer Musikkapelle Musiker mit goldenen Leistungsabzeichen mitwirkten, so Christoph Danner, Vertreter des Musikbundes Ober- und Niederbayern, beim Cäcilienkonzert der Musikkapelle Mühlbach/Kiefersfelden im Kursaal Oberaudorf. Flötistin Evi Fritz ist nach Christian Fürbeck (Tenorhorn) und Rupert Klopfer (Flöte) nun die dritte Musikantin bei der Sensenschmied Musikkapelle, die für ihr Können mit Gold belohnt wurde.

Vorstand Andi Anker würdigte vor allem die Nachwuchsarbeit der Musikkapelle. Es sei immer wieder eine Freude, jungen Musikern das Leistungsabzeichen überreichen zu können. Die Prüfung in Bronze bestanden Maria Fritz (Posaune) und Martin Fischer (Tenorhorn). Das silberne Abzeichen mit Urkunde erhielten Nico Ebersberger und Quirin Anker. Mit besonderem Stolz erfülle das goldene Abzeichen für Evi Fritz die Musikkapelle, so Anker. Da sich die Musikkapelle erst 2007 entschloss, Mädchen aufzunehmen, belegte Evi Fritz ihre ersten Musikstunden in Niederaudorf. Ihr leider viel zu früh verstorbener Musiklehrer Hans Kneringer aus Erl verstand es, das junge Mädchen zu motivieren und führte sie 2006 zum bronzenen Leistungsabzeichen, 2007 kam das Silberne hinzu. Der Tod Hans Kneringers unterbrach ihren musikalischen Werdegang jäh. Stefan Reinbrecht übernahm die Ausbildung, gefolgt von Andreas Schmid aus Neubeuern. Nach acht Jahren Lehrzeit konnte Evi Fritz beim Cäcilienkonzert jetzt die goldene Auszeichnung entgegen nehmen. Andi Anker erinnerte an die engen Bande, die die Familie mit der Musikkapelle verbinden: Oma, Vater, Geschwister – alle stünden treu zur Musik, so Anker. Großer und herzlicher Applaus begleitete die Vergabe der Ehrenzeichen.

Als Marketenderin verabschiedet wurde Christina Gruber, die von 2003 – 2009 dieses Ehrenamt inne hatte. Zwei Jahre lang war sie auch als Kassier für die Musik tätig. Anker: „Eine sehr angenehme Zeit für die Vorstandschaft, denn wo ist unser Vermögen besser aufgehoben als bei einer Frau?“. Tina Gruber hat vor kurzem geheiratet und wohnt mit ihrem Mann Marco in Haag.

Andi Anker dankte auch der „Nohdarin der Musi“, Lisa Anker, die die vielen, vielen Änderungen an Joppe, Leibchen und Schleiferl der Musikanten liebevoll und gewissenhaft ausführt.

Mit der „Festmusik der Stadt Wien“ von Richard Strauss eröffnete die Musikkapelle das Konzert. Unter der Leitung von Johann Gruber und Sebastian Senftleben entwickelte sich ein stimmungsvolles Klangbild mit traditioneller und moderner Blasmusik. So waren etwa die Ouvertüre „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach-Binder, „Pump and Circumstance N°1“ von Edward Elgar oder Höhepunkte aus „Lord of the Dance“, arrangiert von Frank Bernaerts, zu hören. Bei „Grandfather's Clock“ von Peter Schad zeigten Evi Fritz und Christian Fürbeck, dass sie zu recht das goldene Abzeichen tragen. Die musikalischen Hintergrundinformationen bot in bewährter Form Siegfried Funk. Das begeisterte Publikum entließ die Musikanten erst nach mehreren Zugaben in den Festsaal, in dem noch lange Geschichten vom blasmusikalischen Leben erzählt wurden.



Ausgezeichnete Musiker: Christoph Danner vom Musikbund Ober- und Niederbayern und Andi Anker (hinten links) ehrten Nico Ebersberger, Quirin Anker, Martin Fischer (zweite Reihe von links), Evi Fritz (Bildmitte) und Maria Fritz für ihr musikalisches Können.



Raphael

Sozial- und Pflegedienst

Ohne Zeitdruck kompetent
und liebevoll betreut

Aus unserem Leistungsangebot:

- KÖRPERPFLEGE**
- MEDIZINISCHE PFLEGE**
- PFLEGERISCHE BETREUUNG**
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG**

... und alles was zu einer ambulanten Pflege gehört

Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33 - 30 34 87



Schießjahr 2010 beendet



45 Schützen und Schützinnen, davon zwölf Jungschützen, beteiligten sich am 7. und 10. Dezember am Nikolausschießen der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden. Mit Luftgewehr und Luftpistole wurde aktiv das sportliche Jahr 2010 beendet. Alle Teilnehmer hatten die gleiche Chance, da nur Blattstreffer zählten. So brauchte es nicht nur „Können“, sondern auch „Fortuna“ durfte mitspielen, um die vorderen Plätze zu erreichen. Maximal 40 Schuss waren für diesen Wettbewerb abzugeben.

Verbunden mit der Weihnachtsfeier am Samstag, 11. Dezember im Schützenheim warteten die von Hilde Siller verpackten Preise auf die Gewinner und Gewinnerinnen. Für Adventsstimmung sorgten die „Anklöpfler“ mit Sepp Goldmann vom Trachtenverein.



Die freie Auswahl bei den „Weihnachtspäckchen“ hatten in der Reihenfolge:

1. Markus Sivori (LG) 9,4 Teiler;
2. Otto Regotta (LG) 10,0 Teiler;
3. Andreas Richter (LG) 19,9 Teiler;
4. Wolfgang Grupp (LG) 20,0 Teiler;
5. Steve Hellmann (LP) 22,2 Teiler;
6. Hilde Herfurtner (LG) 23,4 Teiler;
7. Hans Angerer (LG) 25,0 Teiler;
8. Patrick Rauschenbach (LG) 27,5 Teiler;
9. Alois Hüttl (LG) 40,1 Teiler;
10. Sepp Guggenberger (LG) 53,9 Teiler.

Für alle Teilnehmer war ein Päckchen vorhanden.

Bei der Jugend waren voran:

1. Valentin Osterhammer 31,3 Teiler;
2. Michaela Grupp 51,9 Teiler;
3. Marlene Schwarzbeck 60,8 Teiler;
4. Julia Schwarzbeck 74,0 Teiler

Schützenmeister Franz Siller dankte allen Mitgliedern für die stets zahlreiche Teilnahme an den Übungs- und Schießveranstaltungen des Vereines sowie der Teilnahme an den kirchlichen und weltlichen Festen in Kiefersfelden und dem Schützengau Rosenheim. Allen wünschte er eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.



Zwei mal 70. Geburtstag



WERNER GEIGER UND HANS KOLMBERGER FEIERTEN BEI DEN SCHÜTZEN

Zwei langjährige Mitglieder der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden feierten ihre 70. Geburtstage im Rahmen eines „Sauschießens“ mit den Schützen. Es wurde eine gemeinsam gestiftete Bildscheibe ausgeschossen und zusätzlich gab es Fleischpreise für die weiteren Platzierungen.

Die Ehrung der Gewinner erfolgte gleich nach dem Schießen. Es kamen nur „Blatttreffer“ in die Wertung. Den besten Treffer setzte Lorenz Wendlinger mit einem 10,2 Teiler und erhielt die gestiftete Scheibe aus den Händen von Werner Geiger und Hans Kolmberger überreicht. Die weiteren Gewinner waren:

2. Melanie Sivori 20,2 Teiler;
3. Willi Fechter 20,8 Teiler;
4. Hilde Herfurtner 26,0 Teiler;
5. Florian Weißenbacher 33,2 Teiler;
6. Patrick Rauschenbach 35,7 Teiler;
7. Rudolf Voigt 39,4 Teiler;
8. Josef Guggenberger 53,2 Teiler;
9. Alois Hüttl 57,2 Teiler;
10. Markus Sivori 57,8 Teiler



V. l.: Werner Geiger, SM Franz Siller, Lenz Wendlinger, Hans Kolmberger

Den so genannten „Ehrenpreis“ erhielt Geli Sivori in Form eines „Saufkopfes“ überreicht.



Geli Sivori mit Schützenmeister Franz Siller

Schützenmeister Franz Siller bedankte sich bei Hans Kolmberger und Werner Geiger für die gespendete Bildscheibe, der Brotzeit und die Getränke.

Anschließend wurde noch gebührend gefeiert.



Ein Sängerjahr beginnt!

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder unseren

- kulturellen
- unterhaltsamen
- musikalischen Beitrag leisten.



2010 wurde der MGV – Kiefersfelden mit der Zelter Plakette ausgezeichnet!



Die Zelter-Plakette



wurde im Jahr 1956 „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben“ von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet.

Über 115 Jahre haben Kieferer Bürger dafür gesorgt, dass mit Sangesfreude und musikalischem Können das Liedgut aus verschiedensten Richtungen bei uns erklingen konnte!

So soll es auch bleiben. Wir haben ein wichtiges Anliegen – wir suchen!!!

Nachwuchs – Männer zum Mitsingen in allen Altersstufen sind bei uns herzlichst willkommen.

Wir appellieren an sangesfreudige Männer. Probieren Sie es ruhig einmal aus. Jetzt ist die beste Zeit, zu Beginn des Sängerjahres, bei einer Probe einmal vorbeizukommen.

Es ist ganz einfach, Sänger im Männergesangsverein zu werden!

Ab dem Monat Februar ist wieder jeden Donnerstag um 20.00 Uhr Chorprobe beim Schauenwirt. Hier werden Sie mit Sicherheit sehr freundlich aufgenommen und können unsere „Sängerarbeit“ hören und erleben.

Es gibt viele Gründe, warum man Singen sollte:

Singen scheint sogar einen lebensverlängernden Einfluss zu haben. Schwedische Forscher untersuchten in den neunziger Jahren über 12.000 Menschen aller Altersgruppen und entdeckten, dass Mitglieder von Chören und Gesangsgruppen eine signifikant höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen.

Auch viele andere Punkte sprechen dafür, sich mit seiner Singstimme an einem Chor zu beteiligen:

- etwas für seine Atmung tun,
- sein Gedächtnis schulen,
- durch das Singen die positiven Lebenskräfte unterstützen,
- Geselligkeit pflegen,
- einen Beitrag zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit leisten (dies gilt vor allem bei Jugendlichen),
- ein ausgleichendes Hobby zum Beruf haben.

Kommen Sie einfach bei einer unserer Proben vorbei und versuchen Sie es beim Männergesangsverein 1895 Kiefersfelden e. V.. Wir, die aktiven Sänger und auch unsere passiven Mitglieder, warten auf Sie.

Man überlegt vielleicht und ist recht unschlüssig, macht sich so seine Gedanken...

Ich singe, lustig, fröhlich und für mich allein, es klingt ganz schön, aber muss das so sein?

Würden nicht meine tönenden Lieder mehrstimmig größeren Klang ergeben wieder?

– wie in einem Männergesangsverein oder Sängerkor

wo Sängerfreunde sich treffen von Bass bis Tenor wo ich mit meiner Stimme vieles bewegen kann –

Also nichts wie los, beigetreten, aber wann?

Natürlich sofort, denn jetzt habe ich Lust.

Jetzt bin ich bereit, also weg mit meinem Frust.

Hinein in den Verein der gemeinsam Singenden, die Lieder aller Art proben, also auch die Swingenden, wo ich von einer Chorgemeinschaft werde umringt, welche das gleiche Hobby pflegt und mit sich bringt!

Die Sängerfreunde des MGV Kiefer.

Weitere interessante Informationen über den Männergesangsverein Kiefersfelden finden Sie im Internet unter www.mgv-kiefersfelden.de.



Heimatbühne Kiefersfelden

JUBILÄUMSSTÜCK ZUM 60. JÄHRIGEN BESTEHEN „DIE WIDERSPENSTIGEN“



Das letzte Stück unserer Heimatbühne „Die Widerspenstigen“ von Ludwig Anzengruber, war mal wieder ein voller Erfolg. Anlässlich unserer 60 Jahr-Feier gab es zur Premiere am 18.12.10 ein köstliches Büffet. Das Büffet wurde von der Familie Pfeifer hergerichtet, dafür noch mal einen herzlichen Dank. Die Premierenfeier war ausverkauft und das Publikum erfreute sich an dem lustigen und spannenden Theaterstück und der anschließenden Premierenfeier.

Auch alle anderen Aufführungstermine waren voll besucht. Ein herzliches Dankeschön an unsere eifrigen Besucher.

Vielen Dank auch an unsere fleißigen Helfer die immer zur Stelle waren, wenn es nötig war.



Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Kiefersfelden



Am 04. Februar 2011, wurde die Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Kiefersfelden abgehalten. Anwesend waren zahlreiche Mitglieder der Heimatbühne und der Bürgermeister Erwin Rinner.

Nach der Begrüßung, durch Monika Keiler und Andreas Fuchs folgten die Berichte der Vorstände und Spielleiter der Heimatbühne und der Kieferer Wichtl über die abgelaufene Spielsaison 2010.

Als neue Mitglieder, welche übergetreten sind von den Wichteln, dürfen wir begrüßen, Lisa Gruber (bereits 13 Jahre Kieferer Wichtl), Nico Ebersberger (8 Jahre Kieferer Wichtl) und Maxi Schrott (10 Jahre Kieferer Wichtl).

Zudem gab es auch zwei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Angelika Schmidbauer (10 Jahre) und Lois Hüttl (60 Jahre) als Auszeichnung bekamen sie gravierte Glasvasen. Für seine längste Mitgliedschaft von 60 Jahren bekam Lois Hüttl einen Geschenkkorb der Heimatbühne und ein besonderes Geschenk der Gemeinde Kiefersfelden, überreicht durch Bürgermeister Erwin Rinner.

Zum Ausklang wurden Dias der letzten Dekaden ab 1960 vorgeführt.

Heimatbühne Kiefersfelden spendiert Freikarten für die Kieferer Tafel

Wir haben uns sehr gefreut, dass uns die Kieferer Heimatbühne für die heurige Aufführung „ Die Widerspenstigen „ wieder 10 Freikarten für die Kieferer Tafel spendiert hat.

Wir sagen herzlichen Dank für einen lustigen und gelungenen Abend und wünschen der Kieferer Heimatbühne noch viele Erfolge.

Monika Keiler (1. Vorstand der Kieferer Heimatbühne) und Karin Scherlin (2. Vorsitzende der Kieferer Tafel) bei der Übergabe der Freikarten



MAXI SCHROTT FÜR 10 JAHRE ENGAGEMENT GEEHRT

Zu einer außergewöhnlichen Wanderung trafen sich die Jungschauspieler mit einigen Eltern und der Führungsriege am 4. Dezember am Blaahaus. Mit Fackeln „bewaffnet“ ging es zielstrebig an der Kläranlage vorbei in Richtung Inndamm.



Auf Höhe der Innfährehütte wartete dann schon eine Überraschung der besonderen Art auf die Akteure: der Nikolaus war mitsamt dem Kramperl in seiner prächtigen Kutsche vorgefahren. Er wusste einiges zu berichten, gute wie schlechte Dinge. Die Anwesenden lauschten gespannt – und manches Mal vielleicht auch ein bisschen ängstlich – seinen Ausführungen. Aber am Ende gab es dann doch noch ein kleines Sackerl für alle Kinder. Voll der Lobesworte für das Theaterkönnen des Nachwuchses verabschiedete sich der Heilige schließlich zum nächsten Termin.

Sichtlich beeindruckt marschierte die Wandermannschaft dann weiter ins Hotel – Gasthof „Zur Post“. Bei einer kleinen Weihnachtsfeier gab es für die Wichtl als Anerkennung für ihre Leistungen eine gehörige Portion Schnitzel mit Pommes. Im Anschluss wurden – Dank neuester Technik – mit einem Beamer die Fotos des abgepielten Stückes „Peter Pan“ aufmerksam beäugt. In die Vergangenheit tauchte man mit den Fotos aus dem Jahr 2000 ein. Da die Kinder aber gar nicht genug bekommen konnten, wurden auch noch andere Bilder präsentiert, und manch ein inzwischen Erwachsener Wichtl hatte Mühe, seine ehemaligen Spielerkollegen zu identifizieren.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier konnte außerdem noch ein besonderes Highlight stattfinden: Für 10-jährige Verdienste um die Kieferer Wichtl als aktiver Spieler konnte Maxi Schrott sichtlich stolz ein graviertes Glas mit Wichtl-Logo sowie eine Urkunde

entgegen nehmen, auf der seine bisherigen Rollen verzeichnet waren. Ein gelungener Jahresausklang!



Bildmitte: Maxi Schrott

Es gratulieren: Berta Bergmaier, Mitglied der neuen Landesjugendleitung (li.) und Conny Schrott, Leiterin der „Kieferer Wichtl“.

KIEFERER WICHT BRINGEN „ZWERG NASE“ ZUR AUFFÜHRUNG

Zum Auftakt der diesjährigen Spielsaison wollen die "Kieferer Wichtl" ihr treues Publikum mit dem Musical "Zwerg Nase" begeistern. Das Theaterstück wurde dem bekannten Märchen von Wilhelm Hauff nachempfunden und wird in einer von Matthias Weißert bearbeiteten Version dargeboten. Insgesamt 16 Spieler im Alter von 8 – 18 Jahren werden unter der Regie von Berta Bergmaier mit Assistenz von Anna-Lisa Appel bei den Aufführungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Dass die „Kieferer Wichtl“ nicht nur Theaterspielen können, zeigt sich an der selbst gestalteten Bühne sowie an den selbst gefertigten Kostümen.

Zum Inhalt: Jakob, der Sohn eines Schusters und einer Marktfrau, hilft eines Tages einer alten Frau, ihre Einkäufe nach Hause zu tragen. Die Alte entpuppt sich als Hexe und Jakob kehrt erst Jahre später als Zwerg Nase zu seinen Eltern zurück. Keiner erkennt ihn und so verdient er seinen Lebensunterhalt in der Küche des Herzogs. Dort rettet er einer Gans das Leben, die ihn dafür reich belohnt, denn auch sie ist verzaubert...

Wie die Belohnung aussieht und ob sich der Zauber lösen lässt, wird hier nicht verraten. Aber am Ende sind alle glücklich, und wenn sie nicht gestorben sind...

Aufführungstermine:

Sonntag, 13.03.2011
Samstag, 26.03.2011
Sonntag, 27.03.2011
Samstag, 02.04.2011
Sonntag, 03.04.2011

Die Aufführungen finden, wie gewohnt, in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt. Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr, der Eintritt beträgt 3,00 EUR.

Alles Interessante über die „Kieferer Wichtl“ und weitere Infos zum aktuellen Stück finden Sie auch unter www.kiefererwichtl.de, der Homepage rund um das Kinder- und Jugendtheater der „Heimatbühne Kiefersfelden“.



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Kieferer Wichtln.

Nach den zahlreichen Proben begannen – endlich – die Aufführungen von Peter Pan; sie fanden am 20., 21., 27. und 28. Februar sowie am 06. und 07. März jeweils um 15.30 Uhr in der Turnhalle statt. Die Darbietungen des jungen Ensembles waren sehr gut besucht und wurden auch sehr gelobt. Der anwesende Bezirksvorsitzende, Sepp Käser, engagierte die Wichtl daraufhin mit ihrem Stück für die Bezirksversammlung in Bad Endorf, was mit 25 Spielern und fünf verschiedenen Bühnenbildern, welche ein siebenmaliges Umbauen mit sich brachten, eine große Herausforderung war. Diese wurde auch bravourös gemeistert, doch dazu später mehr. Zum Abschluss der Spielsaison sah man sich am 13. April im Innsola-Stüberl die Film-Aufzeichnung einer der Peter Pan-Aufführungen an.

Die Gruppenstunden für die Wichtl begannen wieder am 20. Februar.

Die Aufführungen für Pater Brown, dargeboten von der Jugend, fanden am 02., 07., 08., 12. und 15. Mai jeweils um 19.30 Uhr – wieder in der Turnhalle – statt. Die spannende Krimikomödie wurde vom Publikum sehr gut angenommen. Mittlerweile kann auch die Jugend steigende Zuschauerzahlen verzeichnen. Das Publikum hat inzwischen gemerkt, dass die Heimatbühne Jugend durchaus mit den Erwachsenen mithalten kann und auch gute schauspielerische Qualität darbietet.

Im Mai ging es drei Mal nach Bad Endorf, zur Begutachtung der Bühne im Festsaal der Therme bzgl. Licht, Bühne und Ton. Für die Generalprobe am 06. Juni hatte Fam. Amend eigens einen Lastwagen organisiert. Dieser wurde um 12.30 Uhr beladen. Um 13.00 Uhr fand dann die Abfahrt in Richtung Bad Endorf statt. Dort angekommen, zogen sich die Kinder um, während die Bühne aufgebaut wurde. Der Spiel-Ablauf war etwas chaotisch, da es hinter der Bühne sehr eng war und einige Requisitenteile auf der falschen Seite positioniert waren. Außerdem wurde der Beamer für die Zwischenszenen in Kiefersfelden vergessen. Um 18.00 Uhr trat man wieder die Heimfahrt an. Leider konnte die Bühne nicht bis zur nächsten Woche stehen gelassen werden, folglich musste man sie wieder mit nach Hause nehmen. Für den 11. Juni war geplant, den Bus der Schreinerei Weingart mit den Kulissen zu beladen. Dabei war leider festzustellen, dass dieser kleiner war als gedacht. Auf die Schnelle konnte vom Maler Hahn ein weiterer Bus ausgeliehen werden.

Am 12. Juni um 8.00 Uhr machten sich Moni Keiler, Anderl Fuchs und Conny Schrott auf den Weg zum Bezirkstag nach Bad

Endorf. Berta Bergmaier war bereits am Vortag angereist. Zu Werbezwecken stellte man die Rollups von Wichtl, Heimatbühne sowie den Ritterspielen im Foyer auf. Hauptpunkt der Versammlung war die künftige Besteuerung von Dienstleistungen im Verein. Als neue Bezirksjugendleiterin wurde Berta Bergmaier vorgestellt. Conny Schrott erhielt als Dankeschön für die Inszenierung von „Peter Pan“, das Buch „Regie-Frauen – Ein Männerberuf in Frauenhand“. Um 12.30 Uhr trafen die Bühnenhelfer inklusive der Bühnenteile ein. Noch während der Versammlung begann der Bühnenaufbau. Beim Transport waren einige Befestigungsschrauben für die Kulissenplatten abgebrochen und mussten provisorisch ersetzt werden. Ansonsten lief alles reibungslos ab, man hatte diesmal auch nichts vergessen. Die Spieler trafen mit einigen Mamas um 13.30 Uhr ein. Im Keller des Festsaaes konnte man sich umziehen und im Treppenhaus wurde geschminkt. Die Aufregung war allseits sehr groß, da ein Großteil des Publikums aus Theaterkreisen stammte und somit auch viel kritischer sein würde. Pünktlich um 15.00 Uhr öffnete sich dann der Vorhang. Vor vollem Haus lief eine äußerst gelungene Aufführung. Der Schlussapplaus war gewaltig und wollte nicht mehr enden. Großes Lob erhielten die Wichtl auch von den anwesenden Theaterkollegen. Die Spieler gingen mit den Mamas anschließend noch zum Eisessen und fuhren danach heim, während der Rest der Mannschaft abbaute und dann gemütlich den Tag ausklingen ließ.

Am 06. Juli begannen dann wieder die Gruppenstunden.

Für den 20. Juli lud Berta Bergmaier 15 Wichtl zur Rollenausgabe für „Zwerg Nase“ ein. Die Regieassistenz übernahm Anna-Lisa Appel.

Das 18. Bayerische Jugendtheatertreffen in Niederwern besuchten vom 23. – 25. Juli acht Spieler zwischen 16 und 24 Jahren. Drei belegten den Kurs „Improvisation und Spiel“. In diesem Workshop trainierte man die Schlagfertigkeit im Umgang mit Impulsen, steigerte den Mut zum spontanen Handeln und verbesserte das Miteinander. Weitere drei Wichtl belegten den Kurs „Sprache“. Hier wurde mit spielerischen Übungen an der Resonanz und Tragfähigkeit der Stimme sowie Artikulation, Atemtechnik und Körperhaltung gearbeitet. Den Kurs „Pantomime“ belegte eine Person. Trainiert wurden der Körper und die Phantasie als wichtigste Werkzeuge des Pantomimen. Übernachtet wurde wie jedes Jahr im Zelt. Höhepunkt des Samstagabends bildeten die Präsentationen der einzelnen Kursgruppen. Hierbei zeigten die Teilnehmer, was sie bisher alles erlernt hatten.

In ihrer Eigenschaft als Bezirksjugendleiterin von Oberbayern



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Erstklassige und preiswerte
Ausführung aller Malerarbeiten.**

**Wir räumen für Sie aus und ein und arbeiten für Sie
auf Wunsch, wann immer es Ihnen passt!
Lassen Sie sich verwöhnen, wir beraten Sie gerne!**

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de

nahm Berta Bergmaier an der Sitzung der Jugendleiter sowie der Landesjugendversammlung teil. Nachdem es künftig aus zuschusstechnischen Gründen keine Bezirksleitung mehr geben kann, wurde eine neue Landesjugendleitung gewählt und für diese auch gleich eine eigene Landesjugendordnung erstellt. Berta wird künftig als Beisitzerin in der Landesjugendleitung fungieren. Wir gratulieren recht herzlich zu ihrer Wahl und dem neuen Ehrenamt.

Nach einer kleinen Sommerpause begannen am 14. September die wöchentlichen Proben zum neuen Theaterstück „Zwerg Nase“.

Am 13. November stattete die Jugend den Theaterkollegen von Bruckmühl einen Besuch ab. Gezeigt wurde das Stück „Zum Henker mit den Henks“, welches auch schon in Kiefersfelden zur Aufführung gelangte.

Bei der Ritterhauptversammlung am 21. November trug Conny Schrott den Wichtlbericht vor. Die Versammlung dankte für das Engagement und sicherte weiterhin Unterstützung zu.

Am 4. Dezember traf man sich am Blaahaus zu einer Fackelwanderung im Schnee. Die Tour führte die Wichtl am Klärwerk vorbei direkt auf den Inndamm und dann weiter in Richtung Innfähre. Dort trafen die jungen Akteure auf den Nikolaus (Matthias Sikora) mitsamt Krampferl (Freundin), welche uns in einer Kutsche entgegenkamen; an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Familie Pfeiffer vom Hotel Gasthof „Zur Post“ für die Bereitstellung der selbigen. Natürlich wusste der Nikolaus einige gute aber auch schlechte Sachen zu berichten und hatte für alle ein kleines Sackerl dabei. Anschließend wurde in die „Post“ weiter marschiert. Dort fand eine kleine Weihnachtsfeier statt, in deren Rahmen Maxi Schrott seine wohlverdiente Ehrung für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielt. Nach Schnitzel mit Pommes folgten Bilder

aus dem vergangenen Jahr sowie aus dem Jahr 2000.

Mit einem Besuch der Theaterkollegen aus Rohrdorf klang am 12. Dezember das Jahr aus. Dort zeigten „die Harlekids“ das Stück „Isidor wird Nachtgespenst“, welches ebenfalls schon im Wichtl-Repertoire auf dem Spielplan stand. An dem Ausflug nahmen 26 Spieler und auch einige Mamas teil.

Der Heimatbühne und den Ritterspielen sowie der Gemeinde sei an dieser Stelle auch ein von Herzen kommender Dank für die Unterstützung mit der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit ausgesprochen.



Ensemble Peter Pan



Impressionen vom Bundesjugendtheatertreffen



Heimatbühne-Jugend mit Pater Brown



Die neue Landesjugendleitung



Fußballer des ASV Kiefersfelden in der Winterpause

Die Fußballer des ASV Kiefersfelden befinden sich in der Winterpause. Der aktive Spielbetrieb ruht zurzeit, doch Mitte Februar beginnt bereits wieder die Vorbereitung auf die Rückrunde der Saison 2010/11. Die Jugendmannschaften des ASV nehmen an verschiedenen Hallenturnieren in der Umgebung teil und konnten auch schon ansprechende Ergebnisse verzeichnen (u. a. Turniersieg der C-Jugend in Großholzhausen, dritter Platz der E3-Jugend in Schlossberg,...).

Die 1. Mannschaft startet Ende März mit den Punktspielen als Favorit in der Kreisklasse. Bei vier Punkten Vorsprung und einem Spiel weniger als der erste Verfolger TSV Chieming, sind die Hoffnungen groß, am Ende der Saison in die Kreisliga aufzusteigen. Die 2. Mannschaft wird alles versuchen, um die A-Klasse zu erhalten. Die 3. Mannschaft hat sich noch nicht aufgegeben und will das Unmögliche versuchen, um auch in der nächsten Spielzeit wieder in der B-Klasse dabei sein zu können.

Bedingt durch die optimalen Trainingsverhältnisse auf dem Kunstrasenplatz an der Kufsteiner Straße, erhoffen sich die Verantwortlichen der Fußballabteilung und die Trainer eine rege Beteiligung bei der intensiven Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde, um dann möglichst alle Ziele am Ende der Saison erreichen zu können.

Die Gruppe „Akkordeonissimo“ gastierte im Gruberhofstadl

Ein musikalisches Schmankerl bot die Fußballabteilung des ASV Kiefersfelden seinen Gästen mit dem Auftritt des Ensembles „Akkordeonissimo & Co im Gruberhof-Stadl.

Dargeboten wurden von den sieben Musikanten und Sängern Bayerische Wirtshauslieder, Wiener Schrammelmusik, Italienische Serenaden, Französische Musettewalzer, UFA-Filmmusik und Argentinische Tangos. Die Gruppe machte den Musikabend im uralten Gruberhofstadl mit seinen bayerischen Speisen zu einem besonderen Erlebnis. 200 Zuhörer waren begeistert von dem abwechslungsreichen dreistündigen Programm.



Bilder von Dr. Olaf Konstantin Krueger



Junioren

Jugendmannschaften stellen sich vor... die F2-Jugend

Die F2 Jugend ist nach dem „Kindergarten“ in der G-Jugend die „erste Klasse“ im Fußball – es wird mit Pflichtspielen und Vor-/Rückrunde richtig ernst. Unsere fußballbegeisterten Kinder sind zwischen sechs und sieben Jahre alt und das Team besteht derzeit aus elf Jungs. Die Trainingsbeteiligung ist sehr erfreulich und die Burschen (leider noch keine Mädchen) sind mit Spaß und Engagement bei der Sache. Es wird in dieser Altersklasse schon zweimal trainiert (dienstags und freitags... siehe Homepage). Trainer Stefan Huber hat die Gruppe 2010 neu übernommen, nachdem er ein paar Jahre Co-Trainer in der F Jugend war.

In der aktuellen Saison 2010/11 gibt es eine Gruppe mit sechs Mannschaften aus dem Inntal, welche an den Wochenenden ihre Spiele austrägt. In 2 x 20 Minuten mit anschließendem Elfmeterschießen wird der Sieger ermittelt. Es geht zwar in diesem Alter noch nicht um Punkte, da keine Tabelle geführt wird, aber alle Kinder, der Trainer sowie die Eltern, Großeltern und Freunde sind immer mit Feuereifer dabei. In den ersten Spielen belohnte sich die Mannschaft mit Siegen und Unentschieden für die guten Leistungen, zum Schluss kam es zu zwei unglücklichen Niederlagen, die die Jungs aber gut verkraften konnten. Auch Verlieren muss gelernt sein! Ein großer Dank gilt hier auch den Eltern, die Ihre Kinder immer so zahlreich, auch bei den Auswärtsspielen unterstützen.

Im Januar haben wir eine Einladung zu einem Fußballturnier in Prien erhalten, wo sich Jugendmannschaften des ganzen Landkreises messen konnten. Mit nur einer unglücklichen Niederlage haben wir leider die Hauptrunde nicht erreicht. Somit mussten wir um den 5. Platz von acht Mannschaften spielen und konnten uns gegen die Mannschaft aus Kolbermoor durchsetzen. Bei der anschließenden Siegerehrung bekamen alle Kinder ihren ersten eigenen Pokal überreicht. Dies sollte genug Anreiz sein, zu trainieren, aber vor allem darf eines nie fehlen: SPAAAAAAAASSS!!!



Trainer Stefan Huber und seine Jungs,
die stolz ihren ersten Siegerpokal präsentieren



...ein Fototermin wie bei den Profis...

Damit sich die gesamte Fußball-Jugend in einem einheitlichen Look präsentieren kann, wurden vom ASV Kiefersfelden Fußball einheitliche Trainingsanzüge beschafft. Der ASV und die Sparkasse Kiefersfelden beteiligten sich am Kauf und konnten somit die Eltern unterstützen. Die Kinder hatten große Freude, als die Anzüge als Geschenk bei der Weihnachtsfeier verteilt wurden.

Gerne würden wir auch noch mehr Kinder für den Fußball begeistern... schaut einfach vorbei...!

Infos zur F2-Jugend (z. B. Trainingszeiten, Fotos, aktuelle Informationen) findet man auf unserer Homepage unter: <http://asv-kiefersfelden-fussball.de/jugend/f-junioren/>.

3. Dan Ju Jutsu für Constanze Oswald!

Den sieben Teilnehmern, darunter auch Frau Constanze Oswald vom ASV Kiefersfelden, stellten sich am 11. Dezember 2010 zur Dan-Prüfung in Germering.

Alle zeigten herausragende Leistungen.

Constanze konnte ihre Leistungen der Prüfungskommission unter Beweis stellen. Die Freude der Prüflinge war sichtlich riesengroß, denn die Prüfer überreichten die wirklich hart verdienten Dan-Urkunden.

Herzlichsten Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!



Trend Dance / ASV: „Für die Kinderbälle am 26. Februar und 06. März neues Programm einstudiert“

„Wir sind auf unsere Auftritte bei den Kinderfaschingsbällen gut vorbereitet“, freuen sich die Trend Dance-Spartenleiterin Helga Schmidt und Trainerin Franziska Graf. In den letzten Monaten haben ihre 35 Mädchen, aufgeteilt auf zwei Altersgruppen, fleißig Hip-Hop-Tänze eingeübt. Nun brennen sie darauf, der Kieferer Bevölkerung, aber besonders Kindern und Familien ihr Können vorzuführen. Schmidt: „Am Samstag, 26. Februar, 15.30 Uhr zeigen wir auf dem Kinderfaschingsball im Pfarrheim, was wir eintrainiert haben.“ Beim Faschings-Höhepunkt, dem SPD-Kinderfaschingsball am 06. März im Gruberhofstadl treten die Trend Dance-Mädchen ein weiteres Mal auf, um ihr neues Programm zu präsentieren und für Schwung zu sorgen.

Unser Bild zeigt die Trend Dance-Gruppe mit ihrem tollen Rock'n Roll-Outfit beim letztjährigen Faschingsball-Auftritt.



Stockschützen im neuen Outfit



Die Stockschützen des ASV wurden im Dezember für die Wintersaison von der Versicherungskammer Bayern von Herrn Jan Pehlke und vom Autohaus HWM (Hager, Weber, Meier) mit neuen Wärmejacken ausgestattet.

Hierfür bedanken sich die Stockschützen recht herzlich.

Ein weiterer Dank gilt dem Alpenpark, der Sparkasse und der Volksbank für ihre Spenden im vergangenen Jahr sowie der Diaflora für die Blumenbereitstellung.

Am 5. Januar fand auf der Stockbahn das „Dreikönigsschiessen“ mit sieben Kieferer Moarschaften statt.

Am 16. April wird die neue Saison gestartet mit dem traditionellen Saisonöffnungsschiessen mit sieben Moarschaften.

Im Mai, am 13./14., findet die 3. Kieferer Dorfmeisterschaft statt. Hierzu sind alle Privat-, Firmen- und Vereinsmoarschaften aus Kiefersfelden recht herzlich eingeladen.

Im August 2011 wird das Ring- und Lattenschießen wieder

durchgeführt. Zu diesem Schießen ist jeder Kieferer recht herzlich eingeladen. Stöcke und Plattenmaterial werden von den Stockschützen bereitgestellt.





WSV Kiefersfelden erfolgreich im Biathlon und Skilanglauf



Mitte Dezember startete die Wettkampfsaison für die Kieferer Nachwuchsbiathleten. Sechs Jungen und vier Mädchen haben sich im Sommer und Herbst mit umfangreichen Trainingseinheiten auf den Wettkampfwinter vorbereitet. Skrollertraining, Lauf- und Schießeinheiten bestimmten den Trainingsalltag. Zusätzlich richtete der WSV Kiefersfelden Anfang November im thüringischen Oberhof auch noch ein Trainingslager für den Nachwuchs des Bayerischen Skiverbandes aus. Mit

fünf Athleten und Athletinnen war hier der WSV Kiefersfelden der am stärksten vertretene Verein. Besonderes Highlight war hier das Training in der Skilanglaufhalle. Bereits Ende November konnten dann die ersten Trainingseinheiten auf Naturschnee in der Mühlau durchgeführt werden.

Mitte Dezember mussten dann die Sportler bei den Bayerischen Biathlonmeisterschaften im Bayerischen Wald zeigen, was sie können. Verletzungsbedingt verzichten musste hierbei allerdings der Gesamtsieger des letzten Winters in der Jahrgangsstufe 1996, Maximilian Weingart. Lisa und Anna Weidel sowie Jonas Hager konnten sich hier jeweils in ihrer Altersklasse durchsetzen und gewannen somit die Bayerische Meisterschaft. Maxi Veit und Nina Slivensky wurden jeweils Zweitplatzierte, Marco Waller und Marinus Veit gewannen hier den dritten Platz. Mit Florian Ullrich kam noch ein weiterer WSV-Athlet mit einem guten 5. Platz ins Ziel.

Bereits Anfang Januar waren Lisa und Anna Weidel mit je einem ersten Platz beim Bayerncup in Kaltenbrunn bei Garmisch Partenkirchen in einem Sprintwettkampf wieder erfolgreich. Marinus Veit belegte hier einen hervorragenden dritten Platz.

Das bisherige Highlight war Mitte Januar die erste Station des Deutschen Schülercups in Oberhof. Hier erreichten Anna Weidel und Marco Waller im Einzelrennen jeweils einen guten 6. Platz.

Jonas Hager konnte auch hier mit einer sehr guten Schießleistung mit einem 5. Platz überzeugen. Mit nur einem Schießfehler konnte sich Lisa Weidel mit einem dritten Platz auf dem Siegerpodest platzieren. In der sehr starken Jahrgangsstufe der 13-jährigen Mädchen erkämpfte sich Nina Slivensky am ersten Wettkampftag über 6 km bei schwierigen Wetterverhältnissen mit der zweitbesten Laufzeit und zwei Schießfehlern im Liegendanschlag den zweiten Platz. Am Sonntag konnte sie sich dann nochmals steigern. Mit deutlicher Laufbestzeit und je einem Schießfehler im Liegend- und Stehendanschlag erlief sie sich den Sieg in dieser Altersklasse. Damit übernimmt Nina Slivensky auch mit großem Vorsprung die Führung in der Wertung des Deutschen Schülercup Biathlon und startet am 5. Februar im Harz mit dem grünen Trikot der Gesamtführenden.

Ende Januar ging es dann nochmals in den Bayerischen Wald. Hier wurde das vierte Rennen der Bayerncupserie, ein Massenstart, ausgetragen. Wiederum waren hier Marinus Veit und Nina Slivensky auf dem Siegerpodest mit dem jeweiligen zweiten Platz vertreten.

Parallel zu diesem Rennen wurde in Oberhof der Deutsche Schülercup im Skilanglauf ausgetragen. Hier überzeugten besonders Simone Kupfner mit einem zweiten Platz und Anna Weidel mit einem vierten Platz im Skatingrennen über 5 km.

Für das vergangene Wochenende waren die Kiefersfeldener Biathleten vom Bayerischen Skiverband nach München zum Wintersport-Festival eingeladen worden. Hier zeigten die Jungen und Mädchen des WSV dem Münchner Publikum in einem Showwettkampf, wie spannend und packend Biathlon ist.

In der wettkampffreien Zeit wird ausgiebig auf der immer gut besuchten Langlaufloipe in der Mühlau trainiert. Hier haben die Kinder ein perfektes Langlaufgebiet mit unterschiedlichen Belastungsmöglichkeiten und ein temporärer Schießstand für Luftgewehre ermöglicht ein optimales Training. Immer wieder werden die Nachwuchsbiathleten von den Skiwanderern bei ihrem Komplextraining beobachtet und für ihre gezeigten Leistungen gelobt.

Vom 4. – 6. Februar findet der 2. Deutsche Biathlonschülercup des SC Buntenbock im Harz statt. Hier werden ein Sprint und ein Jagdrennen durchgeführt. In der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten werden wir dann über die folgenden Wettkämpfe berichten.





WSV Kiefersfelden Termine – Termine



Vereinsmeisterschaft Langlauf

Die Vereinsmeisterschaft im Langlaufen findet am Sonntag, den 20. Februar in der Mühlau statt. Start des Rennens ist um 14.00 Uhr. Anmeldung für alle Teilnehmer ab 13.00 Uhr am Starthaus in der Mühlau. Auch alle Eltern unserer Langlaufgruppe, sollten sie auch kein Mitglied im Verein sein, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Es wird keine Startgebühr verlangt.

Alpiner Vereinsausflug

Unser diesjähriger Vereinsausflug führt uns in diesem Jahr in das Skigebiet „Schlick 2000“ – Stubaital/Fulpmes. Der Ausflug findet am Samstag, 12. März 2011 statt. Abfahrt ist um 07.00 Uhr am Bahnhof Kiefersfelden. Der Ausflug kostet 55,00 EUR. Dabei enthalten sind die Busfahrt, die Tageskarte und ein „Abschlusessen“ in Buffetform im Gasthof zur Post. Natürlich gibt es einen Nachlass für Kinder, Jugendliche und Senioren. Teilnahme am Abendessen ist natürlich freiwillig. Sollten Sie kein Mitglied im Verein sein, können Sie natürlich auch mitfahren.

Anmeldung bei Sepp Aßböck, Tel.-Nr. 5135.

MSC Kiefersfelden

NEUES VEREINSLOKAL FÜR MSC KIEFERSFELDEN

Der Motorsportclub Kiefersfelden e. V. im ADAC hat sein Vereinslokal gewechselt. Wie viele Anwohner der Gemeinde Kiefersfelden wissen, hat das Baumerhäusl seine Toren zum Ende des Jahres 2010 geschlossen. Somit haben wir uns für ein neues Vereinslokal – den Gasthof „Schaupenwirt“ Kiefersfelden – entschieden, in welchem jeden ersten Freitag im Monat um 20.00 Uhr eine Versammlung für Mitglieder und Interessierte statt findet.

WINDERWANDERUNG IM SCHÖNEN KIEFERULAND

Das neue Jahr ist noch nicht so alt, doch der Motorsportclub Kiefersfelden hat bereits jetzt schon einige Freizeitaktivitäten mit seinen Mitgliedern veranstaltet. Am 22. Januar 2011 traf sich eine gemischte Truppe von Jung und Alt, um gemeinsam eine Winterwanderung anzutreten. Start war bei der Feuerwehr in Kiefersfelden. Von hier aus ging es durch den Schnee marschierend hoch und um den Hechtsee und weiter zum Kieferer Seestüberl, wo bei Kaffee und Kuchen der Nachmittag ausklang.



MOTORSPORTFEELING BEIM KART 2000

Am 28. Januar 2011 hieß es dann: dem Schnee und der Kälte trotzen und trotzdem einen Hauch von Motorsport verspüren. Es ging auf die Kartbahn und dank vieler Teilnehmer konnten wir zwei Teams bilden. Die Teams konnten in jeweils drei mal zehn Minuten ihr Können zeigen. Allerdings wurden die Ergebnisse leider gelöscht und konnten so nicht mehr gedruckt werden. Fazit: Sieger waren alle! Bei der anschließenden Stärkung tauschten die Motorsportler untereinander die jeweiligen angewendeten Tricks aus.



AUSBLICK AUF 2011

In diesem Jahr haben wir wieder einiges vor. Nennenswert ist u. a., dass wir zum zweiten Mal das Karfreitag-Schießen veranstalten. Auch sind wir dieses Jahr auf dem Dorffest im Juli mit einer tollen Attraktion zu finden. Neu in diesem Jahr ist es auch, dass wir nur einen Motorrad-Slalom veranstalten werden. Jedoch ist noch nicht ganz sicher, ob nicht dahinter was Neues mit anderen Vereinen entsteht. Näheres in den kommenden Ausschreibungen. Besonders stolz sind wir, dass die Aktion „Hallo Auto“ ein so großes Interesse ausgelöst hat, dass wir auch zum Schulbeginn 2011/2012 geplant haben, dieses Highlight für unsere Schüler erneut durchzuführen. Auch die Verteilung der Warnwesten an unsere ABC-Schützen wurde von den Jüngsten im Straßenverkehr mit viel Freude und Begeisterung angenommen. Weitere Veranstaltungen und die genauen Termine können auf unserer Homepage www.msc-kiefersfelden.de eingesehen werden.



Podiumsplatz bei der „Roof of Africa“



Bei der „Roof of Africa“ in Lesotho, einem der härtesten Extrem-Enduro-Rennen der Welt, waren bei der 43. Ausgabe dieses Klassikers für das Team BMW Husqvarna Motorsport der Extrem-Spezialist Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden und Cross-Country-Pilot Simo Kirssi aus Finnland am Start.

Während die „Roof“ für Kirssi nach einer erfolgreichen Rennsaison als Zugabe vorgesehen war, trat Lettenbichler zum zweiten Mal in Afrika an, um das Pech des Vorjahres vergessen zu machen. 2009 war er wenige Kilometer vor dem Ziel – damals noch auf der BMW G 450 X – in Führung liegend ausgefallen. Die „Roof“ war heuer für das Team wiederum ein hochdramatisches, emotionsgeladenes Rennwochenende mit einem Podiumsplatz am Ende als Lohn eines extrem harten Stücks Arbeit.

Insbesondere Lettenbichler hatte sich viel für dieses einzigartige Rennen vorgenommen. An drei Tagen ging es durch die unwegsame, traumhaft schöne Bergwelt der Maluti Mountains in Höhenlagen zwischen 1.500 und 3.500 m. Das Team war erstmals auf der Husqvarna WR 300 unterwegs und hatte vor dem Rennen nur wenig Zeit, die Maschinen auf die Extrembedingungen abzustimmen.

Am ersten Renntag hielt sich „Letti“ noch etwas zurück, da die Strecke 120 km weit auf relativ schnellen Streckenabschnitten durch die Lowlands führte. Der Bayer fuhr vorsichtig und lag am Ende auf dem 11. Platz, während der Cross-Country-Spezialist Kirssi den 7. Platz der Tagesetappe einfuhr. Am zweiten Renntag ging es dann deutlich extremer zur Sache. Nach heftigen Wolkenbrüchen in der Nacht war die brutale Strecke noch schwieriger geworden. Lettenbichler holte zunächst ständig auf und lag bereits auf Rang drei, als er sich verfuhr und dadurch rund eine halbe Stunde an Zeit verlor. Das warf ihn weit zurück. „Ich wollte einfach zu viel und war kurz unaufmerksam“, so Lettenbichler am Abend danach. Trotzdem verbesserte sich „Letti“ noch auf den 10. Gesamtrang. Teamkollege Kirssi, in seinem zweiten Extrem-Rennen überhaupt, absolvierte einen tadellosen Tag und rangierte am Ende für alle überraschend auf Rang 6.

Zum alles entscheidenden letzten Renntag, der 150 km weit über steilste Eselspfade führte, trat Letti daher mit einer gehörigen Portion Aggression im Bauch an. Er startete sofort eine

fulminante Aufholjagd. Am Morgen hatte er noch knapp 22 Min. Rückstand gehabt. Diesen knabberte er Minute um Minute auf das Führungsduo Chris Birch aus Neuseeland und Jade Gutzeit aus Südafrika ab. Bis auf Rang drei hatte er sich zur Hälfte des Tages schon vorgekämpft, als es in die alles entscheidende letzte „Runde der Leiden“ rund um den Bushman's Pass ging. Auch Kirssi legte noch mal zu und lag zu diesem Zeitpunkt bereits auf Rang 5, das Podium in Sichtweite. Lettis Aufholjagd hatte aber zu viele Körner gekostet; trotz des Einsatzes aller Reserven konnte er nicht mehr pushen und musste sich am Ende mit dem dritten Platz begnügen. Ein tolles Ergebnis nach einem unglaublichen Kraftakt. Simo Kirssi, ansonsten sieggewohnt, ereilte auf den letzten Kilometern das Pech. Ihm ging nur zwei Kilometer vor der letzten Tankstation der Sprit aus. Auf Rang fünf liegend musste er rund zwei Stunden warten, bis ihm ein fairer Mitstreiter aushalf und er schließlich noch als 12. über die Ziellinie fuhr. „Das war wirklich bitter, aber so ist eben Rennsport“, so der Finne im Ziel. Beide Husqvarna-Piloten versprachen nach dem Rennen, wieder zur „Roof“ zu kommen. Die diesjährige Ausgabe dieses Extrem-Events hatte alle Teilnehmer begeistert. Die nächste Ausgabe ist dann Teil der neuen Extrem-Enduro Weltmeisterschaft.



Im Zeichen der alten und neuen Heimat

SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT KIEFERSFELDEN

Unbeeindruckt von der vor sechs Jahrhunderten erfolgten leidvollen Vertreibung aus der Heimat wurde die traditionelle Jahresschlussfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft Kiefersfelden in der Hotelgaststätte „Zur Post“, unverminderter Zusammenhalt dokumentiert. Neben Rückschau standen Mitgliedererhebungen im Mittelpunkt.



Obfrau Christa Stuna erinnerte in ihrem Rückblick an die Aktivitäten der Landsmannschaft im Berichtsjahr. Sie verlas auch ein Grußwort von Kreisobmann Otto Knauer und dem Sprecher der Landsmannschaft und Europarat-Mitglied, Bernd Posselt. Für langjährige Treue und besondere Aktivitäten konnte dann Christa Stuna Mitglieder ehren. Seit fünfzig Jahren bei der Landsmannschaft ist Margarete Fuchs und seit vierzig Jahren Jürgen Richter. Antonie Köppl und Christa Stuna sind seit fünfzehn Jahren aktiv. In seinem Wortbeitrag rief Jürgen Richter ins Gedächtnis, dass die Landsmannschaften aus verschiedenen Herkunftsgebieten sich mit enormem Willen und Schaffenskraft in der neuen Heimat integriert haben und bodenständig geworden sind. Es gelte selbst 65 Jahre nach Kriegsende das auch von den Vereinten Nationen UN eingeforderte „Recht auf Heimat“. Auch sind „Historische Wahrheiten“ sachlich anzusprechen, obwohl sich das „Rad der Geschichte“ nicht zurückdrehen lässt. Die Vertriebenen, so auch die Sudetendeutsche Volksgruppe, setzen sich für Frieden und Ausgleich ein. Hoffnung setze man an die in jüngster Zeit vielversprechend von der Politik aufgenommenen bilateralen Gespräche mit Tschechien. Es war höchste Zeit, so Richter, dass Deutsche und Tschechen „Freunde und Partner“ geworden sind.

Weiter stellte Jürgen Richter fest, dass sich in Kiefersfelden und Oberaudorf ein großer Personenkreis rund um Obfrau Christa Stuna sowie Gerti Breiter und Antonie Köppl, für die weitere Existenz der Sudetendeutschen Landsmannschaft Kiefersfelden mit großem Engagement einsetze.

Bürgermeister Erwin Rinner bestätigte, dass aus den einstigen Flüchtlingen nicht zuletzt dank Arbeitsfleiß anerkannte Kieferer Bürger wurden, die sich hier nun ein neues Zuhause aufgebaut haben. Rinner erinnerte rückblickend an die in Kiefersfelden von der hiesigen Landsmannschaft vielfach organisierten Sudetendeutschen Skiwettkämpfe mit internationaler Beteiligung. Willkommen in der Runde der Landsmannschaft geheißen wurde als neuer Seelsorger Pater Raoul Kiyanga vom Karmelitenkloster Reisach. Er bedankte sich für die freundliche Aufnahme und stellte fest, dass er mit den aus der Heimat vertriebenen Landsmannschaften gut mitfühlen könne, denn in seiner Heimat Kongo wurde auch durch Krieg viel Leid angerichtet. Als Bekundung der Verbundenheit mit ihren Anliegen und für erwiesene Förderung

sowie Unterstützung ihrer Aufgaben und Ziele erhielten vom Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft Erster Bürgermeister Erwin Rinner, Jürgen Richter und Obfrau Christa Stuna Dankurkunden. Zum feierlichen Verlauf der Jahresschlussfeier trugen bei: gemeinsamer Gesang, Vorträge von Gedichten und Geschichten durch Christa Stuna, Hildegard Richter und Irmgard Möchel sowie die musikalische Begleitung durch Zitherspieler Rudolf Bachmaier.



Dankurkunden vom Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft, gewidmet von Sprecher Bernd Posselt für Verbundenheit, Förderung und Unterstützung für: Kiefersfeldens Ersten Bürgermeister Erwin Rinner, (zweiter v. l.) Jürgen Richter (mi.) und Obfrau Christa Stuna (re.). Links im Bild: Seelsorger Pater Raoul vom Karmelitenkloster Reisach.

DANK DER GEMEINDE KIEFERSFELDEN

Ehrung für Jürgen Richter von der Sudetendeutschen Landsmannschaft Kiefersfelden

In vierzig Jahren Mitgliedschaft und besonderer Verpflichtung bei der Sudetendeutschen Landsmannschaft Kiefersfelden erwarb sich Jürgen Richter große Verdienste. Die Gemeinde Kiefersfelden dankte ihm durch Bürgermeister Erwin Rinner. Der Bürgermeister hob dabei das umfangreiche Engagement sowie die stete Wahrnehmung der Gemeindeinteressen hervor.

Bürgermeister Erwin Rinner übergab an Jürgen Richter ein Erinnerungspräsen als Dankeschön.



VdK Nachrichten

Vom 25. – 14.11.2010 fand die Haussammlung „Helft Wunden Heilen“ statt. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Am Donnerstag, 16. Dezember, war zur Weihnachtsfeier geladen. Im Hotel Zur Post wurden wir in weihnachtlicher Dekoration empfangen. Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner konnte eine erfreulich große Zahl an Gästen und Mitgliedern begrüßen. Der erste Bürgermeister, Herr Erwin Rinner, hat sich zwar leicht verspätet, doch er lässt uns immer ein wenig von seiner Zeit zukommen. Danke dafür. Frau Dietrich, Frau Herfurtner, Herr Schroller und Herr Bachmaier haben kurze Geschichten und Verse vorgetragen. Teils etwas zum Schmunzeln, aber auch besinnlich Nachdenkliches. Dazwischen spielte Herr Bachmaier auf seiner Zither Weihnachtslieder.

Der Nikolaus ist auch gekommen. Als erstes wurde Frau Else Fischer als beste Nikolausstab-Halterin gelobt. Dann verlas er die Aktivitäten des Ortsverbandes im Jahr 2010. Er war sehr zufrieden mit uns. Die Sammlerinnen und Sammler der Haussammlung HWH erhielten ein kleines Präsent. Nicht zuletzt wurde OV Hilde Herfurtner lobend erwähnt für Ihre Arbeit und den unermüdlichen Einsatz, den Sie übers Jahr bringt. Mit einem Nikolauslied haben wir ihn verabschiedet. Um ca. 16.00 Uhr hat die Vorsitzende mit einem Dankeschön fürs Kommen den offiziellen Teil beendet. Zum Abschluss sangen wir mit viel Hingabe und der Unterstützung von Herrn Bachmaier und seiner Zither „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Danach konnten noch wichtige Informationen (Ratsch) ausgetauscht werden. Mit vielen guten Wünschen zum Weihnachtsfest und fürs Neue Jahr löste sich die Veranstaltung langsam auf.

Das Neue Jahr haben wir natürlich im Gasthof Hotel Gruberhof begonnen. Am 6. Januar war das erste Kaffeekränzchen. Selbst die



sehr winterlichen Straßenverhältnisse konnten uns nicht zu Hause halten. Mit Kaffee und Kuchen wurden wir bestens versorgt und es gab sehr viel zu erzählen. Else Fischer hat ihr Begrüßungsgedicht vorgetragen und Hilde Herfurtner las ein Rezept vor, wie die nächsten zwölf Monate am besten und angenehmsten zu verbringen sind. Es ist immer wieder schön, sich zu treffen.



Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

GRUNDSCHNITT VON OBSTBÄUMEN AM 5. MÄRZ IN DER UNTERKIEFER

Im Rahmen der damaligen Errichtung der Autobahnraststätte Inntal wurde im Planfeststellungsverfahren festgelegt, dass auch eine Streuobstwiese als Ausgleichsfläche gepflanzt wird. Nun sind schon einige Jahre vergangen und die Apfel-, Birnen- und Kirschbäume haben mittlerweile ein Alter erreicht, bei denen ein so genannter Grundschnitt durchgeführt werden muss, um den Habitus und die Gesundheit der Bäume zu gewährleisten. Die Autobahndirektion Rosenheim überlässt uns gerne die Streuobstwiese, um dort die Bäume fachmännisch zu erziehen.

Ein weiterer wichtiger Grund für die ordnungsgemäße Durchfüh-

rung der Schnittmaßnahmen ist auch die Verschönerung unseres Ortsbildes. Eine gepflegte Streuobstwiese ist für jeden Bürger und Besucher von Kiefersfelden eine Augenweide und stellt so ein Zeichen für Lebensqualität dar.

Der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. lädt alle Mitglieder und interessierte Bürger zum diesjährigen Winterschnittkurs ein. Das Gelände liegt unmittelbar am Ende des Autobahnzubringers in Fahrtrichtung Unterkiefer, also an der Kranzhornstraße Ecke Lohweg.

Der Kurs findet bei jedem Wetter am Samstag, 05. März 2011 um 09.30 Uhr, statt.

Es wird gebeten, eigene Scheren mitzubringen. Heißer Tee, weiteres Gerät und Werkzeug wird vom Verein zur Verfügung gestellt.

VOGELSCHUTZ VOR BAUMRÜCKSCHNITT

Verlangt ein Grundstückseigentümer von seinem Nachbarn den Rückschnitt von herüberhängenden Baumästen und Sträucherzweigen, so muss der Grundstückseigentümer den Nachbarn für die Rückschnittarbeiten eine angemessene Frist setzen. Eine Frist von zweieinhalb Wochen ist hierbei zu kurz. Auch darf die Frist nur so gesetzt werden, dass die Vorschriften aus dem Nachbarbargesetz und dem Naturschutzgesetz eingehalten werden, so dass keine Tiere, beispielsweise Vögel während der Brut in einer Hecke, gestört werden können (Amtsgericht Lampertheim Az.: 3 C 32/10).

GROSSE SOMMERFAHRT NACH NIEDERÖSTERREICH

Rendezvous mit den Gärten und Verneigung vor den Weinen vom 24. – 26. Juni 2011

Der Verein „Heim und Garten“ lädt dieses Jahr zu einer ein-drucksvollen, aber auch etwas anderen Busreise ein. Der große Sommerausflug führt mit dem Bus nach Niederösterreich, wo die Materie „Garten und Wein“ anschaulich erläutert wird. Gemeinsam mit Franz Gruber, dem persönlichen Referenten des stellv. Landeshauptmannes von Niederösterreich, LR Mag. Wolfgang Sobotka, wurde die Reise ausgearbeitet.

Die Exkursion führt am ersten Tag in das Benediktinerkloster Stift Seitenstetten an der Moststraße im Mostviertel, wo zu einer Führung durch das Kloster und die dazugehörigen einmaligen Gärten geladen wird. Im Anschluss werden die Teilnehmer in die regionale Küche im Heurigen des dortigen „Mostbarons“ Pfeiffer eintauchen. Pfeiffer wurde aufgrund seiner hervorragenden Qualität seiner Moste sowie für seine Verdienste um die Pflege der Mostkultur mit dem Qualitätszertifikat „Mostbaron“ ausgezeichnet.

Im Anschluss führt die Fahrt in das Pielachtal, auch Dirndltal genannt. Der Name kommt nicht vom Gewand, sondern von der Frucht Dirndl. Der Geschmack von Dirndlfrüchten lässt sich nur schwer beschreiben. Frische, voll reife Dirndlfrüchte muss man einfach gekostet haben. In Rabenstein an der Pielach befindet sich die außergewöhnlich beeindruckende Bleibe für die nächsten zwei Nächte – das Naturhotel Steinschaler Hof, welches aus einem typischen Mostviertler Vierkanthof hervorging. Bekannt ist das Naturhotel durch seine Betriebsweise (Naturgärten und eigene Versorgung), seine Lage und den Natur-Zielsetzungen „Natur erhalten – Natur nutzen – Natur vermitteln“. Das Naturhotel wurde 2005 mit der „grünen Haube“ ausgezeichnet. Dieses Zeichen garantiert für hervorragende Leistungen aus der österreichischen Naturküche. Hier vereint sich gesunde Ernährung in Top-Qualität mit sinnlichen Gaumenfreuden auf höchstem Niveau im Einklang mit der Natur. Die wichtigsten Schwerpunkte sind die Verwendung regionaler, bevorzugt biologisch erzeugter Lebensmittel sowie deren frische, schonend und naturbelassene Zubereitung unter dem Gesichtspunkt der Vollwertigkeit. Derzeit tragen lediglich 36 Betriebe in acht österreichischen Bundesländern diesen lukullischen Orden. Der Wirt lässt es sich nicht nehmen, die Steinschaler Naturgärten, eine Attraktion für Natur- und Gartenfreunde, zu zeigen und sein enormes Wissen über Pflanzen und Kräuter zur Diskussion zu stellen.

Das einzigartige 6-gängige Abendbuffet wird mit einem kurzweiligen Vortrag über die Frucht „Dirndl“ und das Dirndltal und einer regionalen Most- und Edelbrände Verkostung abgerundet.

Verkostet werden auch unter fachkundiger Anleitung verschiedene sortenreine Birnenmostspezialitäten des Mostviertels. Wirkliche Kenner schätzen den Dirndlschnaps als einen der besten Edelbrände Europas. Im Anschluss laden uns die gemütlichen Gasträume zum Ratschen und Entspannen ein.

Am zweiten Tag werden die „die Garten Tulln“, welche als Landesgartenschau des Bundeslandes Niederösterreich angelegt wurden, nach einem kurzweiligen Seminar über das Projekt „die Garten Tulln“, besichtigt. Diese einzigartige Gartenschau ist jedoch nicht wie in Bayern auf eine Saison, sondern auf zehn Jahre ausgelegt und behandelt ausschließlich Themen um den Heimgarten.

Im Anschluss geht die Reise weiter in das Kamptal. Im Unterlauf des 153 km langen Flusses Kamp liegt das Weinbaugebiet und der Naturpark Kamptal. Im „Loisium“ in Langenlois wird in einem einmaligen, unbeschreiblich aufregenden Kellerrundgang durch die Vergangenheit und Gegenwart die niederösterreichische Weinkultur vorgestellt. Die „Loisium Weinwelt“ ist ein 900 Jahre altes Labyrinth durch die alten Weinkeller der Weinstadt Langenlois, das für Besucher traditionell und mystisch inszeniert wurde und zu einem außergewöhnlichen Rundgang mit vielen Geschichten und „Gschichterln“ rund um das Thema Wein einlädt. Der Mythos dieser Weinwelt sorgt mit aufregender Gestaltung und Architektur für Spannung und Überraschung.

Der dritte Tag führt nach Schlitern zu den „Kittenberger Erlebnisgärten“, welche zu den schönsten Erlebnisgärten in Niederösterreich zählen. Hier erwarten 44 Themengärten zum Inspirieren lassen und Staunen. Im Anschluss ist die Reisegruppe in die „Arche-Noah“ in Schlitern eingeladen. Das Projekt „Arche-Noah“ wurde zur Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt und deren Entwicklung gegründet. Dort werden wir zu einer Führung durch den dortigen barocken Schlossgarten mit einer bemerkenswerten Gemüse- und Obstvielfalt empfangen. Mehr als 500 Sorten an Gemüse, Kräutern, Zierpflanzen und Obstgehölzen warten auf die fachkundige Aufmerksamkeit.

Aufgrund der Buchungsbestimmungen bitte ich um Anmeldung bis zum 27. Februar. Anmeldung und Fragen rund um den Verein bitte bei den Vorstandsmitgliedern oder Stephan Helmstreit unter der Tel.-Nr. 08033/302960. Eine Reiserücktrittsversicherung ohne Selbstbeteiligung kann vermittelt werden.

WEITERE WICHTIGE TERMINE – BITTE NOTIEREN!!!

Es ist schon wieder so weit – die Legislaturperiode des jetzigen Vorstands neigt sich zum Ende. Daher werden alle Mitglieder am Dienstag, 12. April 2010 um 19.00 Uhr in das Hotel zur Post geladen, um den neuen Vorstand satzungsgemäß zu wählen. Zahlreiches Erscheinen ist Ehrensache.

Auf zahlreichen Wunsch findet auch dieses Jahr selbstverständlich ein Ein-Tages-Ausflug statt. Das Ziel wird dann im neu gewählten Vorstand beraten und zeitnah kund getan.



Die vorweihnachtliche Zeit bei den Radlern des Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V.



Unsere Radlerweihnachtsfeier



Es war wieder richtig schön und festlich geschmückt im Hotel Gasthof zur Post am 19.12.2010 als 60 Mitglieder des Radfahrverein Edelweiß Concordia ihre Weihnachtsfeier begingen. Vorstand Wünsche Robert konnte den 1. Bürgermeister Erwin Rinner, den stellvertretenden Landrat Erich Ellmerer mit Gattin sowie den Vorstand der Stockschützen Peter Börger mit Gattin willkommen heißen. Rudi Bachmeier begleitete die Radler mit feierlich besinnlichen Melodien auf seiner Zither durch einen Abend, der noch so manche Überraschung bringen sollte. Eine besinnliche weihnachtliche Geschichte, dazu passend heimelige Klänge auf der Zither, stimmten die Anwesenden auf den Abend ein. Nachdem sich alle gestärkt hatten, war man bereit und wartete auf den Nikolaus. Wie alle Jahre hatte es sich auch heuer wieder Norbert Unterholzer nicht nehmen lassen, seine Radler mit seinem humorvollen Vortrag aufs Korn zu nehmen und auf ihre großen und kleinen Sünden hinzuweisen. Nach viel Lob für die Sportwartin Renate und ihr nimmermüdes Engagement für den Verein, fand die Verteilung kleiner Präsente statt, als Dankeschön an alle die sich für den Verein bravourös eingesetzt hatten: die Fahnenabordnung Hubert Pletzer, Manfred Degele, Neubauer Raimund, der Kassiererinnen Löhninger Elfriede, an Schroller Toni und an Ursula Deppe für's Fotografieren sowie für die Archivarin Resi Angerer.

Dann zog der Nikolaus weiter, nicht um vorher den Radlern noch die besten Wünschen für die kommende Zeit zu übermitteln. Nach einer weiteren Kurzgeschichte, vorgelesen von Vorstand Robert Wünsche kam der Höhepunkt des Abend's: die Anklöpfler aus der Schwoich, ihr stimmungsvoller, toller Vortrag, wurde von den Radlern fast andächtig aufgenommen. Die Stimmung war richtig feierlich und es war mucksmäuschen still, als die Anklöpfler ein kurzes Hirtenspiel und einige Lieder zum Vortrag brachten. Ich glaube, da hat es richtig geweihnachtet! Nach zwischenzeitlicher Stärkung verabschiedeten sich die Anklöpfler später noch mal mit ein paar zünftigen Liedern. Es war ein bleibender Eindruck und die Weihnachtsfeier der Radler bekam durch diesen Auftritt erst das gewisse Etwas, das alle in diesen weihnachtlichen Bann zog. Mit der abschließenden Tombola und Preisverteilung klang ein gelungener Abend aus. Alle, die da waren, genossen eine besonders schöne Weihnachtsfeier. Ich denke, es war ein würdiger Ausklang eines aktiven und ereignisreichen Jahres 2010 bei den Radlern des Edelweiß Concordia Kiefersfelden.

Die Gymnastikgruppe



Die letzte Gymnastikstunde im Jahre 2010. Es ist der 27. November 2010, über Nacht hatte es geschneit, so knappe 10 cm mögen es gewesen sein. Es reicht, um am kommenden Sonntag den 1. Advent stimmungsvoll zu feiern. Mit 23 Teilnehmern war es trotz der widrigen Wetterbedingungen, wieder eine tolle Anzahl die mitmachten. Sportwartin Renate ließ uns, wie meistens, noch ganz schön schwitzen bevor wir nach absolviertem Programm uns zu einem kleinen Umtrunk zusammensetzten. Bevor es aber so weit war, wurde Renate Wünsche mit einem zur Vorweihnachtszeit passenden, tollen Präsent (ein Stern mit einer Weihnachtsrose) und einem Gutschein für eine Busreise überrascht. Die Anwesenden bedankten sich für die viele Mühe, die Renate sich auch heuer wieder gemacht hatte, um die Gymnastikstunde so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Gerührt und sichtlich überrascht nahm Renate die Geschenke entgegen und bedankte sich. Sie versprach so weiter zu machen und freute sich, dass so viele fleißig mitmachten. Begleitet durch stimmungsvolle, zur Adventszeit angebrachte Weisen und einem Gläschen Sekt wurde das erfolgreiche Gymnastikjahr abgeschlossen.

Die Nordic-Walker und ihr vorweihnachtlicher Jahresabschluss. Am 14. Dezember 2010 traf man sich, wie jeden Dienstag, um 9:00 Uhr am Platz vorm Rathaus. Wie geplant, wurde diesmal eine „kleine Runde“ über die Kohlstatt und Gut Wiesen zur Endstation Kurzenwirt genommen. Dort wartete man schon, man wollte sich zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein treffen. 20 Walkerinnen und Walker machten es sich in den Stuben gemütlich, stimmungsvoll umrahmt von Albert Schroller mit seiner Ziehharmonika. Erika Weiß wusste noch eine Weihnachtsgeschichte zu erzählen, dann musste man sich bei bekanntem gutem Essen stärken. Maria Fredrich ließ es sich nicht nehmen, der Renate mit einem selbst verfassten Gedicht ein tolles Geschenk zu überreichen und ihr für das abgelaufene Jahr zu danken. Es ist schon eine Leistung, weil es keine Pause gibt, jeden Dienstag ganz gleich bei welchem Wetter, wird maschiert! Auch Renate bedankte sich mit kleinen Geschenken bei jedem, der mitgemacht hatte. Nur eines war schade, der Bürgermeister konnte nicht kommen, er hatte einen brandeiligen Termin.

Wir werden unsere diesjährige Jahreshauptversammlung des Radfahrverein Edelweiß Concordia am 26. März 2011 beim Schuppenwirt abhalten. Und nicht vergessen: unser 100 jähriges Bestehen und gleichzeitig unser 25 jähriges Wiedergründungsfest feiern wir am 29. Mai 2011.



Weihnachtszauber in Kiefersfelden

Bürgermeister Erwin Rinner eröffnete den zweiten Kieferer Weihnachtszauber, der erstmals im Schulhof stattfand. Unter der Leitung von Eta Müller und ihrem Team zeigten die Kinder von St. Barbara ihr Können. Mit musikalischer Begleitung trugen sie Weihnachtslieder und -gedichte vor. Unter dem Applaus der zahlreich erschienenen Eltern, Großeltern sowie der aufgeregt wartenden Kinder, zog der Nikolaus der Diakonie-Gärtnerei in Begleitung ein und belohnte die kleinen Gäste mit Säckchen, die vom Veranstalter, dem Bund der Selbständigen Oberaudorf-Kiefersfelden, gesponsert worden waren.

gang durch den Markt für Erinnerungsfotos stehen. Der prächtig gekleidete Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, jedes Kind einzeln am Ausgang zu verabschieden. Das Ornat des Heiligen Mannes und seiner Begleitung stammt aus München. Der ursprüngliche Besitzer trug es anlässlich der Nikolauszeit als offiziell bestellter Nikolaus seit Jahren auf dem Viktualienmarkt und schenkte es nun der Diakonie-Gärtnerei.



Gut 140 Säckchen fanden am ersten Abend erfreute Abnehmer. Gerne blieben Nikolaus und Engel bei ihrem anschließenden Rund-



Auch in den Buden wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, da teilweise die Inhaber täglich wechselten. Die Palette umfasste Blumen, Geschenkartikel, Kosmetik, Christbaumkugeln, Schmuck, Süßigkeiten und vieles mehr. Die Jugendlichen des Tonstudios Innput waren für die Lautsprecheranlage zuständig und verkauften neben den Mitgliedern des MCK Glühwein, dazu gab es kulinarische Spezialitäten.

Am Samstag ging es mit Schwung los. Die Trenddance-Gruppe

von Helga Schmidt und Fanny Graf tanzte sich in die Herzen der Zuschauer. Die ORF-Dancing-Stars Zabine, vielen bekannt als Sängerin von Hubert von Goisern, führte mit ihrem Mann Alex Zaglacher den neuesten Modetanz Zumba vor. Trotz mehrmaliger



Aufforderung, traute sich kein Besucher, mit dem Paar Schritt zu halten. Zuvor versuchte Zabine, die Kieferer zum Jodeln zu bewegen, eine nicht ganz leichte Aufgabe!

Laut Programm sollten diesem schwungvollen Auftritt die Lamas des Outdoor-Camps von Robert Popp folgen und nochmals Päckchen bringen. Beides wurde sehnsüchtig von Kindern und auch einigen auswärtigen Standlleuten erwartet. Aber – „Lamas sind auch nur Menschen“, meinte Robert Popp am Telefon, nachdem seine Lamas in keinster Weise daran dachten, durch den hohen Schnee in die Ortsmitte zu traben. Da half kein Zureden, Schieben oder Ziehen, am Hechtseeaufstieg war Schluss, dafür ging es dann schnellstens und reibungslos wieder Richtung Camp.

Jürgen Scheyerer, der Didgeridoo-Spieler aus Bad Endorf, hatte in der vorweihnachtlichen Hektik die Termine vertauscht und kam am Sonntag. Er brachte zwei weitere Spielerinnen mit, deren flotte Töne vor allem die Jugendlichen begeisterten, während die „Älteren“ noch darüber sinnierten, ob ihnen die Aborigines-Klänge nun gefielen oder eher nicht. Andere wiederum fanden, dass gerade das Fremdartige eine hervorragende Abwechslung wäre.

Das Samstagsprogramm schloss mit den Kieferer Linedancern um Conny Moser, die unter großem Beifall zeigten, dass auch die Cowboys eine flotte Sohle aufs Parkett legen können. Anhand der steigenden Zuschauerzahl war zu erkennen, dass sich die Gruppe bereits eine kleine Fangemeinde aufgebaut hat.

Leider fielen zwei Programmpunkte indirekt einem Polizeieinsatz „zum Opfer“. Josef Still, der Schmied aus Kolbermoor, wurde bei seiner Anfahrt nach Kiefersfelden kontrolliert und verletzte sich an einem spitzen rostigen Eisenstück schwer, so dass er sofort zum Nähen ins Krankenhaus musste. Somit fiel auch die Versteigerung des Schmiedeobjekts mit Christoph Gruber aus. Josef Still schickt Grüße nach Kiefersfelden und bedauert seinen Ausfall sehr.

Trompetentöne von Mitgliedern der Kieferer Musik eröffneten am Sonntag den Markt. Ihnen folgten die Klöpfelkinder des Trachtenvereins unter Leitung von Sepp Goldmann.

Mit Markus Schmidt an der Ziach startete ein gewagtes Experiment. „Wir singen Weihnachtslieder“, lautete der Programmteil, wofür extra Texthefte vom Bund der Selbständigen besorgt worden waren. Und tatsächlich fand sich ein kleiner elitärer Kreis rund um den Ziachspieler, der mit Begeisterung auch schwierige Texte sang. Gut, mit dem ständig wachsenden Chor in der Rosenheimer Hafnerstraße konnte noch nicht mitgehalten werden, aber der eine oder andere Besucher ließ sich doch nach kurzem Zögern „Wos,

singa soi i“, überreden. Eine Dame bedankte sich ausdrücklich für die Einlage mit den Worten, sie singe so gerne, würde das aber daheim alleine nicht tun.

Aufgeregt warteten die Kinder der 5. Klasse Hauptschule samt Lehrer Herbert Mairhofer und Schulleiterin Isolde Raabe auf die Prämierung der von ihnen geschmückten Buden. Die Kinder hatten sich sehr viel Mühe gegeben und teilweise von zu Hause Schmuck mitgebracht und fleißig gebastelt. Durch Sponsoring von Time Zone, Herwis, HalloDu, Innsola, funplexxx und Jochen Schweizer, konnten die Veranstalter allen Schülern Päckchen mit Preisen überreichen.

Ein besonderer Dank gilt der Schulleiterin Frau Raabe, Herrn Mairhofer und dem Hausmeister der Schule, Tobi Retzer, für die unproblematische Zusammenarbeit. Der Auftritt von Zabine und Alex wurde vom Gasthof zur Post gesponsert.

Der Freitag war gut besucht, der Samstag ebenso, während am Sonntag nicht so viele Personen den Weg in den Schulhof fanden, dafür waren diese kauffreudiger.

Vorstand Hannes Rechenauer vom Bund der Selbständigen freute sich über das bunte Programm, erwähnte lobend das Engagement der Standlbetreiber, die nur zum kleinen Teil Mitglieder des Vereins und aus Kiefersfelden waren und dankte für die gute Zusammenarbeit.



input snowshow 2011 5. März

Mesnerhang Kiefersfelden

Beginn (Opening Schneebars)

16:00 Uhr

Snowkegeln

17:00 - 18:30 Uhr

Showspringen

Snowboard & Trickski

19:00 Uhr

Im Anschluss:

Short Contest

Aftershow Party:

Pils Alm

ab 21:00 Uhr

Anmeldung zum Snowkegeln:

Auf [facebook.com/iss11](https://www.facebook.com/iss11) oder auf
www.input-music.com

Snowkegelteams:

Von 1 - 3 Personen.

Bei drei Personen Teams können alle zusammen rutschen oder jeder einmal, wie's gefällt :-). (Max. 10 Anmeldungen sind möglich)
Es gibt drei Durchgänge, wer am Ende am meisten Kegel umgeräumt hat, gewinnt!

Zu gewinnen (Die besten drei Teams):
Titus Gutscheine Titus Shirts.



Bench.
Store Rosenheim



Sparkasse. Gut für die Region.



Bäckerei
Rauch



Was sonst noch interessiert



Schritt für Schritt zum Ziel

Pfadfinder errichten einen sensomotorischen Fühlpfad

Im Rahmen ihrer Gruppenstunde besuchten einige Pfadfinder unseres Stammes Sankt Georg das Gelände des Ökoparks Unterkiefern. Sie besichtigten den bereits aufgestellten Nagelfluh-Findling, da im Halbkreis um den Felsen von ihnen ein sensomotorischer

Fühlpfad, kurz gesagt ein Barfußpfad, errichtet wird. Die Pfadfinder boten sich engagiert über die zu verwendeten Materialien und über die Ausgestaltung des Umgriffes. Bereits jetzt unternehmen sie Exkursionen in die Wälder und an die Bäche, um geeigneten Baustoff zu finden.



Die Baumeister beim Ortstermin

Im Frühjahr wird man die Pfadis, wie sie sich selbst nennen, beim Bauen und Gestalten beobachten können. Sie suchen derzeit noch Förderer, wie Zimmereien oder Schreiner, welche Holz für den Umgriff und für das Geländer zur Verfügung stellen können. Diese können sowohl Rund- als auch Vierkanthölzer, aber auch einfache Fichtenstämme oder Ähnliches sein. Wer die Pfadfinder

unterstützen möchte, wird gebeten, sich mit dem Leiter Matthias Friedl unter der Tel.-Nr. 08033/6884 in Verbindung zu setzen.

Insektenhotel

Das Schulprojekt „Insektenhotel“ schreitet in großen Schritten voran. Frau Janiczek, Lehrerin in unserer Schule, suchte mit ihren Schülern verschiedene Materialien zur Ausgestaltung des Hotels. Dabei kommen z. B. Ziegelsteine, Lehm und Strohhalme bis hin zu getrockneten Stielen von dem verwünschten Indischen Springkraut zur Verwendung. Auch mit dem Gestalter und Gönner des Hauses selber, Zimmermeister Sebastian Bleier, wurde sich zusammengesetzt um die letzten Feinheiten abzustimmen.

Auch der Pflanzplan wurde verifiziert, so dass schon Angebote von verschiedenen Baumschulen eingeholt werden konnten. Der Grafiker Leo Kind, der sein Studio in Kiefersfelden in der Thierseestraße führt, wartet schon auf die ersten Texte, um diese zu gestalten und auf Folien zu verewigen. Mit dem Umweltreferenten der Gemeinde Haar, Herrn Michael Ferrari, wurde Kontakt aufgenommen um sich über Blumensamen zu informieren. Die Gemeinde Haar hat mit Sämereien große Erfahrung, da sie einen Großteil ihrer Gemeindeflächen und Grünstreifen neben den Straßen mit Naturblumenwiesen gestalteten. Damit wurde das Ortsbild verschönert und der Bauhof von Haar hatte für andere Tätigkeiten mehr Zeit, da sie diese Fläche lediglich zwei Mal im Jahr mähen müssen. Eine sehr gute Idee, die zum Nachahmen einlädt.

Für weitere Informationen über den Ökopark stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Stephan Helmstreit, Tel.-Nr. 08033/302960.



Kieferer Vereinsleben erhält Zuwachs GRÜNDUNG UND AUFTAKTVERANSTALTUNG DES KUNSTVEREINS „KUNST AN DER GRENZE KIEFERSFELDEN“

Am 15. Januar wurde bei der öffentlich einberufenen Gründerversammlung der erste Kiefersfeldener Kunstverein gegründet. Ziel dieses neuen Vereins ist es, sowohl Künstlern aus der näheren und weiteren Umgebung ein Forum zu bieten, ihre Kunst hier in unserer Gegend zu präsentieren, als auch den Bürgern von Kiefersfelden und des Oberen Inntals zusätzliche Erfahrungen von Kunsterlebnissen unterschiedlicher Art zu ermöglichen. Der Begriff Kunst ist dabei sehr weit gefasst – im Blickpunkt stehen aber natürlich musikalische Veranstaltungen, Literatur, darstellende Kunst sowie Ausstellungen im Bereich der bildenden Kunst. Auf der hervorragend besuchten Gründerversammlung wurde mit „Kunst an der Grenze“ auch schnell ein Name mit einem prägnanten Logo gefunden, der einerseits die örtliche Lage an der Grenze nach Tirol und andererseits den Anspruch von Kunst herausstellen soll, nachdem diese ja an Grenzen stoßen will und soll. Andrang und Enge bei der Gründerversammlung in der geschichtsträchtigen Gaststätte Schauenwirt war für die Initiatoren des Vereins der Beweis, dass sich im Ort und in der Region eine beachtliche Kultur- und Kunstszene bewegt und der Kunstverein insofern eine Marktlücke darstellt. Nach intensiven Diskussionen und vielen konstruktiven Vorschlägen trugen sich spontan 20 Bürger aus Kiefersfelden, Ober- und Niederaudorf als Gründungsmitglieder des Vereins ein, aus deren Mitte alsdann ein Vorstand gewählt wurde: Stephan Helmstreit (1. Vorsitzender), MiaLisa Begemann (2. Vorsitzende), Torsten Strohmeyer (Schriftführer), Alexandra Helmstreit (Schatzmeister) sowie die Beisitzer Gabi Wehner, Evelyn Albert-Blank und Peter Blank.

Initiiert und vorangetrieben hatte die Gründung des Vereins

das Ehepaar Stephan und Alexandra Helmstreit, bestärkt durch gute Erfahrungen, die sie mit kleineren Gemäldeausstellungen, Konzerten und Lesungen in den letzten Monaten gemacht hatten. Erfahrungen, die den Bedarf nach einem Kunstforum deutlich machten. Dieser Bedarf soll nun mit dem Verein „Kunst an der Grenze“ als Plattform und Anlaufstelle für Künstlerinnen und Künstler aller Art aus Kiefersfelden und der Region gedeckt werden. Und ein weiteres Ziel liegt Stephan Helmstreit am Herzen: „Der Kunstverein soll nicht nur Ort der Präsentation vielfältiger Kunstrichtungen, sondern auch Ort des gesellschaftlichen Austauschs sein, an dem durch Dialog und aktive Auseinandersetzung ein kritisches Bewusstsein von zeitgenössischer Kunst angeregt wird.“

Der junge Verein hatte ein paar Tage später bereits seine erste offizielle Kulturveranstaltung. Es gelang, die aus München stammende Band Ceolan mit ihren Irischen Liedern bei Guinness-Bier, Whiskey-Probiestand und irischen Speisen zu gewinnen. Das Konzert war ein toller Erfolg. Über 200 Gäste kamen nach Kiefersfelden in den Gruberhofstadl, um einen unvergesslichen Abend zu erleben.

Bei den bereits begonnen Diskussionen im Vorstand geht es nun darum, ein attraktives Programm für die nähere Zukunft zusammenzustellen und viele operative Details anzugehen: Identifikation geeigneter Ausstellungsräume, Kontaktaufnahme mit interessierten Künstlern, Organisation diverser Medienaktivitäten inklusive Web-Auftritt u. v. m..

Über Ideen, Vorschläge und jedwedem Engagement aus der Bevölkerung würde sich der Verein sehr freuen. Kontaktaufnahme bitte über Herrn Stephan Helmstreit, Tel.-Nr. 302960 oder per E-Mail: stephan.helmstreit@bdk.de.

Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Es ist eine Frage, die Till Brönner durch seine Karriere begleitet: Wie interpretiert er modernen Jazz? Till Brönner schätzt den weiten Horizont, mit dem er, der hochdekorierte Jazzer, durch die Welt der Musik streift. Ein wichtiger Aspekt für das neue Album "At The End Of The Day", das Songs aus fünf Jahrzehnten Popgeschichte interpretiert.

Musik-CD



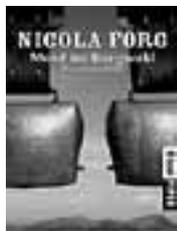
Neben atemberaubenden Surf-Aufnahmen stehen bei Keep Surfing vor allem die ausgefallenen Lebensentwürfe seiner Protagonisten im Mittelpunkt, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Ein Film, so kontrastreich wie München selbst. Eine geballte Ladung Energie und Exzentrik gepaart mit spektakulären Aufnahmen nicht nur für Surf-Fans!
Eine Hommage an die Freiheit, Freundschaft und Anarchie. (Tagesspiegel)

DVD ab 6 Jahren



Gerade als der Kasperl es sich im Gasthaus Ruhetag gemütlich macht, bricht in Hinterwieselharing der städtische Wandertag aus und der Seppel marschiert eifrig vorne weg. Leider muss der Kasperl erfahren, dass Chantalle, das Krokodil des Zauberers Gottlieb Wurst, entlaufen ist. Kasperl macht sich nun doch selbst auf den Wanderweg, um seinen Freund vor den Gefahren zu retten.

Kinder-Hörbuch



Im Schutzwald des Wilden Karwendel wird die Leiche eines jungen Mannes gefunden. Am nächsten Tag hat Kommissarin Irmi Mangold eine verstörende Begegnung: Der Zeitsoldat Peter Fichtl, der eine Vermisstenmeldung aufgeben will, gleicht dem Toten aufs Haar! Der Gefundene muss also sein Zwillingenbruder Pius sein. Wer hat den bei der Bauernschaft verhassten Landwirt aus Mittenwald umgebracht?

Alpen Krimi



Der Wirtschaftsanwalt Urs Blank hat gelernt, keine Schwächen zu zeigen, die der anderen aber umso mehr auszunutzen. Er bemüht sich intensiv um die schöne Lucille, die ihn in die magische Welt der halluzinogenen Pilze einführt. Bei einem Trip führt der Genuss eines unbekanntem zyanblauen Pilzes zu einer erschreckenden Persönlichkeitsveränderung. Blank fühlt sich gottgleich und gibt selbst der gefährlichsten Gefühlsregung sofort nach. Schließlich erkennt er, dass es nur einen Weg gibt, diesen Albtraum zu beenden.

Roman



Mik ist verdammt klein für sein Alter und hat auch sonst alle Voraussetzungen, um unter die Räder zu kommen. Sein Leben in einem Vorort von Stockholm ist alles andere als rosig: sein Vater trinkt, der große Bruder geht seine eigenen Wege. Nur der 12-jährige Mik hält nach außen die Fassade einer halbwegs heilen Familie aufrecht. Bis ihn das Jugendamt bei einer Pflegefamilie unterbringt.

Jugendbuch

Öffnungszeiten der Pfarr- und Gemeindebücherei: Di und Do 16.00 – 18.00 Uhr, So 10.00 – 11.00 Uhr

Beim Neujahrsempfang im Caritas-Altenheim St. Peter, zu dem neben den beiden Bürgermeistern aus Kiefersfelden und Oberaudorf sowie den Seelsorgern auch die Hausärzte eingeladen waren, gab Heimleiter Michael Münch einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2010. Besonders hob Münch den starken Ausbau des Bereiches Soziale Begleitung sowie den Aufbau der sogenannten Alltagsbegleitung hervor. Beide Bereiche sind stark miteinander vernetzt. Ziele der Sozialen Begleitung sind, das soziale Leben in der Einrichtung zu fördern und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine umfassende Teilhabe am Leben mit größtmöglicher Alltagsnormalität zu ermöglichen. Das neue Angebot Alltagsbegleitung bietet für Bewohnerinnen und Bewohner mit dauerhafter, erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz, insbesondere für dementiell Erkrankte, zusätzliche Betreuungsleistungen an; auch sie sollen umfassend am sozialen Leben in der Hausgemeinschaft teilhaben können, die ihnen noch verbliebenen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen optimal gefördert werden. Münch: „In der Alltagsbegleitung sind zwei erfahrene Pflegekräfte nun 45 statt früher 25 Wochenstunden tätig, in der Alltagsbegleitung leisten vier Mitarbeiterinnen 92 Wochenstunden. Das Angebot an Veranstaltungen unterschiedlichster Art konnte so enorm gesteigert werden, es wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern gut angenommen.“

Weitere Schwerpunkte waren im Jahr 2010 die Aktualisierung,

Erstellung und Umsetzung von verschiedenen Konzepten zur Behebung der geringen Mängel aus dem Bericht des Medizinischen Dienstes der Kranken- und Pflegekassen (MDK) in 2009. Die Qualität der Pflege war im Bericht gelobt worden, kritisiert hatte der MDK damals jedoch veraltete oder nicht vorhandene Konzepte. Begleitet wurden diese Maßnahmen durch eine Vielzahl an Fortbildungen zur Erhöhung der Qualität in allen Bereichen. Das Haus St. Peter nahm unter anderem am Diözesan-Projekt Hospiz- und Palliativ-Kultur teil, mit dem alle Mitarbeitenden im Haus sensibilisiert werden sollen für eine sensible und liebevolle menschliche Begleitung der Menschen im Haus auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Zuletzt bedankte sich Münch bei den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf für deren wohlwollende Unterstützung der Arbeit im Caritas-Altenheim St. Peter, bei katholischen und evangelischen Seelsorgern und Seelsorgerinnen für die Begleitung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sowie bei allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ein besonderer Dank Münchs ging an die Ehrenamtlichen aus den beiden Pfarreien: „Ihre tagtägliche praktische Unterstützung unserer hauptamtlichen Mitarbeitenden ist eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung des Lebens hier in St. Peter, ist praktizierte Nächstenliebe! Zusammen mit vielen lokalen Vereinen und Gruppen, die unsere Veranstaltungen musikalisch verschönern, tragen Sie zum offenen Charakter unseres Hauses bei und prägen es mit!“

„Therapiehund“ Luna im Senioren- und Pflegeheim Christine

Vorerst einmal wöchentlich bekommen die Bewohner seit Dezember 2010 Besuch von Luna, einem Australian Shepherd. Luna gehört der Familie März und soll zum „Therapiehund für Pflegeheime“ ausgebildet werden. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg und damit keiner zu lange warten muss, findet auch jetzt schon der Einsatz im Pflegeheim statt. Damit sich auch Luna an die neue Aufgabe gewöhnen kann, wird vorerst jeder Bewohner einzeln besucht. Es ist einfach faszinierend, wenn man sieht, was solch ein Hund bei unseren Senioren bewirken kann.

Besonders auch bei den dementen Bewohnern unseres Hauses findet der Hund den richtigen Zugang. Natürlich wird hier vorab über die Biographie überprüft, ob derjenige auch für eine „Therapie“ mit einem Vierbeiner geeignet ist.

Wir wünschen hiermit unseren Senioren viel Spaß mit der „tierischen“ Verstärkung unseres Teams.



Adventsfeier des Computer-Senioren-Stammtisches

Im Gasthaus „Blauer Gamsbock“ in Kiefersfelden/Mühlbach fand die Adventsfeier der Computer-Senioren des Bürgernetzes Rosenheim statt. Otto Sendl begleitet auf seiner Zither das stimmungsvolle Programm, durch das Herbert Hoyer aus Oberaudorf führte. Zwei heitere Einlagen in Form von „Zwiesgesprächen“, die von Herbert Hoyer und Willi Förster gespielt wurden, rundeten den Abend ab.

Bereits seit fünf Jahren besteht diese Gruppe computerbegeisterter Senioren aus dem Inntal und Rosenheim, aus Au, Vagen, Stephanskirchen und Rohrdorf. Mehrmals im Jahr trifft man sich zu einer Stammtischrunde, um über Themen und Fragen zu diskutieren, die den PC und seine Software, das Internet und die digitale Fotografie betreffen. Die Idee, Personen ab 60 Jahren, die sich für die Welt des Computers noch nicht zu alt fühlen, zusammenzuführen, kam von Ursula Lagler, EDV-Referentin aus Neubeuern. Sie leitet die Stammtische, organisiert Ausflüge und andere Aktionen. Computerkurse verschiedenster Art werden über das Bürgernetz Rosenheim angeboten. Die Termine für 2011 stehen im Internet unter: www.bnro.de (Internetseite des Förderverein Bürgernetz Rosenheim e. V.) bereit.

Nach jedem Stammtischtreffen ist man sich einig: „In unserem Fall vereinsamt der Computer die Menschen überhaupt nicht, es werden vielmehr neue Freundschaften geschlossen und Aktivitäten geplant.“



„Ich höre was, was Du nicht hörst!“

TERMINKALENDER

Am 21. Februar 2011 ab 19.00 Uhr findet das Treffen der SHG Tinnitusliga-Rosenheim im AWO-Mehrgenerationenhaus, Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim statt.

Thema: allgemeine Gesprächsstunde – Termine / Veranstaltungen für 2011

Am 21. März 2011 ab 19.00 Uhr findet das Treffen der SHG Tinnitusliga-Rosenheim, im AWO-Mehrgenerationenhaus, Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim statt.

Unser Gastredner im März: Physiotherapeutin Simone Conen

Thema: Feldenkrais & Fußreflexzonenmassage

Priener Tinnitus- und Hyperakusis-Symposium

Freitag und Samstag, 1. und 2. April 2011

Veranstaltungsort: Schön Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, 83209 Prien am Chiemsee

Leitung der ärztlichen Organisation: Prof. Dr. Gerhard Goebel, Chefarzt der Roseneck-Klinik.

Nähere Auskunft, Info und Unterlagen: SHG Deutsche Tinnitusliga-Rosenheim, Tel.-Nr.: 08033/302535

E-Mail: tinnitusliga-rosenheim@web.de

In diesem Priener Tinnitus- und Hyperakusis-Symposium bekommen Sie aus erster Hand den aktuellen Wissensstand von Tinnitus und den lästigen Begleiterscheinungen vorgestellt.

Die Schirmherrschaft des Symposiums liegt in den Händen von Prof. W. Arnold.

Anerkannte Experten und auch Betroffene werden viele Fragen beantworten können, die anhand von Illustrationen der Thematik, Workshops und Vorträge veranschaulicht werden.

Bitte Termin vormerken:

Am 18. April 2011 ab 19.00 Uhr findet unser Gruppentreffen im AWO-Mehrgenerationenhaus, Ebersbergerstr. 8 in 83022 Rosen-

heim statt. Nach der allgemeinen Gesprächsrunde bekommen wir Besuch von unserem Gastredner: Naturheilpraxis Helena Krenn & Team, Katharinenstr. 3, 83043 Bad Aibling.

Thema: Naturheilkundliche Tinnituskur, Akupunktur – Sauerstoff-Therapie – Cranio-Sakrale-Therapie, Entgiftung – Ausleitungsverfahren – Yoga

Tinnitus – ein weitverbreitetes Phänomen!

Die Betroffenen hören Geräusche wie Pfeifen, Klopfen und Brummen zusätzlich zu den lästigen Begleiterscheinungen.

Die Deutsche Tinnitusliga-Rosenheim bietet allen Betroffenen und Interessierten bei den monatlichen Treffs umfassende fachliche und kompetente Betreuung an.

Für Fragen und nähere Informationen: www.tinnitusliga.de

E-Mail: tinnitusliga-rosenheim@web.de, Tel.-Nr.: 08033/302535

DHL-Fragebogen zwecks Auswertung ihres Tinnitus bekommen Sie bei der SHG Tinnitusliga-Rosenheim, E-Mail: tinnitusliga-rosenheim@web.de.



Kinderfaschingsball mit Attraktionen

Traditionell gilt der SPD-Kinderfaschingsball als Höhepunkt des Kieferer Kinderfaschings. „Dies ist auch heuer so“, verspricht Albert Gstatter als SPD-Ortsvereinsvorsitzender. Am Faschingssonntag, 6. März ab 14.00 Uhr geht es im Gruberhofstadl rund. Bei geringem Eintritt werden viele Attraktionen wie Tombola, Tanz und Spiele geboten. „Besonders freuen wir uns über den Auftritt der ASV-Tanzgruppe Trend-Dance“, so Gstatter.



Kindergartenkinder brachten Weihnachtsstimmung in die Sparkasse

Zu Beginn der Adventszeit kam der Kindergarten St. Martin in die Sparkassen-Geschäftsstelle Kiefersfelden, um dort den Christbaum zu schmücken. Die Kinder der Vorschulgruppe hatten den Schmuck selbst gebastelt und mitgebracht. Die Erzieherinnen und das Geschäftsstellenteam behielten alles im Auge und unterstützten die Kinder tatkräftig.

Zur Stärkung gab es Kinderpunsch und Gebäck. Nach getaner Arbeit erstrahlte der Baum in vollem Glanz und ein von den Kindern gesungenes Lied brachte noch mehr Weihnachtsstimmung in die Sparkassen-Geschäftsstelle.



Steuererklärung? Kein Problem

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfvereins sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Sandy Kosche Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Altbayerischer Lohnsteuerhilfverein e. V.

Beratungsstellenleiterin Sandy Kosche

Bei Bedarf auch gerne Hausbesuche!

83080 Oberaudorf

Tel.-Nr. 08031/2083023

Mobil: 0176/63298845

Gebührenfrei: 0800/0966669/8401

Mail: kosche@altbayerischer.de



Winterschlussverkauf und Saisonwechsel im



Viele Artikel sind im Gwandlon jetzt zwischen 50 und 80 % reduziert. Alles muss raus. Sichern Sie sich schnell noch Ihr Schnäppchen.

Auch Dirndlkleider und Ballkleider wurden stark reduziert. Kinderschuhe in den Größen 19 – 23 echt Leder nur 12,00 EUR!

Auf Kinderneuware gibt es bis Ende Februar 30 % Rabatt.

Dorfstraße 24
83088 Kiefersfelden
Tel.-Nr.: 0049/8033/693229
Mobil: 0049/173/3672180
www.gwandlon.de
info@gwandlon.de

Warenannahme nur mit Termin!

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Montag und Dienstag: geschlossen

Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9-12.30 Uhr	Donnerstag: 9-12.30 Uhr
Freitag: 9-12.30 und 15-17 Uhr	Samstag: 10-12 Uhr
Montag und Dienstag: geschlossen	

Telefonisch ist der **erreichbar unter: 0173/3672180
oder 08033/693229**



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

